Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 36,000.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 8. April 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. 5. Jahrgang. — Nr. 83

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

Von der Staatshauptstadt.

Springfield, Jll., 8. April. Das vorzeitige heiße Wetter hat unsere Herren Staatsgesetzgeber noch arbeitsscheuer gemacht, als gewöhnlich. Viele sind schon am Donnerstag Abend heimgereist und erklärten, die zwei Tage, welche sie in dieser Woche für das Vaterland thätig waren — oder welche sie wenigstens absaßen — seien schon viel zu viel für sie gewesen.

Das Abgeordnetenhaus nahm die O'Donnell'sche Vorlage an zur Verhütung der Entlassung von Angestellten ohne vorherige Kündigung. Zur dritten Lesung wurde die Vorlage angewiesen, wonach ein Ausschuß ernannt werden soll, um die Stellungen der Jllinoiser Truppen in den Schlachten von Chickamauga und Chattanooga festzustellen, und diesem Ausschuß $1000 für persönliche Ausgaben bewilligt werden sollen. Desgleichen die Vorlage, welche die Versicherungsgesellschaften zwingen will, ihre Geschäfte in Uebereinstimmung mit dem Versicherungsgesetz zu betreiben, und es verbietet, Versicherung auf Eigenthum im Staate Jllinois durch Agenten außerhalb des Staates zu placiren. Eine Anzahl alter Vorlagen wurden zur zweiten Lesung beordert, u. A. eine von Meyer aus Cook-County gegen das „Wahrsagen."

Gouverneur Altgeld übersandte dem Senat eine Anzahl Ernennungen als Mitglieder des Staats-Erziehungsrathes, darunter die von Charles J. Parker von Chicago als Nachfolger von Rufus Cope.

Mit Aufhebung der Geschäftsordnung setzte der Senat die Niehaus'sche Kohlensiebungs-Vorlage auf den 30. April zur Berathung an. Darnach soll es den Kohlengesellschaften verboten sein, die Kohlen durchzusieben, ehe sie gewogen sind (damit der Arbeiter den vollen Lohn für das von ihm geförderte Gewicht bekommt.) Auf den 20. April wurde die dritte Lesung der Wells'schen Vorlage angesetzt, wonach Städte und Counties ermächtigt sein sollen, Gelder zurückzuziehen, die von ihm in das Staatsschatzamt zur Zahlung fälliger Schuldscheine eingezahlt worden sind und zwei Jahre dort gelegen haben, ohne daß Nachfrage darnach erfolgt wäre.

Amerikanisch-türkische Spannung.

Washington, D. C., 8. April. Die Ver. Staaten haben energische Schritte bezüglich der Unbilden gethan, welche amerikanischen Bürgern in Massovan widerfahren sind, besonders wegen der Niederbrennung eines Mädchenseminars in der Nacht des 2. Februar. Die türkischen Behörden verlangten, ehe sie irgend etwas versprechen wollten, daß zunächst eine Untersuchung über die betr. Amerikaner verhängt werde. Darauf hat der Staatssecretär Gresham nach Constantinopel telegraphirt, daß der amerikanische Gesandte nicht allein auf sofortigem Ersatz für das abgebrannte Seminar, sondern auch auf Bestrafung aller Schuldigen bestehen solle.

Die Brandfurie.

Owensboro, Ky., 8. April. Die vier großen Lagerhäuser der „Glenmore Distilling Co." dahier wurden gestern gegen Abend durch eine Feuersbrunst vernichtet. Die Gebäude enthielten 18,987 Fässer Whisky, von denen erst auf etwa 400 die Steuer entrichtet war. 2700 Fässer gehörten localen Großverkäufern. Man schätzt den Gesammtverlust auf $350,000, wobei die Vernichtung von drei, oberhalb der Distillerie belegenen „Cottages" nicht eingerechnet ist.

Ironton, O., 8. April. Die ganze Anlage der „Yellow Poplar Lumber Co." ist niedergebrannt, wobei auch die Balkenbrücke der Norfolk & Western-Bahn zerstört wurde, und der Bahnverkehr in's Stocken kam. Dreißig Wohnungen brannten nieder, nachdem sie durch Funken aus der brennenden Holzmühle in Brand gerathen waren, und 22 Familien wurden obdachlos. Gesammtverlust nahezu $500,000.

Houston, Tex., 8. April. Das Großspezereigeschäft von W. D. Cleveland & Co., eines der größten im Staate, ist gestern Abend niedergebrannt. Man schätzt den Verlust am Gebäude und den Vorräthen auf $165,000.

Wheeling, W. Va., 8. April. Ein großer Brand in Clifton, W. Va., zerstörte die Redmond'schen Salzwerke und nicht weniger, als 25 Wohnungen. Der Gesammtschaden ist unbekannt.

Angeblich von Deutschen bedroht.

San Francisco, 8. April. Privat-Nachrichten zu Folge, welche hier aus Jalucit, der Hauptstadt der Marschall-Inseln, im Stillen Ocean, eingetroffen sind, droht den 14 amerikanischen Missionären daselbst eine Deportirung durch die deutschen Behörden. Dem deutschen Commissär, Major Schmidt, welcher ziemlich dictatorisch verfährt, sollen die amerikanischen Missionäre zu selbstständig sein.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Jllinois: Schön, nordwestliche Winde; Sonntag früh im nordwestlichen Jllinois kalte Welle und wahrscheinlich leichte Fröste; in südlichen Theilen kälter Sonntag Abend.

Vom jüngsten Sturm.

Kleines und großes Unheil. — Unglück bei Joliet.

Joliet, Jll., 8. April. Ein schrecklicher Unfall — der erste seiner Art am Drainagecanal — ereignete sich gestern Abend gegen 6 Uhr zu Romeo, etwa 10 Meilen von hier. Da ein furchtbarer Windsturm losbrach, dem auch noch ein starker Hagelschlag folgte, so suchten die Arbeiter, die an einem „Cantilever" des Drainagecanals beschäftigt waren, Zuflucht in dem Maschinenhaus an einem Ende desselben. Immer stärker wurde der Wind, er erfaßte den Cantilever, dessen einer Hebel durch Nachlässigkeit nicht befestigt war, brachte ihn nach dem Maschinenhäuschen zu in Bewegung, — und die ganze Maschine, die ein Gewicht von reichlich 280 Tonnen hat, stürzte auf das Häuschen, wobei auch sie selber durch die Wucht des Falles unbrauchbar wurde. 9 Arbeiter wurden getödtet, und 6 schwer verletzt. Die Leute waren, mit Ausnahme des Aufsehers Samuel Korus, sämmtlich Italiener.

Delphin, Jnd., 8. April. Gestern wurde eine Brücke über den Wildcat-Fluß durch den schrecklichen Regenguß dermaßen beschädigt, daß ein nordwärts fahrender Zug der Monon-Bahn durch dieselbe brach. Ein Heizer wurde getödtet, und ein Locomotivführer verletzt. Der materielle Verlust für die Bahngesellschaft ist sehr bedeutend.

McKinney, Ky., 8. April. Seit gestern früh schon herrscht hier ein furchtbarer Sturm. Verschiedene Gebäude wurden zerstört, und eine Anzahl anderer abgedeckt. Gleichzeitig brachen in der Umgegend sehr gefährliche Waldbrände aus.

Vermißte Dampfer.

New Orleans, 8. April. Neuerdings kommt aus London die Meldung, daß der vermißte, von italienischen Häfen hierher bestimmte Dampfer „Stura" am 31. März im Hafen von San Miquel (an den Azoren-Inseln) eingelaufen ist, nachdem er seine Schraube verloren und seine Fahrt unter Segel fortgesetzt hatte.

New York, 8. April. Es ist jetzt wieder zweifelhaft geworden, ob der vom „Veendam" aus bemerkte Dampfer wirklich der seit 25 Tagen von Kopenhagen und Christiansand unterwegs befindliche „Hekla" war. Der Capitän des Veendam ist der Ansicht, daß es ein holländischer „Tank"-Dampfer gewesen sei. Es ist aber zu bedenken, daß die „Hekla" von Weitem wie ein Tank-Dampfer aussieht.

Jetzt heißt es, daß der „Hekla" keineswegs einen ihm von der „Normandie" angebotenen Beistand abgelehnt habe. Vielmehr sei die „Normandie" um Beistand ersucht worden, habe solche jedoch nicht gewähren wollen.

„Hekla" in Sicherheit.

New York, 8. April. (3 Uhr Nachm.) Heute Mittag traf der Dampfer „Braunschweig" von Bremen ein und brachte die Kunde, daß er bei Shinnecock den vermißten Dampfer „Hekla" heute früh gesprochen habe. „Hekla" befand sich im Schlepptau eines viermastigen Dampfers auf dem Wege hierher.

Meerschaum-Bankerott.

New York, 8. April. Frederick J. Kaldenberg, eine der bekanntesten Persönlichkeiten im Meerschaumpfeifengeschäft, hat mit etwa $300,000 Schulden Bankerott gemacht. Er hatte hier drei Läden, sowie Zweiggeschäfte in Boston, Philadelphia, St. Louis und Chicago. Kaldenberg soll viele Schuldverschreibungen von hohen Beträgen unterzeichnet haben. Der Bankerott bezieht sich übrigens nur auf den Meerschaumpfeifen-Handel, nicht auf das Gummi-, Perlen- und Sprungfedern-Geschäft.

Telegraphische Notizen.

— In verschiedenen Theilen von Süd-Carolina und Georgia wurden gestern leichte Erderschütterungen wahrgenommen.

— Präsident Cleveland ernannte Caleb W. West zum Gouverneur von Utah. Derselbe hatte schon unter Clevelands erster Verwaltung dieses Amt vorzüglich bekleidet und hatte später in Washington eifrig für die Aufnahme Utahs als Staate gewirkt.

— Aus Champaign, Jll., wird gemeldet: Die Farmer in unserem County sprechen sich Alle dahin aus, daß 40 Procent des Weizens, als werthlos, untergepflügt, und der Boden für andere Erzeugnisse verwerthet werden muß.

— Im Rathhause zu Fort Madison, Ja., wurde das County-Schatzmeistersbureau von geübten Bankräubern nächtlicherweile um alles vorhandene Baargeld beraubt. Verlust etwa $1200. Die Räuber durchbohrten drei eiserne Thüren und öffneten einen Hall'schen Geldschrank.

— Der in Milwaukee angekommene Dampfer „Menominee" hatte die Mannschaft des Schooners „Lumberman" an Bord, welcher auf der Fahrt von Chicago nach Kewaunee (seiner ersten Fahrt in dieser Saison) auf der Höhe von Racine Point umschlug. Der Capitän des Lumberman" und seine 5 Leute mußten sich drei Stunden lang im Takelwerk des Schiffes behaupten, bis Hilfe kam, und der Capitän wäre beinahe ertrunken.

Ausland.

Deutschland protestirt

Wegen Verhaftung eines angeblichen Spions.

Berlin, 8. April. Die deutsche Regierung hat in Paris einen nachdrücklichen Protest erhoben gegen das Vorgehen der französischen Behörden bei der Verhaftung eines Deutschen Namens Kurtz als angeblichen Spiones.

Kurtz war in Rouen als Spion verhaftet und eingesteckt worden. Er schrieb Briefe an den deutschen Gesandten Graf Münster, sowie an den deutschen Consul in Rouen, worin er seine Unschuld betheuerte. Diese Briefe wurden von den Behörden eine Woche lang zurückgehalten. Da man keinen Beweis für seine Schuld finden konnte, so ließen die Behörden den Mann frei, ohne sich auch nur zu entschuldigen. Erst nachdem er über die Grenze gelangt war, beförderte man seine Beschwerdebriefe.

Unschuldig verurtheilt.

Berlin, 9. April. Ein gewisser Schreiber in Köpenick hat auf dem Sterbebett gestanden, daß er 1879 den Fleischer Geier ermordet und beraubt habe.

Der eigene Sohn Geiers war s. Z. der That „schuldig befunden" und zum Tod verurtheilt, jedoch vom Kaiser zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden, wo er jetzt schon 13 Jahre sitzt.

Deutsch-österreichischer Handel.

Wien, 8. April. Die Statistik über das erste Jahr des Handelsverkehrs zwischen Oesterreich und dem deutschen Reich unter dem neuen Handelsvertrag liegt jetzt vor.

Allem Anscheine nach hat der Vertrag keine auffallenden Aenderungen in den Handel zwischen Deutschland und Oesterreich bewirkt. Die Prophezeiungen deutscher Landwirthe, daß sie durch den österreichischen Mitbewerb ruinirt würden, haben sich in keiner Weise erfüllt. Die Ausfuhr österreichischer landwirthschaftlicher Producte hat ab-, statt zugenommen; denn die Deutschen haben ihre diesbezüglichen Bedürfnisse hauptsächlich durch amerikanische Zufuhr gedeckt.

Großer Brand in Ungarn.

Budapest, 8. April. Zu Vaskut, unweit Baja, brannten 65 Häuser nieder, und 3 Menschen kamen in den Flammen um.

Strikerkrawall.

London, 8. April. An den Docks in der Hafenstadt Hull in Yorkshire brach ein bedenklicher Strike aus, und man fürchtet, daß es noch mehr unruhige Auftritte gibt.

Die Gewerkschaftler suchten die Nichtgewerkschaftler am Beladen und Abladen der Schiffe zu hindern. Es gab einen heftigen Kampf, endlich erschien die Polizeimacht und trieb die Striker zurück, wobei es eine Anzahl Verletzte gab. Später entstand noch ein Krawall am Schiffsbesitzer-Gebäude; diesmal aber wurde er schneller unterdrückt.

Gestern Abend versuchten die Striker, auf gütlichem Wege ihre Streitigkeiten mit den Arbeitgebern beizulegen; indeß wurden von diesen alle ihre Vorschläge abgewiesen.

Plötzlich gestorben.

London, 8. April. Der hervorragende deutsche Skizzenmaler Yungmann ist gestern hier auf der Straße todt umgefallen. Er hatte in Amerika während des Bürgerkrieges einen bedeutenden Ruf als Kriegs-Artist erlangt. Viele Jahre lang war die königl. britische Familie sein besonderer Gönner.

Neues Anarchistencomplott.

Madrid, 8. April. Die spanische Regierung hat wieder eine bedenkliche Verschwörung von Anarchisten in Xeres entdeckt. Die Hinrichtung von 4 Anarchisten im vorigen Jahre hat offenbar die beabsichtigte Wirkung nicht erzielt, trotzdem eine Zeit lang Ruhe herrschte.

Die Regierung ermittelte, daß die Verschwörer ihre Pläne in einem Bauernhause unweit Xeres schmiedeten und stark bewaffnet seien. Eine Abtheilung Soldaten umzingelten das Bauernhaus und erzwangen sich Eintritt unter der Drohung, jede Person im Hause zu tödten, wenn man ihnen Widerstand leiste.

Die Verschwörer wurden nach Xeres eingeliefert. Man fand bei ihnen auch Schriftstücke, aus denen hervorging, daß heute wieder ein Aufstand in Scene gesetzt werden sollte.

„Abendpost", tägliche Auflage 36,000.

— Fast in allen südamerikanischen Staaten herrschen augenblicklich Aufstände. Eine Revolte in der argentinischen Provinz Catamarea hat eine bedenkliche Ausdehnung erlangt, und bisher sollen die Regierungstruppen gegenüber den Aufständischen den Kürzeren gezogen haben.

— Der officielle Verwalter der Panamacanalgesellschaft in Paris, Monchicourt, kündigt an, daß die Regierung von Colombia jetzt in aller Form einen Contract unterzeichnet hat, wonach die Concession zum Canalbau bis zum 31. October 1894 verlängert wird, um Zeit für die Bildung einer neuen Gesellschaft zu geben. Diese neue Gesellschaft soll nach ihrer gesetzlichen Organisation 16 Jahre Zeit erhalten, den Canal fertigzustellen.

Telegraphische Notizen.

— Der britische Canaldampfer „Albert Edward", welcher zwischen England und Frankreich fährt und der „Southeastern Railway Co." gehört, hat sich bei Cap Gris Nez, eine kurze Strecke von Boulogne, festgerannt.

— Aus Singapore in Indien wird gemeldet: Der Verkehr im Osten der Insel Sumatra ist wieder hergestellt worden, und es sind nähere Nachrichten über die letzten Kämpfe zwischen den Holländern und den Eingeborenen eingetroffen. Die Holländer eroberten 8 feste Plätze und erbeuteten viele Waffen. Sie hatten 6 Todte und 44 Verwundete zu verzeichnen, während 63 Eingeborene fielen.

— Die in Alton, Jll., abgehaltene Richter-Convention zur Auswahl eines Nachfolgers für Richter Scholfield vertagte sich schließlich, ohne ihre Aufgabe gelöst zu haben, nachdem 310 Abstimmungen ohne Erfolg vorgenommen worden waren.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 195 Bankrotte gemeldet, in Canada 28, zusammen also 223, gegen 208 in derselben Woche des Vorjahres, und 194 in der vorigen Woche. Ueber das Kleinhandelsgeschäft liefen in den letzten Tagen sehr günstige Berifte ein.

— Im Bundessenat beantragte gestern Vorhees, daß der zwischenstaatliche Handelsausschuß angewiesen werde, die kürzlichen richterlichen Entscheidungen bezüglich des Bahnstrikes in Toledo, O., über die Rechte und Pflichten von Bahnangestellten zu untersuchen und zu berichten, was für Gesetze nothwendig seien, um die natürlichen und unveräußerlichen Rechte des arbeitenden Volkes zu schützen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Neustria von Gibraltar; Columbia von Hamburg.

Philadelphia: Pennsylvania von Antwerpen.

London: Mississippi von New York; Maine von Philadelphia.

Liverpool: Etruria von New York; Georgian und Cambroman von Boston.

Rotterdam: Spaarndam von New York.

Havre: La Touraine von New York.

Abgegangen:

Southampton: Augusta Victoria, von Hamburg nach New York.

Liverpool: Tauric nach New York.

Glasgow: Devonia nach New York.

Gibraltar: Werra nach New York.

Havre: La Champagne nach New York.

Southampton: New York nach New York.

Antwerpen: Rhynland nach New York.

Lokalbericht.

Unnöthige Aufregung.

Eine dem Barbier G. F. Smith von No. 109 Harrison Str. gehörige große Dogge verursachte letzte Nacht unter den Passanten der Harrison Str. eine Panik. Um 7 Uhr gestern Abend schloß Smith seine Barbierstube ab und ließ seinen Hund in derselben zurück. Das Thier fühlte sich bald einsam, sprang mit einem mächtigen Satze durch die Fensterscheibe hindurch und eilte die Harrison Str entlang. Die Personen, welche das Thier durch das Fenster springen sahen, stoben erschreckt nach allen Richtungen auseinander und wußten nichts Eiligeres zu thun, als auf der Polizeistation die Meldung zu erstatten, daß ein toller Hund die Straßen unsicher mache. Mehrere Polizisten wurden ausgesandt, um das Thier zu tödten. Dieselben konnten den Hund jedoch nicht finden. Er war nämlich, nachdem er seinen Spaziergang beendet hatte, wieder durch das Fenster in die Barbierstube zurückgesprungen und hatte sich auf einem Stuhl zum Schlafe niedergelegt.

Ein Paletot-Marder.

Herr E. W. Durant, der Bürgermeister von Stillwater, Minn., war vor längerer Zeit im hiesigen Great Northern Hotel, Ecke Dearborn und Jackson Str., um einen Pelzüberrock im Werthe von $200 bestohlen worden. Von dem Diebe fehlte anfangs jede Spur und Herr Durant hatte sich schon darein gefunden, den Ueberrock als verloren zu betrachten. Am Freitag voriger Woche bemerkten die Geheimpolizisten Chaple und Riley an der Ecke von Monroe und Halsted Str. einen Mann, welcher im Widerspruche zu seiner übrigen Kleidung einen außerordentlich feinen Ueberrock trug. Die Sache kam den Beamten verdächtig vor und sie verhafteten den Burschen, der auf der Station seinen Namen als Mike Brady angab. Der Rock wurde von Herrn Durant als sein Eigenthum erkannt. Brady wurde heute dem Richter Blume vorgeführt und unter $700 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Eine Apotheke abgebrannt.

Das einstöckige Holzhaus No. 4645 Winchester Ave., in welchem Albert Karricek eine Apotheke betrieb, gerieth gestern Abend kurz nach 11 Uhr in Brand und wurde beinahe vollständig zerstört. Der angerichtete Schaden beträgt am Gebäude $1500 und an dessen Innhalt zwischen $600 und $900.

Panik an Market und Ontario Str.

Feuer in einer dichtbewohnten Miethskaserne.

Heute Nachmittag brach in einer dicht bewohnten Miethskaserne, deren Ausgang an der Alley nahe der Market und Ontario Str. liegt, Feuer aus. Die schnell herbeigerufene Feuerwehr konnte nur mit Mühe die Insassen, welche kopflos durcheinanderliefen, retten. Der Feuerwehrmann Dewing fiel dabei vom Dache und wurde schwer verletzt davongetragen.

Später: Das Haus No. 84 Ontario Str. ist total niedergebrannt und die Häuser No. 86 und 88 wurden gänzlich unbrauchbar gemacht. Der Gesammtverlust beträgt $10,000. Auch Feuerwehr-Capitän Greenaug von der Compagnie No. 11 wurde schwer verletzt.

Die neuesten Unfälle.

Jesse C. Crawe erhielt gestern bei der Arbeit an dem Viaduct der Van Buren Str. Verletzungen, die wahrscheinlich seinen Tod zur Folge haben werden. Er war damit beschäftigt, einen schweren Eisenpfosten aufzustellen, als derselbe plötzlich niederfiel und ihn zu Boden schlug. Er wurde nach seiner Wohnung, No. 3249 S. Halsted Str., gebracht, wo es sich herausstellte, daß ihm der Schulterknochen vollständig zerschmettert worden war.

W. D. Lovel aus Webster, Ja., wurde gestern Abend an Wabash Ave. und Eldridge Court von einem Kabelbahnzug erfaßt und zu Boden geschleudert. Seine Verletzungen sind nicht gefährlicher Natur.

Geo. F. Johnson von No. 4061 Dearborn Str. und Daniel Fay von No. 550 W. Ohio Str., zwei Anstreicher von Profession, wurden gestern durch ein fallendes Gerüst am Union-Bahnhof leicht verletzt.

Frl. Dean wurde gestern an der 5. Ave. von einem Kabelbahnzug niedergeworfen, aber nur leicht verletzt. Sie wurde nach ihrer Wohnung, No. 2535 Wabash Ave., gebracht, wo sie sich bald wieder erholte.

Sic transit gloria mundi!

Aus Racine, Wis., kommt heute die traurige Kunde, daß zwei dortige Süßwasser-Schiffer, nämlich der Capitän Chas. Lyttle und ein Matrose Namens John Benson, 14 Meilen nordöstlich vom Hafen, die entseelte Leiche des aus dem hiesigen Lincoln Park entsprungenen Seelöwen Jim Corbett, im See treibend, aufgefunden haben. Papiere hatte „Jimmy" weiter nicht bei sich — hatte er doch auch seine Seereise ohne Erlaubniß der Parkbehörden angetreten — und auch sonst fand sich an seinen sterblichen Ueberresten weiter nicht viel, was zur Identificirung hätte beitragen können, einzig und allein sein aus drei langen, steifen, graumelirten Haaren bestehender Schnurrbart und die hochgewölbte Denkerstirne, hinter welcher sein nunmehr historisch gewordenes Fluchtprojekt ausgebrütet wurde, stellten es über allen Zweifel fest, daß man es thatsächlich mit dem todten „Löwen" zu thun hatte. Die Seeleute überließen ihn verständnißvoll und mit der ihrem Stande so eigenthümlichen Pietät dem wogenden Wasser, welches er so sehr geliebt und — welches ihn getödtet.

Die Zählung in der 7. Ward.

Die heute Vormittag beendete officielle Zählung der Stimmen in der 7. Ward ergab nichts Besonderes. Die ursprünglich von der Polizei eingelieferten Wahllisten wurden für correct befunden. Der Unabhängige O'Neill wurde für den erwählten Alderman erklärt.

Später: Auch die Zählung der Stimmen in der 8., 9. und 10. Ward verlief, ohne daß irgendwelche maßgebenden Irrthümer entdeckt wurden. Nach Schluß derselben vertagte sich die Wahlcommission bis zum Montag.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 77 Grad, Mitternacht 68 Grad, heute Morgen 6 Uhr 59 Grad und heute Mittag 53 Grad über Null.

Kurz und Neu.

*Dr. David Duncan, No. 1084 W. Harrison Str. wohnhaft, wurde heute in Folge des Durchgehens seines Pferdes am Washington Boulevard aus seinem Buggy geschleudert und so verletzt, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

* Ein Farbiger Namens Sullivan Allen entriß gestern Nachmittag einem Frl. Gertrude Grimes die Geldbörse und wollte damit entlaufen. Mehrere Bürger, die den frechen Diebstahl mit angesehen, verfolgten den Burschen, fingen ihn nach lebhafter Jagd und übergaben ihn einem Polizisten. Heute wurde Allen von Richter Lyon um $100 bestraft.

*Eugene Scully, besser unter dem Namen „Scully the Robber" bekannt, der, wie schon berichtet, unter der Anklage verhaftet wurde, in der Nacht vom Mittwoch William Kane an der Desplaines, nahe Madison Str., beraubt zu haben, wurde heute von Richter Blume freigesprochen.

Leichenfunde.

Ein Polizist entdeckt die versteinerte Leiche einer Frau am Seeufer.

Die lange Liste der Geheimnisse, welche der Michigan-See birgt, wurde gestern durch einen merkwürdigen Fund vervollständigt. Der Polizist Jeffry fand gestern Abend am Fuße der Hollinwood Ave. in Lake View, halb im Sande vergraben, die verstümmelte Leiche einer Frau. Kopf und Arme fehlten gänzlich und die Beine waren über den Knieen abgeschlagen. Der Leichnam war hart wie Stein und hat unzweifelhaft schon lange Zeit auf dem Platze gelegen, wo er gefunden wurde. Die rastlose Arbeit der Wellen hatte allmählig Sand um den Körper aufgethürmt und ihn so den Blicken Vorübergehender entzogen.

Das Geheimniß, welches sich an diesen grauenhaften Fund knüpft, wird wohl niemals enthüllt werden. Die Polizei ist der Ansicht, daß die Frau ihren Tod in den Fluthen des Sees suchte und fand, und daß die umhertreibende Leiche nachher von den Rädern eines Dampfers zerstückelt wurde. Doch ist nicht ausgeschlossen, daß ein schreckliches Verbrechen vorliegt. Der Körper ist außerordentlich gut erhalten, das Fleisch hat seine natürliche Farbe behalten und ist vollständig versteinert. Am wahrscheinlichsten klingt fast die Ansicht, die gestern Abend ein Arzt nach Besichtigung der Leiche aussprach. Er hält es für möglich, daß der Körper der Frau in einem medizinischen Institute zum Theil secirt und später in den See geworfen wurde. Die Wellen haben dann die Spuren des Messers abgewaschen und vielleicht die Säure, welche bei der Secirung benutzt wurde, zusammen mit dem Einfluß des Wassers eine allmählige Versteinerung herbeigeführt.

Am Fuße von Hubbard Court wurde heute zu früher Morgenstunde, im Wasser treibend, die Leiche von W. A. Gilbert, einem Bewohner von Pullman, aufgefunden. Der Todte wurde nach der County-Morgue befördert und der Coroner benachrichtigt.

Gilbert, welcher in dem Hause No. 100 Fulton Str. wohnte, hatte sich während der letzten Zeit viel in der Nachbarschaft von Hubbard Court herumgetrieben. Er hatte seit einiger Zeit sich dem Trunke ergeben und bereits gestern Morgen die Aeußerung gethan, daß er das Leben satt habe. An dem Leichnam wurde ein Taschenbuch, enthaltend 60 Cents, mehrere Schlüssel und ein Brief, gefunden, welcher die Adresse des obengenannten Hauses trug.

Ein Mann, Namens William Dougherty, wurde heute Morgen in der Nähe der 63. Str. und Justine Ave. in einem mit Wasser angefüllten Graben todt aufgefunden. Man vermuthet, daß Dougherty in der Dunkelheit in den Graben gerieth und ertrank. Der Verstorbene war ein Schmied und wohnte in dem Hause No. 1405 47. Str. Die Leiche wurde nach McInnerneys Morgue an 43. Court befördert.

„Abendpost," tägliche Auflage 36,000.

Glücklich gerettet.

Zwei Männer, die sich weigerten, ihre Namen anzugeben, und in einem Hotel nahe dem Süd-Pier wohnen, befanden sich gestern auf dem letzteren und betrachteten den vom Sturm aufgewühlten See. Einer derselben machte sich einige Notizen in ein Taschenbuch und, als er das Letztere auf kurze Zeit in seinen Hut gelegt hatte, jagte ihm der Wind beides in den See.

Nun befand sich zufälliger Weise ein altes Boot am Fuße des Pier und in ganz unbegreiflichem Leichtsinn, und obgleich sich nur ein Stück Brett als Ruder in dem Boote befand, begaben sich die beiden Männer in dasselbe und fuhren dem davonschwimmenden Hute nach. Bald hatten sie ihn erreicht, doch als sie nun umkehren wollten, bemerkten sie zu ihrem Entsetzen, daß dies unmöglich war, da der Wind so stark vom Lande blies, daß alle ihre Anstrengungen, gegen denselben anzukämpfen, vergeblich waren. Um das Unglück voll zu machen, begann das Boot, während es immer weiter vom Ufer abtrieb, sich mit Wasser zu füllen. Mit einem alten Blechgefäß, das am Boden lag, schöpften sie abwechselnd im Schweiße ihres Angesichts, aber mit jeder Minute wuchs die Gefahr. Als das Boot bereits 7 Meilen vom Ufer entfernt war, wurde es von dem Capitän Holland vom Schleppdampfer „Torrent" bemerkt, der in der Höhe der 68. Str. vor Anker lag. Obgleich das Wetter selbst für einen Schleppdampfer nicht gerade einladend war, ließ der brave Capitän dennoch sofort die Maschine in Thätigkeit setzen und dampfte so schnell als möglich dem kleinen Punkt am Horizont zu, als welcher das Boot mit den beiden Männern dem unbewaffneten Auge erschien.

Der „Torrent" kam gerade zur richtigen Zeit, denn die vom Winde Verschlagenen hatten bereits alle Hoffnung aufgegeben, als sie von dem Dampfer erreicht wurden. Sie wurden auf- und das Boot in's Schlepptau genommen und nach mühevoller Fahrt langte der Dampfer am Ufer an.

Die Geretteten entfernten sich schnell, ohne ihre Namen zu nennen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost

Großes Schadenfeuer.

Spaldings Fabrik ein Raub der Flammen. — Schaden $40,000.

Die große Fabrikanlage der Firma A. G. Spalding & Brothers an der 54. Straße und den Geleisen der Rock Island Eisenbahngesellschaft wurde gestern Abend ein Raub der Flammen. Die zerstörte Fabrik war ein großes dreistöckiges Holzgebäude, etwa 100 Fuß lang und 50 Fuß tief. Es war gegen 8 Uhr, als der Nachtwachtmann Jean Cyphers plötzlich Feuergarben aus dem dritten Stockwerk hervorschießen sah. Er sandte sofort einen Alarm ein, dem bald ein zweiter und dritter folgen mußte. Das Gebäude war von unten bis oben mit leichtbrennbarem Material angefüllt, an dem das gierige Element willkommene Nahrung fand. Große Massen von feinen importirten Wollwaaren, Lederartikeln, Sportgegenständen und Oelen waren namentlich in der zweiten und dritten Etage aufgestapelt. Der heftig wehende Wind begünstigte die Ausbreitung des Feuers, welches in kurzer Zeit die ganzen Fabrikanlagen ergriffen hatte. An Rettung war wenig zu denken; die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die angrenzenden Gebäude vor dem drohenden Verderben zu schützen. Oestlich von der niedergebrannten Fabrik befinden sich große Holzhöfe, die sich von der La Salle und 53. Str. bis zur 54. St. erstrecken, und von einem hohen Bretterzaun umgeben sind. Dadurch wurde es den Feuerwehrleuten fast unmöglich gemacht, von der Ostseite aus den Brand zu bekämpfen. Volle zwei Stunden währte der Kampf mit dem rasenden Elemente, bis endlich das Feuer unter Controlle war. Die beiden oberen Stockwerke wurden total zerstört, und auch sämmtliche Waaren, welche sich in der ersten Etage befanden, haben durch Wasser so schwer gelitten, daß sie völlig unbrauchbar geworden sind. Der Waarenvorrath hatte einen Werth von $20,000. Vor drei Jahren wurde die Fabrik mit neuen und verbesserten Maschienen ausgestattet. Das Gebäude selbst war mit einem Kostenaufwande von $12,000 errichtet worden. Der Gesammtschaden, den die Firma erleidet wird etwa $40,000 betragen, ist aber durch Versicherung zur vollen Hähe gedeckt. Unter den verbrannten Waaren befanden sich Geräthe im Werthe von $8000, welche für den Athletic Club bestimmt waren und in den nächsten Tagen abgeliefert werden sollten. Die Ursache des Feuers hat bis jetzt nicht aufgeklärt werden können.

Die „Abendpost" bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.

Unangenehm überrascht.

Als die No. 3131 Wentworth Ave. wohnhafte Frau Laura Hayes gestern Abend nach mehrstündiger Abwesenheit nach ihrer Wohnung zurückkehrte, traf sie dort zwei Männer, welche gerade, jeder mit einem großen Bündel unterm Arm, das Haus verlassen wollten. Sie hatten die Abwesenheit der Frau benutzt, um in die Wohnung zu dringen und einzupacken, was ihnen des Mitnehmens werth erschien.

Beim Erscheinen der Frau Hayes warfen die Spitzbuben ihre Beute von sich und nahmen Reißaus. Zum Unglück für sie waren jedoch gerade zwei Polizisten in der Nähe, denen es gelang, der Einbrecher nach längerer Jagd habhaft zu werden. Sie wurden nach der Station gebracht und unter den Namen Chas. Linden und John Braley wegen Einbruchs gebucht.

Ein verlassenes Kind aufgefunden.

Kurz nach 12 Uhr in der vergangenen Nacht wurde von William Pfeiffer, wohnhaft No. 282 W. Chicago Ave., ein etwa 4 Tage altes Knäblein nach der nahegelegenen Polizeistation gebracht. Herr Pfeiffer erzählte, daß er gerade im Begriffe gewesen sei, sich auszukleiden, als er plötzlich von dem hinter dem Hause befindlichen Hofe das leise Wimmern eines Kindes vernahm. Er stieg die Treppe des Hinterhauses hinab und fand, in einen Shawl eingewickelt, dicht neben dem Bretterzaune, das kleine Wesen hilflos und verlassen vor. Die Matrone der W. Chicago Ave.-Station nahm sich des Kindes an und brachte es später nach dem St. Vincent-Waisenasyl. Von der unnatürlichen Mutter fehlt jede Spur.

Verlangt Scheidung.

Frau Anna Meindersee beantragte heute vor Richter Horton Scheidung von ihrem Gatten John. Als Grund führte sie grausame Behandlung an. Häufig soll ihr Gatte sie mit Schlägen tractirt und in letzter Zeit wenig oder nichts zu ihrem und ihres Kindes Unterhalt beigetragen haben. Um sich seinen rohen Mißhandlungen zu entziehen, behauptete die Klägerin, sei sie zuletzt genöthigt gewesen, ihn zu verlassen und durch eigener Hände Arbeit ihren Unterhalt zu verdienen.

*Harry O'Dell, welcher angeklagt war, einem gewissen H. Ludwig, wohnhaft No. 315 Jackson Boulevard, ein werthvolles Zweirad entwendet zu haben, wurde heute von Richter Blume unter $500 Bürgschaft dem Criminalgerichte überwiesen.

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. — 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS!
182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt.

„IT DON'T WORK!"

Annoncen aufzuschreiben, die nicht mit Thatsachen bekräftigt werden, ist Zeit- und Geld-Verschwendung. (It won't work.)

Unsere $10, $12, $15, $18, Anzüge

sind das Beste, das je durch Weberei und Schneider-Kunst zusammengesetzt wurde.

Alle Nummern, alle Façons, all' die neuesten Muster der Saison und das größte Lager der Stadt zur Auswahl.

Mit jedem Ankauf von $20.00 werth Waaren geht ein Geschenk von feinem Silberzeug.

Sterns

Nordwest-Ecke von HALSTED UND HARRIRON STR.

Etablirt 1857.

JULIUS BAUER & CO. PIANO

Fabrikanten.

Größte Auswahl! Niedrigste Preise! Günstigste Bedingungen!

Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen. — Reparaturen sorgfältig und billig ausgeführt.

226 & 228 Wabash Ave., nahe Jackson Str. mijabw

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,
187 & 189 S. CLARK ST.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

B. Newton, M. D., Superintendent.
C. D. Treible, M. D., Ober-Chirurg.

Dieses Institut besitzt Vorzüge über jede ähnliche Anstalt in der Welt in Bezug auf wissenschaftliche und zweckmäßige Behandlung aller geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten:

Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern mit langer und gereifter Erfahrung, die sie in den ersten Hospitälern und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht.

Weil Dr. B. Newton, der Superintendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich **ein so ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut.**

Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dem Bellevue Medical Institute verbunden ist, das vollständigste in Amerika ist, mit den besten und theuersten Droguen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergestellt werden, versehen ist.

Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von **allen geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten.** ddf,bw

Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10 — 12.

Consultation **in allen Sprachen,** persönlich oder brieflich, **frei.**

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Ill.

DR. J. N. RANGER,
der erfolgreiche Spezialist aller **Geschlechts- und Hautkrankheiten,** heilt sicher Jugendsünden, Ausschweifungen, Männerschwäche, Unfruchtbarkeit bei Frauen. Tausende geheilt, die von anderen durch Aetz- und Gewaltmittel erfolglos behandelt wurden. 8apl;
1108 MasonicTemple, 8-10 Vm., 3-7 Nm. Sonntags, 2-4 Nm.

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Imdemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) il16bw

Brauereien.

Weltausstellungs-Besucher! ACHTUNG!

Anheuser-Busch Bier — auf der — Weltausstellung.

Der Bier-Contract für das Columbian Casino Restaurant der Weltausstellung ist der Anheuser-Busch Brewing Association zugesprochen. Ihr Bier erhielt den Vorzug, weil es die Absicht der Columbian Casino Company ist, dies Restaurant zu dem vollständigsten, elegantesten und besten zu machen, das je in Amerika betrieben wurde.

Chicago-Depot: **Westliches Ende der Harrison Str.-Brücke.**

F. SONTAG, Geschäftsführer.
Telephon: Main 1430.

Telephon: Main 4333.

PABST BREWING COMPANY'S **Flaschenbier** für Familien-Gebrauch.

Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.
Unodw H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. J. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11aljmodiofa9

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.

Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Weinhändler.

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., 13agjbdolj zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

CALIFORNIA WINES.

$1 per Gallone und aufwärts. Weiß- oder Rothwein frei ins Haus geliefert. Schickt Postkarte.

CALIFORNIA WINE VAULT,
157 5. Ave. 8julij

The Schiller, Cafe und Restaurant, 103-109 RANDOLPH ST.

Feinstes Etablissement dieser Art in Chicago. Vorzügliche Küche, hochfeine Weine. Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.

Importirte und einheimische Biere.

Zur Bequemlichkeit der Theater-Besucher direkter Eingang aus dem Schiller-Theater. Durch den Elevator mit allen Zimmern des Gebäudes verbunden.
11mgtm POMY & CO.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. 3jlij

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Depots am Fuß der Lake St., am Fuß der 22. Str. und am Fuß der 39. Str. Ticket-Office: 194 Clark Str. Züge nach dem Westen müssen an Lake Str. bestiegen werden.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago & New Orleans Limited	2.00 N	4.45 N
Chicago & Memphis	2.00 N	4.45 N
St. Louis Diamond Special	9.00 N	7.00 V
New Orleans Postzug	2.50 V	12.20 V
St. Louis & Texas Expreß	* 8.35 V	* 7.20 N
NewOrleans & Memphis Expreß	8.00 N	7.20 V
Kankakee & Bloomington Passagier-Zug	* 4.05 N	* 4.45 N
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	1.30 N	1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	b 6.30 V
Rockford Passagierzug	3.30 N	10.30 V
Rockford & Freeport Passagierzug	* 4.55 N	*10.40 V
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 V	
Dubuque & Rockford Expreß		* 7.25 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. bTäglich, ausg. Sonntags, Sioux City bis Dubuque; täglich von Dub. bis Chicago. †Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags. 20ja,1j

Monon-Route.

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

11. Dezember 1892.	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati „The Velvet"	*10.30 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati „The Electric"	* 8.35 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 6.15 N
Lafayette und Louisville	* 8.05 N	* 8.12 V
Lafayette Accomodation	* 3.15 N	*10.50 V

* Alle Züge täglich. 20ja,1j

Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.)

Ticket-Offices: 245 S. Clark Str., Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt	Ankunft
New York, Boston & Philadelphia Ex.	*7:45 N	*7:50N
N.Y., Bost. Vest. Lim.	*2:00 N	*8:50 N
Lima, Marion & Columbus	§7:30 N	§6.55 N
Jamestown & Buffalo Vest. Lim	*2:00 N	*8:50 N
North Judson Accomodation	*5:15 N	*9:40N
Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex	*7:45 N	*7:50N

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags. 9ja,1j

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station, sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	* 10.10 V	* 9.30 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 2.55 N	* 11.55 V
Pittsburg, Cleveland und Wheeling Limited	* 6.40 N	* 8.30 V
Nacht-Expreß	* 11.10 N	* 9.30 V

* Täglich. + Ausgenommen Sonntags.

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.47 N	* 7.15 V
	*10.45 N	* 9.50 V
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.47 N	* 7.15 V
	§10.45 N	* 9.59 V
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 V	† 7.45 N
Waukesha Expreß	* 4.00 N	*11.00 V

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg. 20ja,1j

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 V	§ 7.55 N
Terre Haute und Evansville	*10.20 N	* 6.55 V
Chig. & Nashville Limited	* 4.00 N	*10.40 V
Danville und Attica	§ 4.00 N	* 9.55 V
Florida Limited	* 4.00 N	*10.40 V

CHICAGO & ALTON—GRAND UNION PASSENGER DEPOT

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited	6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited	11.15 AM	5.00 PM
St. Louis "Palace Express"	9.30 PM	7.15 PM
Springfield & St. Louis Day Express	9.00 AM	7.15 PM
Springfield & St. Louis Night Express	11.30 PM	8.10 AM
Joliet & Dwight Accommodation	[illegible]	[illegible]

Stadtrathssitzung.

Der Midland Rapid Transit Co. das Wegerecht ertheilt.

Werthvolle Gerechtsame auf Kosten der Steuerzahler vergeben.

Heißer Kampf zwischen den Befürwortern und Gegnern der Ordinanz.

Widerstand umsonst.

Die gestrige Sitzung des Stadtrathes war eine äußerst stürmische und reich an heftigen Debatten. Als Spezialgeschäft war die Ordinanz angesetzt, welche der „Midland Rapid Transit Co." einen Freibrief für den Bau und Betrieb einer Hochbahn ertheilt. Die Gesellschaft verlangt nicht, wie schon berichtet wurde, daß die Stadt ihr irgend welche Straßen zur Verfügung stellen soll, ist vielmehr gewillt, sämmtliches für den Betrieb ihrer Bahn nöthige Grundeigenthum selbst zu erwerben. Die Bestimmungen der Ordinanz betreffs der verschiedenen Bahnlinien sind aber so allgemein gehalten, daß die Gesellschaft jetzt, nachdem die Ordinanz angenommen ist, berechtigt ist, fast jede Straße der Westseite zu überbauen und das umliegende Grundeigenthum dadurch zu schädigen. Außerdem werden der Gesellschaft durch die Ordinanz auch noch andere werthvolle Zugeständnisse gemacht. Dieselbe enthält nämlich eine Bestimmung, durch welche der Gesellschaft das Recht ertheilt wird, vom Centrum der Stadt aus einen Tunnel unter dem Fluß zu bauen, um auf die Westseite zu gelangen. Auch ist es nicht einmal bekannt, wem eigentlich alle diese Gerechtsame ertheilt wurden. Niemand weiß, wer hinter dem Unternehmen steckt.

Aus diesen Gründen wurde auch die Ordinanz von verschiedenen Mitgliedern des Stadtrathes, wie Ald. Swift, Martin, Tripp, Kent, Mann, O'Neil u. A. so heftig bekämpft. Alle ihre Anstrengungen waren jedoch vergeblich, fast sämmtliche Amendements, die im Interesse des Publikums eingebracht wurden — es waren deren über 50 — wurden niedergestimmt. Die Befürworter der Ordinanz waren bedeutend in der Mehrzahl. Sie hielten fest zusammen und erreichten schließlich nach dreistündiger Verhandlung ihr Ziel. Die Ordinanz wurde mit 40 gegen 22 Stimmen angenommen.

Dafür stimmten: Morris, Coughlin, Horan, Wall, O'Brien, Stuckart, Murphy, Cooke, Morrison, Loeffler, Bidwill, Rohde, Dorman, Schumacher, Knowles, Jackson, Keats, Michaelson, Reddick, Kunz, Ellert, Gosselin, Mulvihill, Brennan, Mahoney, O'Brien, Powers, Muelhoefer, Larson, Biegler, Wadsworth, Conway, Haussen, McCarthy, Ackerman, Carey, Rouen, Kenny, Plowman, Hummel.

Dagegen: Marrenner, Madden, Hepburn, Vogt, Kent, Swift, Mills, Martin, Swigart, Potthoff, McGillen, Ernst, Tripp, Brookman, Sexton, Haynes, Lutter, Noble, Kerr, Mann, O'Neill, Bartine.

Die Stadträthe Woodard, Dixon, Pfister und Howell nahmen nicht an der Abstimmung Theil. Ald. McGillen stimmte zwar gegen die Ordinanz, aber nur aus kluger Berechnung. Man konnte an seinen Anordnungen, die er als Vorsitzender traf, deutlich merken, daß er auf Seiten der Befürworter der Ordinanz stand. Er wußte recht wohl, daß die Ordinanz auch ohne seine Stimme angenommen werden würde, und um nicht mit Stadträthen, wie die beiden O'Briens, Murphy, Powers und Genossen auf gleiche Stufe gestellt zu werden, stimmte er, um den Schein zu wahren, gegen dieselbe.

Ald. Martin beantragte zunächst, die Ordinanz an das zuständige Comite zurückzuverweisen, da dieselbe die Rechte des Publikums nicht annähernd genügend schütze. Der Antrag wurde jedoch mit 40 gegen 22 Stimmen zurückgewiesen. Es war jetzt klar, daß die Befürworter der Ordinanz in der Mehrzahl waren. Um die Annahme der Ordinanz zu hintertreiben, oder wenigstens zu verzögern, wurden nun eine Reihe von Amendements eingereicht und jedesmal bei der Abstimmung über dieselben der Namensaufruf der einzelnen Mitglieder des Stadtrathes verlangt. Häufig wurden auch Anträge für Vertagung gestellt, dieselben wurden indessen stets niedergestimmt. Alle Anstrengungen von Seiten der Gegner der Ordinanz waren vergeblich, obwohl die Freunde derselben ihren Sieg Zoll für Zoll erkämpfen mußten.

Die Stadträthe Swift, Martin, Kent, Tripp, O'Neill und Madden ließen indessen nichts unversucht, um die Annahme der Ordinanz zu vereiteln. Sie beantragten, die Clausel, welche die Erbauung eines Tunnels an der Madison oder Monroe Str. von Michigan Ave. bis Throop Str. gestattet, zu streichen, da der Stadtrath nicht dazu befugt sei, derartige Gerechtsame ohne Zustimmung der interessirten Grundeigenthümer zu verleihen. Der Antrag wurde mit 40 gegen 22 Stimmen niedergestimmt, ebenso der von Ald. Tripp gestellte Antrag, der Gesellschaft für Benützung des Tunnels eine jährliche Rente von $100,000 zu berechnen.

Ald. Mann war der Ansicht, daß die Gesellschaft 4 Procent ihrer Einnahmen für Benützung des Tunnels an die Stadt entrichten solle, fiel aber ebenfalls mit seinem Antrag durch und schließlich wurde ein Amendement angenommen, das die Gesellschaft verpflichtet, für jede Meile Straßengebiet, das sie tunnellirt, eine Abgabe von $5000 pro Jahr zu zahlen.

Es war lange nach 11 Uhr, als die Ordinanz, welche der „Midland Rapid Transit Co." auf Kosten der Steuerzahler so werthvolle Gerechtsame verleiht, wie schon erwähnt mit 40 gegen 22 Stimmen angenommen wurde.

Nerven-Schwäche

geheilt durch **Ayer's Sarsaparilla**

Stärkt die Gesundheit, Giebt dem Schwachen Kraft.

Heilt Andere, wird dich heilen.

Die Ordinanz giebt der „Midland Rapid Transit Co." das Wegerecht für eine viergeleisige Hochbahn und zwar für den Zeitraum von 50 Jahren.

Die Hauptlinie beginnt am Fuße der Monroe oder Madison Str., geht unter dem Flusse her bis Throop Str. und von da westlich bis zur Stadtgrenze. Von der Hauptlinie zweigen sich drei Nebenlinien ab. Die erste beginnt zwischen Kedzie und Homan Ave., läuft nördlich bis zu einem Punkte zwischen Chicago und North Ave. und von da bis zur westlichen Stadtgrenze.

Die nächste Zweiglinie beginnt in der Nähe der Halsted Str., läuft bis zur Elston Ave. und von da bis zur Stadtgrenze.

Die dritte Zweiglinie beginnt ebenfalls nahe Halsted Str., führt bis zum Südarme des Flusses und von da bis zur südlichen Stadtgrenze. Von der letztgenannten Zweiglinie läuft eine vierte von der 63. Str. bis zum Jackson Park.

Der Fahrpreis beträgt 5 Cents. Die Gesellschaft hinterlegt eine Bürgschaft von $100,000, die wieder zurückbezahlt wird, sobald 3 Meilen der Bahnstrecke fertiggestellt sind. Die ganze Bahn soll nach 6 Jahren vollendet sein.

Ein Feuerwehrmann schlimm verletzt.

Während die Feuerwehr gestern Nachmittag, einem Alarm folgend, in voller Carriere die 18. Str. entlang fuhr, wurde Henry Sterling, der Treiber eines Spritzenwagens, von seinem Sitze auf das Straßenpflaster geschleudert. Er fiel auf den Kopf und erlitt einen Schädelbruch. Das Unglück ereignete sich an der Ecke der Paulina Str. Sterling fuhr dicht neben dem Seitenwege vorbei, und bei der plötzlichen Wendung schlug das Rad des Wagens gegen den Eckstein. Der Verwundete wurde nach seiner Wohnung, No. 521 Henry Str., befördert. Sein Zustand ist ein sehr kritischer.

Geht nach Columbia Heights.

Schiller-Theater.

Den Besuchern des Schiller-Theaters steht am Sonntag ein besonders genußreicher Abend bevor. Zur Aufführung gelangen „Cyprienne", Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und die einaktige Operette „Schöne Galathee" oder „Lassen wir uns scheiden." Beide Stücke sind höchst amüsant und reich an komischen Scenen. Die Rollenbesetzung ist eine vorzügliche. In der einaktigen Operette „Die schöne Galathee" hat Frau M. Werbke-Burckhardt die Titelrolle übernommen. Die Künstlerin war früher Opernsängerin am Stadttheater in Köln und ist auch dem hiesigen Publikum durch ihr Auftreten im Auditorium, sowie im Germania Clubhaus, rühmlichst bekannt. Ihre Triumphe, die sie in New York in den Seidl- und Damrosch-Concerten gefeiert hat, dürften noch in Aller Erinnerung sein. Das Orchester ist für die Aufführung der Operette verstärkt worden.

Geht nach Columbia Heights.

Großes Zither-Concert.

Morgen Abend (nicht heute, wie in Folge eines Irrthums angekündigt) findet in Baers Halle, Ecke von Milwaukee und Chicago Ave., das große Zither-Concert statt, welches von Frl. Müller und deren Schülerinnen arrangirt worden ist. Das Programm ist äußerst reichhaltig und interessant und den Besuchern steht ohne Zweifel ein genußreicher Abend bevor.

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet Herr Jens L. Christensen, Zimmer 12, 13, 14, No. 95 Fifth Ave

F. S. — Sie können den Mann wegen des rückständigen Lohnes, sowie wegen des ihm vorgestreckten Geldes verklagen, und, sobald Sie ein Urtheil haben, seinen Lohn mit Beschlag belegen lassen.

C. K. — Nicht ohne ein richterliches Urtheil.

W. W. — Verklagen Sie den Mann.

A. K. — Der Hauswirth hat das Recht, den Zettel anzukleben, und Sie sind verpflichtet, zu bestimmten Zeiten die Wohnung besichtigen zu lassen.

S. K. — Beim Friedensrichter klagen.

H. J. — Das Billet nach Washington, D. C., kostet ungefähr $11; ganz genau können Sie das erfahren, in der Billet-Office der Baltimore- & Ohio-Bahn, No. 193 S. Clark Str.

C. K. Harrison. — Papierkorb, weil fingirter Name und gar keine Adresse. Von Müllers Wille übrigens, die eine Antwort wollen wir Ihnen dennoch zukommen lassen, gehen Sie in bedeutend kürzerer Zeit nach dem Alexianer Hospital, als Sie sie gebrauchen würden, um eine „geistreiche" Postkarte zu schreiben.

C. Kr., N. Halsted Str. — Wenn Sie ein so großes Interesse daran nehmen, „wer uns im Auslande vertritt", so sollten Sie auch in der „Abendpost" gelesen haben, daß Runyon von New Jersey zum Gesandten in Berlin, Judd von Missouri (geborener Oesterreicher) zum Gen.-Consul in Wien, Eustis zum Gesandten in Paris bestimmt worden ist, u. s. w. Wir können das nicht Alles an dieser Stelle wiederholen, und zum großen Theil sind die Posten noch gar nicht, oder noch nicht endgiltig, besetzt. Bezüglich Londons verlautet noch, daß vielleicht der bisherige Vertreter im Amt verbleiben werde.

Geht nach Columbia Heights.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden folgende ausgestellt: Gustav Krieg, zweistöck. Brick-Wohnhaus, 1615 Greenshaw Ave., $2500; William Trautwein, zweistöck. Brick-Factory, 820—822 Lawndale Ave., $4000; P. Sterr, zweistöck. Frame-Flats, 889 Armitage Ave., $2700; George Simmer, zweistöck. Brick-Flats, 3520 Vernon Ave., $2500; N. E. Schaffner, 6. zweistöck. Brick-Flats und Stores, 124—128 Morgan Str., $8000; Louis Asmus, dreistöck. Frame-Hotel, 5746 Stony Island Ave., $2000; Shailer & Schnigtan, einstöck. Brick-Hinterbau, Südwest-Ecke Midway Plaisance und Madison Ave., $9000; Sam Cohn, zweistöck. Frame-Flats und Stores, 2406 Kensington Ave., $2400.

Henry Best gewählt.

Stimmenzählung in den ersten sechs Wards.

Der Republikaner Henry Best hat seinen demokratischen Mitbewerber um das Amt des Süd Town Assessors, laut Ausfall der gestern vorgenommenen Zählung in den ersten 6 Wards, mit 207 Stimmen Majorität geschlagen und gegen alles Erwarten der Alderman Martin Best in der 2. Ward seinen Gegner Simon Fish mit zwei Stimmen. Wahrscheinlich wird aber Martin Bests Wahl angefochten werden. Die erwählten Aldermänner in den ersten 6 Wards überhaupt sind: 1. Epstean, R.; 2. Best, R.; 3. EliSmith, R.; 4. Madden, R.; 5. Wall, D.; und 6. Reed, U. D.

Geht nach Columbia Heights.

John Dougherty und Michael Hughes verhaftet.

John P. Dougherty, der geschlagene Candidat für Nord Town-Clerk, und sein Freund Michael Hughes, ein Mitglied des demokratischen Centralcomites, wurden gestern von Beamten der E. Chicago Ave.-Station verhaftet. Sie waren, wie bereits mitgetheilt wurde, am Mittwoch Abend in Parkers Schankwirthschaft, an Superior und N. Clark Str., in Folge eines Wahlgespräches mit dem Polizisten William Richardson in Streit gerathen und hatten denselben in brutaler Weise mißhandelt. Der Beamte war genöthigt gewesen, seinen Revolver zu ziehen, um sich seiner Angreifer zu erwehren.

Criterion-Theater.

Gestern Abend wurde die Offenbach'sche Operette „Pariser Leben", vor gut besuchtem Hause wiederholt. Die Vorstellung war wiederum eine recht gute, und die einzelnen Gesangsnummern wurden mit stürmischem Beifall begrüßt. Chor und Orchester thaten ihre Schuldigkeit, und auch die Darsteller der kleinen Rollen hatten ihr bestes Können eingesetzt. Den Preis trug selbstverständlich Frau Damhofer-Thomas davon, deren große künstlerische Begabung zur vollen Geltung kam. Heute Abend wird dasselbe Stück zum letzten Male gegeben werden.

Am Sonntag Abend wird zum ersten Male die beliebte und bekannte Operette „Die Fledermaus" von Johann Strauß zur Aufführung gelangen. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Betty Damhofer, Frl. Grete Gallus, Frl. Ristau und der Herren Thomas, Greven, Alfredo, Walden und Behrend.

Das Repertoire für die nächste und letzte Woche ist folgendes:

Montag, den 10. April: „Die Fledermaus".

Dienstag: Benefiz für Betty Damhofer, Offenbachs Operette: „Die schöne Helena"

Mittwoch, zum letzten Male: „Die Fledermaus"

Donnerstag, vorletzter Abend: „Die schöne Helena"

Freitag, Abschieds-Vorstellung: „Drei Paar Schuhe".

Plötzlicher Witterungswechsel führt häufig Husten im Gefolge. Der Hustenreiz wird jedoch schleunigst unterdrückt durch „Brown's Bronchial Troches", ein ebenso einfaches als wirksames Heilmittel für alle Hals-Affektionen. Preis 25 Cts. die Schachtel. 11

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an

Jas. C. Pond,
Gen. Pass. & Tkt.-Agt., Chicago, Jll.

Geht nach Columbia Heights.

Dr. Schoop, Racine, Wis.

Entdecker der Ursache von **Chronischen Krankheiten.**

Das Publikum nahm bisher „Blut-Reinigungsmittel" und wunderte sich darüber, daß dadurch keine dauernde Linderung erzielt wurde.

Dr. Schoop hat alle Anderen dadurch überflügelt, daß er die **Ursache** der so sehr überhand nehmenden chronischen Krankheiten einem speziellen Studium unterwarf.

Er fand, daß **gewisse Nerven** vollständige Controlle über den Magen, die Leber, die Nieren und alle inneren Organe besitzen. Wenn diese Nerven geschwächt oder erschöpft sind, so verdaut der Magen die Nahrung nicht, die Leber wird gelähmt und das ganze System wird durch diesen Mangel an Nervenstärke untergraben.

Dr. SCHOOP'S Restorative ist eine Magen-, Leber- und Nieren-Cur, indem es auf die Nerven einwirkt, welche diese Organe controlliren. Kein „Nervine," sondern ein Nerven-Stärkungsmittel. Es fördert die Verdauung, curirt Dyspepsia und Hartleibigkeit durch **Beseitigung der Ursache.** Ist dies nicht vernünftig? Ein Versuch wird Dich hiervon überzeugen.

Bei Apothekern oder franco per Expreß für $1.00.

Frei! Per Post, Proben und Buch über diese neue Entdeckung für 2c in Briefmarken.

Agenten verlangt.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, die nicht innerhalb 2 Wochen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, den 7. April.

1041 Ackermann Bertha, 1042 Adroms Salomon, 1043 Alexander Sigmund, 1044 Altenburg Wm, 1045 Anderson Andrew, 1046 Angermaier James H, 1047 Augustyn Jos.

1048 Back Albert, 1049 Bahn Fried, 1050 Banklewicz Frank, 1051 Bareta Emilie, 1052 Bartelheim Julius, 1053 Basnar Paul, 1054 Bauman Rezina, 1055 Baur Jos, 1056 Belovsky Solomon, 1057 Belohradsky Alois, 1058 Beue J, 1059 Berg Wilhelm, 1060 Berka Mary, 1061 Berman R (2), 1062 Bejold Erhard, 1063 Bevnavowicz Anton, 1064 Riblin Elias, 1065 Bigman William, 1066 Biskop Jefeozka, 1067 Bl[illegible] Peter, 1068 Block Peter, 1069 Borenstein Sam, 1070 Braatich W, 1071 Brakmann Joseph, 1072 Braug[illegible] S, 1073 Brezina W, 1074 Brockol Albert, 1075 Brubach Fred, 1076 Bukowski Thekla, 1077 Bumka John, 1078 Burger Wm, 1079 Brezezinski Stanislau.

1080 Cisar Martin, 1081 Ciesla Martin, 1082 Claudelssky Mor., 1083 Clotek Franteisk, 1084 C[illegible]lotoski Franz, 1085 Cooperman B, 1087 Cotalz Ludwig, 1088 Csadick Gustav, 1089 Cygan Carol, 1090 Czarny Franziszek, 1091 Czernonko Boleslau, 1092 Czyrnecki Frank.

1093 Dekarski Albert, 1094 Derbeas Wojciech, 1095 Deyn August, 1096 Dramond Max, 1097 Domka Jan, 1098 Dorr Jacob, 1099 Dorgiewicz Stanislau, 1100 Drzewiecki Jacob, 1101 Dura Veronica, 1102 Mworek Michal.

1103 Eberling Mary, 1104 Eisbuschitz Susanna, 1105 Engel Anna, 1106 Erbes John, 1107 Edison Chas.

1108 Taffock M, 1109 Fajnor John, 1110 Feibet Jacob, 1109 Fajnor John, 1110 Jacob, 1111 Feld B, 1112 Fehmand Chas, 1113 Finkbeiner Hermann, 1114 Finkle Jacob, 1115 Flichtner Hermann, 1116 Fourstenborg S, 1117 Franz Hermann, 1118 Freistadt Borell, 1119 Freidinger Hans, 1120 Friedl Dominick, 1121 Friedman K, 1122 Friedmann L, 1123 Frohlich Jan, 1124 Frotec R.

1125 Gamm Ben A, 1126 Gazda Baclav, 1127 Grisior Thomas, 1128 Gatal Stanislaw, 1129 Gimoeck Frank, 1130 Geis G, 1131 Gembitzki Teofil, 1132 Glajar Geogio, 1133 Glickman Anna, 1134 Glickman Ph, 1135 Gluczewski Nitlaus, 1136 Godlewski Wycenty, 1137 Gosiowski Wojciech, 1138 Goret Stefan, 1139 Goenninger Katie, 1140 Gomski Michael, 1141 Godman Samuel, 1142 Gorlitz Karl, 1143 Goras Jozef, 1144 Gotost Frank, 1145 Gradowsky Gregor, 1146 Gracewiczear Ignacem, 1147 Grbic Iwan, 1148 Greterzmerg Amelia, 1149 Grezonis Jos, 1150 Grob Mathias, 1151 Groffer Hermann, 1152 Großmann L, 1153 Stowacki Peter, 1154 Gunintz Kazimir, 1155 Guthmann M.

1156 Haake Paul G, 1157 Hars Dan J, 1158 Hachmeister Fanibus, 1159 Haller F H, 1160 Hana Fancie, 1161 Hanson F S, 1162 Hardt Wm, 1163 Harcsovska [illegible]

[illegible]

Scheidungsklagen

[illegible]

Heiraths-Licensen

[illegible]

Todesfälle.

[illegible]

Pastor Königs Nerven Stärker.

Mehr als zufrieden! 8

Brooklyn, N. Y., Jan. 19. 1891.

Es gereicht mir zur besonderen Befriedigung, Ihnen von der wundervollen Kur, welche „Pastor König's Nerven-Stärker" an meinem Sohn Johann vollbrachte, Mittheilung zu machen. Zwölf Jahre lang bekam er Krämpfe, zuletzt sogar ein- und zweimal wöchentlich. Wir zogen prominente Aerzte zu Rath und versuchten alle möglichen Mittel, aber alle ohne die geringste Hoffnung zu erhalten, da erfuhren wir von diesem werthvollen Mittel und entschlossen uns zu einem Versuche. **Derselbe hat uns mehr als zufriedengestellt!** Seitdem er mit dem Nerven-Stärker vor drei Monaten anfing, ist er nicht wieder krank gewesen. Gott sei gedankt! Jetzt kann er sein Leben genießen, und wir sehen für ihn eine Zukunft. Bitte, empfangen Sie herzgefühlten Dank dieser Familie. Ihre Medizin hat ihn nicht nur kurirt, sondern auch sein Leben gerettet, denn in seinem früheren Zustande hätte er nicht mehr lange leben können.

66 Cheever Str. J. M. Melony.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. **Arme** erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
235 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

Schiffskarten

billiger als irgend eine andere Agentur.

Geldsendungen pünktlich und billig besorgt.

KOPPERL & HUNSBERGER, General-Agenten,
52 Clark Street.

Auf leichte Abzahlungen.

Wir offeriren jetzt außerordentliche Bargains in **Damen Cloaks, Jackets, Wrappers, Kleiderstoffen** rc., lauter neue Waaren. **Ferner Männer-Kleider** fertig gemacht oder nach Maß angefertigt, sehr billig. **Uhren, Wanduhren, Schmucksachen** und **Silberwaaren** eine Specialität und unter Baarpreisen verkauft.

The Manufacturers Depot,
175 La Salle Str., Zimmer 43.
☞ Nehmt den Elevator. 28feb2m

SCHILLER-THEATER
103—109 Randolph Str.
Direction . . . . . . Weib und Wachsner.
Geschäftsführer . . . . . Siegmund Selig.

Sonntag, den 9. April 1893:

26. Abonnements-Vorstellung:

Einmaliges Gastspiel von **Frau Martha Werbke-Burkhardt,** Primadonna des Cölner Stadttheaters.

Die schöne Galathee.

Operette in 1 Akt von F. v. Suppe.

Vorher:

Cyprienne. oder: Lassen wir uns scheiden.

Lustspiel in 3 Akten von Sardou und Bajac.

☞ Sitze jetzt zu haben. dosrfa

CRITERION THEATER.

Sedgwick Str., nahe Division. — Deutsches Theater. Thomas-Damhofer-Ensemble.—Jeden Abend Operette **Heute** Sonnabend, den 8. April '93, zum letzten Male: **Pariser Leben.** Sonntag, 9. April 1893, Strauß's beliebte Operette: **Die Fledermaus.** Montag und Mittwoch: „Die Fledermaus"; Dienstag, 11. April, Benefiz für Betty Damhofer, „Die schöne Helena"; Donnerstag, „Die schöne Helena"; Freitag, den 14. April 1893, Abschieds-Abend. Thomas-Damhofer. „Drei Paar Schuhe".

Reservirte Sitze sind jetzt an der Theaterkasse, sowie in Detmer's Musik-Store, Schiller-Gebäude, zu haben.

CLARK STR.-THEATER.
H. R. Jacobs . . Alleiniger Geschäftsführer.
25c-Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag—25c
"THE CRUISKEEN LAWN."
Extra Matinee: Montag und Dienstag.
Nächste Woche: "The Struggle of Life."

Sonntags-Concerte

in der **Nordseite Turn-Halle,** abw

Anfang 3 Uhr. — Eintritt 25c.

Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.

Deutsche Volkstheater.

Müllers Halle.
Der Goldfuchs.
isa Schwiegermutter-Quartett rc.

Aurora Turnhalle.
Aschenbrödel.

Freibergs Opernhaus.
Der Spieler.
Lebensbild mit Gesang.

Hörbers Halle, 710—714 Blue Island Ave.
Sonntag, den 9. April 1893,
Unter Regie von Director M. Hahn.
Die goldene Spinne.

....Erstes Großes....

Zither-Concert und Ball

veranstaltet von **Frl. Dora Müller und Schülerin,** am Sonntag Abend, den 9. April 1893, — in — Baers Halle, Milwaukee u. Chicago Ave.

Anfang punkt 7.30. Tickets 25c @ Person.

Zum ersten Mal in Chicago.

Große Vorstellung mit Conzert

— gegeben von —
HIRSCHHORN BROS.

Die Vorstellung besteht in Kraft-Productionen, Kautschuk-Uebungen, schwer-balancirende Künste, Acrobatic und Steinbrechen.

Unuebertreffliche Leistungen. Ebenfalls Zither-Duett
Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. April,
— in der —
WIENER BIER-HALLE
230 Clybourn Ave., Ecke Orchard Str.
Hierzu ladet freundlichst ein B. Holzapfel, Eigenthümer

Zither-Unterricht

wird in **Rahns Zither-Akademie,** 93 Fullerton Ave., in gründlicher Weise ertheilt. Für einmaligen Unterricht in der Woche sind im Ganzen nur 50 Cents zu zahlen. Großartiger Erfolg! Weit über 100 Schüler besuchen die Anstalt. Zithern werden für die Anfangszeit unentgeltlich geliefert. Nehmt Clybourn Ave. Car.

Für Concerthallen-Besitzer.

Eine ausgezeichnete, aus Damen und Herren bestehende Tyroler Sängertruppe, Komiker, Instrumental- und Spezialitäten-Truppe, in deutscher und englischer Sprache, empfiehlt sich zur Annahme von Contracten.

Franz Reithofer,
244 Clybourn Ave.

Großes Schauturnen und Ball,
veranstaltet vom
Turnverein Bahn-Frei,
am Samstag, den 15. April, in der
APOLLO HALLE,
Blue Island Ave., nahe 12. Str.

Eintritt 25c a Person. 11abd

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer........................1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..................2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei........$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Aufgedeckte Uebelstände.

Ein Londoner Blatt hat Chemiker nach Chicago entsandt, die den Zustand des hiesigen Trinkwassers zu untersuchen hatten. Das ist geschehen und nun wird in London der von den Chemikern ausgearbeitete Bericht veröffentlicht.

Man braucht nicht eben Chemiker zu sein, um vorhersagen zu können, wie etwa der Bericht lauten würde. Wer nur jemals die Flüssigkeit, welche aus den Röhren der Wasserleitung kommt, in einem Glase aufgefangen und gegen das Licht gehalten hat, weiß, daß dieses sogenannte Trinkwasser zu gewissen Zeiten — besonders im Hochsommer — völlig ungenießbar ist; auch sonst können nur gute Constitutionen das Wasser ohne Schaden vertragen.

In diesem Sinne lautet denn auch der Bericht jener Londoner Chemiker. Das Chicagoer Flußwasser, das bekanntlich sich mit dem Seewasser mischt, wird als in erschreckendem Maße verunreinigt geschildert. Nahe der südlichen Filiale der Pumpstation, heißt es in dem Berichte, spottet der Schmutz, den das Wasser mit sich führt, aller Beschreibung.

Leider läßt sich an diesen Angaben nicht rütteln, wie wenig schmeichelhaft sie auch für uns sind und wie sehr auch deren Veröffentlichung Chicago und die Weltausstellung schädigen mag. Pflicht der Behörden wäre es, sofort für Reinigung des Trinkwassers—etwa durch Anlegung großer Sandfilter, die sich in Paris sehr gut bewährt haben — zu sorgen; aber so schnell, als es nothwendig wäre, ist man auch in Chicago mit der Abstellung von Uebelständen nicht, trotzdem wir die „Wunderstadt“ sozusagen über Nacht gebaut haben, man uns Schlafmützigkeit also nicht zum Vorwurfe machen kann.

Ein anderer Uebelstand, den die Elemente aufgedeckt haben, sind die sogenannten „Weltausstellungs-Hotels“, die in den letzten Monaten wie Pilze aus dem Boden gewachsen sind. Der überwiegenden Mehrzahl nach sind diese sogenannten Hotels und die übrigen da draußen in aller Eile zusammengekleisterten Gebäude jämmerliche Kartenhäuser, die keinem kräftigeren Lüftchen gewachsen sind. Für die Eigenthümer galt natürlich das Princip, möglichst geringe Kapitalsanlage und möglichst hohe Verzinsung. So entstanden Mauern, an welchen man sich kaum anlehnen darf, und Zimmerchen, in welchen man das Fenster öffnen muß, wenn man mit dem Arm in seinen Rock fährt. Kosten und Gewinn müssen innerhalb von sechs Monaten herausgeschlagen werden, denn wer wollte, wenn die Ausstellung wieder geschlossen ist, da draußen wohnen?

In dem Eifer, möglichst viel Geld zu „machen“, gehen die Besitzer der Bauten da draußen, wie der Zusammenbruch des „Clarkdale-Hotels“ und der anderen in den letzten Tagen vom Sturme verwehten Bauten beweist, manchmal ein wenig über die Grenzen des Erlaubten hinaus. Die gewissenlosen Speculanten erleiden freilich eine empfindliche Geldeinbuße, wenn die Herrlichkeit zusammenbricht, aber unter Trümmern Begrabene macht das nicht wieder lebendig.

Wir haben einen Bau-Commissär, dem eine Anzahl von Inspectoren zugewiesen sind. Aber diese Beamten haben sich noch niemals im neuentstandenen „Hotel-Bezirke“ beim Jackson Park blicken lassen, und so werden da draußen nach wie vor aus Strohhalmen und fingerdünnen Brettern Menschenfallen in schwerer Menge erbaut.

Der Weltausstellung wird das nicht zum Vortheil und uns wird es nicht zur Ehre gereichen — zu wünschen bleibt nur, daß im Laufe des Sommers mehr Speculanten mit ihren übertriebenen Hoffnungen durchfallen, als Hotelgäste mit ihren Betten!

Stimmrecht für Frauen.

Der Senat in Springfield hat ein Gesetz angenommen, in welchem den Frauen das Stimmrecht ertheilt wird. Frauen, welche das Alter von 21 Jahren erreicht haben, seit mindestens einem Jahr im Staate, seit 90 Tagen im County und seit mindestens dreißig Tagen im Wahl-Districte leben, werden in Zukunft bei der Erwählung von Supervisors, Stadt-Clerks, Assessors, Straßen-Commissären und Schulcommissären, in Stadt- und Township-Wahlen mitstimmen können, vorausgesetzt, daß das „Haus“ damit einverstanden ist, was vorläufig allerdings nicht zu gewärtigen ist.

Dieses Gesetz ist das Resultat von mit großem Eifer betriebenen Agitationen der Frauenrechtler und wird von diesen mit Jubel begrüßt. Weniger Freude erregt die Angelegenheit unter denen, welche noch immer an der augenscheinlich schon veralteten Ansicht festhalten, daß die Frau bestimmt ist, dem Manne das Leben am häuslichen Herde zu verschönern und die Kinder zu erziehen, daß sie aber in das politische Treiben nicht hineingehört und sich dort häßlich ausnimmt.

Die Frauen haben auch nur in den seltensten Fällen eigenen Besitz. In der Regel ist der Mann der Besitzer und als solcher allein an dem Gange der öffentlichen Ereignisse interessirt. Jene 27 Weisen im Staatssenate, welche für das Gesetz gestimmt haben, sind offenbar von der Blässe solcher Gedanken und Erwägungen nicht angekränkelt. Sie scheinen nicht zu bedenken, daß die Assessoren und Supervisors hauptsächlich dazu da sind, um die Grundsteuer einzuschätzen und daß es doch ein starkes Stück ist, Frauen das Recht zu ertheilen, jene Beamten zu erwählen, die über die Besteuerung des Besitzes der Männer zu urtheilen haben.

Der Cherokee-Streifen.

Der sogenannte „Cherokee-Streifen“, an dessen Grenzen zur Stunde Tausende auf den Augenblick warten, da das Land der Ansiedelung eröffnet wird, ist nichts weniger als ein Paradies. Die Indianer haben dieses Land allein als Viehweide benützt und es ist aller Wahrscheinlichkeit nach — wenigstens zum größten Theile — auch zu nichts Besserem zu verwenden.

Unter den Tausenden, welche die Grenzen belagern, ist wohl kaum Einer, der sich bei dem Gedanken aufgehalten hätte, wie er auf dem Lande leben und wie die nächste Zukunft sich gestalten werde. Da liegen hunderte von Leuten draußen, welche mehr Kinder als Dollars besitzen. Um die Zukunft dieser Bedauernswerthen muß Einem bange werden, wenn man weiß, daß fast die Hälfte des Landes kaum texanisches Vieh, das ja bekanntlich sozusagen von gar nichts leben kann, ernähren würde. Das relativ beste Land liegt in der östlichen Hälfte. Doch ist dieser Theil von zahlreichen steinigen Hügeln durchzogen, welche der Schrecken der Landleute sind und mit denen auch der Viehzüchter nichts anzufangen weiß. Im westlichen Theile sind unzählige Sandhügel-Ketten, welche dem Lande das Aussehen einer Wüste geben. Nur in den Flußthälern ist gutes Ackerbauland zu finden.

Das Land wird durch den „Salt Fort“-Strom in zwei Hälften getheilt. Sein Haupt-Nebenfluß ist der Bois d'Arc. Ein anderer größerer Nebenfluß ist der Duck-Creek. An all' diesen Flüssen ist gutes Land, jedoch nur in schmalen Streifen, zu finden. Bauholz gibt es jedoch in dieser Gegend fast gar nicht.

Den östlichen Theil des Landes durchzieht die Atchinson, Topeka und Santa Fe-Bahn und die Chicago Rock Island und Pacific-Bahn. In der Nähe der beiden Bahnen, welche nahezu parallel laufen, findet sich verhältnißmäßig noch ziemlich viel schlagbares Holz.

Im westlichen Theile liegen ausgedehnte Salzwüsten, wo kein Vieh weiden kann und guter Boden ist daselbst nur verschwindend wenig vorhanden. Trotzdem werden wahrscheinlich in diesen Theil des Landes ebenso viele Menschen strömen, wie in den besseren auf der anderen Seite und diesen Leuten stehen offenbar schlimme Erfahrungen bevor.

Erfahrungen aus früheren Zeiten bestätigen, daß sich die Ansiedler von solchen Bedenken nicht abhalten lassen. Als vor etwa Jahresfrist das Cheyenne- und das Arapahoe County der Besiedlung geöffnet wurde, stürzten sich die Ansiedler — trotz aller Warnungen — auf das Land und im Nu entstanden sechs Städtchen, jedes mit etwa 2000 bis 2500 Einwohnern. Jetzt sind in dem ganzen Lande kaum 50 Farmen zu finden; ein County, das unmittelbar nach der Eröffnung der Grenzen an 3000 Bewohner zählte, hat zur Zeit deren nur mehr 17, und Niemand will sich heute mehr finden lassen, der bereit wäre, das Postamt zu übernehmen.

Aller Wahrscheinlichkeit wird es im „Cherokee-Streifen“ so ähnlich kommen. Vielleicht nur wenige Monat und das Land, um das sich jetzt die Ansiedler unter tausend Gefahren raufen, wird um einen Pappenstiel zu haben sein. Irgendwelchen Nutzen wird das „neue Land“ nur schlauen Händlern bringen.

Lokalbericht.

Identificirt.

Die Leiche des, wie gestern berichtet wurde, am Fuße der Franklin Str. im Flusse aufgefundenen Mannes ist von Herrn Cooper Geekie, wohnhaft No. 3340 Parnell Str., als die seines Schwiegervaters David Brown identificirt worden. Der Verstorbene war 50 Jahre alt und seit dem 1. d. Mts. spurlos verschwunden. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, konnte bisher nicht aufgeklärt werden.

Geht nach Columbia Heights.

Nette Polizisten.

Die Polizisten Joseph Flaherty vom 6. Precinct und Michael Lynch von der Deering Str.-Station wurden gestern ihres Amtes entsetzt. Der erstere steht unter der Anklage, einen gewissen Michael Maloney in der Nacht auf den 3. April beraubt zu haben. Lynch soll sich zu wiederholten Malen im Dienste eines Beamten unwürdig betragen haben.

Kurz und Neu.

* Schwächliche Personen verrichten doppelte Arbeit durch Moxie.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

* Andrew Kurr, ein 35 Jahre alter Mann, wurde gestern von Richter Severson unter $300 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er hatte vor einigen Tagen einer gewissen Frau Annie Hanckle, mit deren Tochter er wider den Willen der Mutter intime Beziehungen unterhalten haben soll, in ihrer Wohnung, No. 101 Austin Ave., einen Besuch abgestattet und dabei angeblich eine goldene Uhr mitgehen heißen.

Geht nach Columbia Heights.

Das fängt gut an!

Wind, Regen und Hagel verursachen beträchtlichen Schaden.

Die Bewohner eines großen Districtes in Angst und Schrecken.

Zusammenbruch eines Panorama-Gebäudes.

Einzelheiten.

Wenn Naturereignisse, wie das Unwetter, das gestern über einen großen Theil der Stadt fegte, im Laufe des bevorstehenden Sommers zu den häufigen Vorkommnissen gehören sollten, dann werden diejenigen, welche vor ihren Fenstern keine Schutzläden haben, gut daran thun, schleunigst für die Anbringung derselben zu sorgen.

Schon während des ganzen gestrigen Tages, wenigstens von 10 Uhr Vormittags an, war es ungewöhnlich warm und gegen Mittag stieg das Quecksilber bis auf 77 Grad. Dabei wehte ein heftiger Wind, aber Niemand erwartete ein Unwetter von der Stärke, wie es thatsächlich gegen Abend eintrat. Gegen 6 Uhr bildete sich plötzlich am südwestlichen Horizont, nahe der Sonne, eine kleine gelbliche Wolke, die sich rapid vergrößerte und bald den ganzen Horizont bis zum Zenith hinauf verdunkelte. Der Wind kam jetzt stoßweise und nahm bedeutend an Heftigkeit zu, einzelne Blitze zuckten aus der dunklen Wolkenwand und es fing an zu regnen. So drohend das Wetter auch anfänglich ausgesehen hatte, schien es doch, als ob sich dasselbe in einen ruhigen, warmen und befruchtenden Regen entladen würde.

Mit einem Male jedoch wurden die Windstöße heftiger, eine graue, nebelartige Masse näherte sich mit unheimlicher Geschwindigkeit vom Westen her und plötzlich hagelte es so stark, daß die zufällig noch auf den Straßen befindlichen Menschen in größter Hast ein sich gerade bietendes Obdach zu erreichen suchten.

Der von dem Hagelwetter am meisten betroffene Distrikt liegt zwischen der 26. und 55. Str. Weiter südlich wütheten Sturm und Regen zwar auch mit außerordentlicher Heftigkeit, doch die Schlossen fielen hier nur vereinzelt.

In dem erwähnten Distrikt wurden von den nach Westen gehenden Fenstern nur wenige verschont und außerdem richtete der Sturm bedeutende Verheerungen an. Am meisten mitgenommen wurde das unter dem Namen „Ozark Flats“ bekannte Gebäude an der 35. Str. und Wabash Ave. Dasselbe ist mit ungewöhnlich großen Fenstern versehen, deren Scheiben sämmtlich im Laufe weniger Minuten in Trümmer gingen. Heulend fuhr der Sturm durch die entstandenen Oeffnungen, riß die Thüren aus ihren Angeln und eine Zeit lang schien es, als ob das ganze Gebäude dem Untergange geweiht sei. Die erschrockenen Bewohner stürzten aus den Zimmern und drängten sich in den Fahrstuhl, um so schnell als möglich ins Freie zu gelangen. Gerade als der Fahrstuhl mit Menschen vollgepackt war, schlugen die Hagelkörner das Dachfenster ein und die Glassplitter prasselten in den Schacht hinab, glücklicherweise ohne Jemanden zu verletzen. Der Sturm verlor schon nach etwa 10 Minuten seine Heftigkeit und da gleichzeitig auch der Hagel nachließ, so begaben sich die geängstigten Bewohner wieder in ihre Zimmer. Der an dem Gebäude angerichtete Schaden wird auf $1000 geschätzt. Eine große Anzahl anderer, größerer Gebäude in derselben Nachbarschaft erlitten ein ähnliches Schicksal.

Weiter westlich, wo die Gebäude sehr vereinzelt stehen, entfaltete der Sturm seine ganze verderbliche Kraft. Die Hagelkörner flogen beinahe wagerecht und vernichteten alles, was in ihren Bereich kam und nicht Widerstandsfähigkeit genug besaß. Gleich Pistolenkugeln fuhren sie durch die Fenster der Straßenbahnwagen an der Ashland Ave. und zwar mit solcher Heftigkeit, daß auch die der Richtung des Sturmes entgegengesetzte Seite nicht verschon blieb. Ein zweistöckiges, noch unbewohntes Holzhaus, auf dem Grundstück No. 46115 Winchester Ave. belegen, wurde von seinem Fundamente geworfen und gänzlich demolirt. Zwei Stunden später war in dem ganzen Distrikt keine Glasscheibe mehr zu bekommen, und man war gezwungen, die „Fensterhöhlen“ mit Brettern zu vernageln.

Auf dem Weltausstellungsplatz und in dessen nächster Umgebung wurde durch das Gewitter am Abend wenig Schaden angerichtet, da hier der Sturm nicht so heftig wüthete und Schlossen nur vereinzelt fielen. Dennoch hatte auch jene Nachbarschaft gestern ihren „Einsturz“ und zwar schon am gestrigen Nachmittag.

Während nämlich die Arbeiter an dem Gebäude, welches für das „Battle of Lookout Mountain“-Panorama an der 37. Str., nahe dem Eingang zum Jackson Park, ihr Mittagessen verzehrten, stürzte das Gebäude plötzlich in Folge des um diese Zeit heftig wehenden Windes zusammen. Anfänglich glaubte man, daß sich Leute unter den Trümmern befänden und die Polizei wurde alarmirt, doch glücklicherweise erwiesen sich die Befürchtungen als unbegründet. Der durch den Zusammenbruch verursachte Schaden beträgt nur gegen $3000, doch ist es fraglich, ob das Gebäude jetzt bis zur Eröffnung der Weltausstellung fertig gestellt werden kann.

Während die ganze Süd- und Südwestseite von dem Gewitter gestern Abend mehr oder minder betroffen wurde, hat es auf der ganzen Nord- und Nordwestseite kaum einige Tropfen geregnet.

Geht nach Columbia Heights.

Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra.—Killarney.
Chicago Opera House.—Russel's Comedians
Clark Str. Theater.—Cruiskeen Lawn.
Columbia.—The Country Circus.
Criterion.—Thomas-Ensemble (deutsche Woche.)
Grand Opera House.—Richard Mansfield.
Haymarket.—The White Squadron.
Haverly's Casino.—Haverlys United Minstrels
Hooley's.—Eleonora Duse.
McVickers Theater.—The Black Crook.

Protest der Womans Alliance.

Auf der gestern im Palmer House abgehaltenen Versammlung der „Womans Alliance“ wurden Beschlüsse gegen den Auslieferungsvertrag mit Rußland angenommen. Es wurde ferner beschlossen, mit der neugegründeten Liga, welche gegen das „Schwitzkasten-System“ vorgehen will, in engere Verbindung zu treten.

Geht nach Columbia Heights.

Büchermarkt.

Ein ungewöhnlich interessantes Buch ist soeben von dem rühmlichst bekannten „Sunset Club“ veröffentlicht worden. Es enthält die Debatten, die jener Club im vergangenen Jahre über verschiedene brennende Fragen abgehalten hat. Die best unterrichteten Männer Chicagos haben ihre Ansichten über die Sonntagsfrage, das Frauenstimmrecht, den Achtstundentag, die Einwanderung, die öffentlichen Schulen, die Rechtspflege und ähnliche Gegenstände kundgegeben, und, weil sie dies in freier Rede gethan haben, sind die Erörterungen ungemein lebndig und anregend. Das ist keine trockene Gelehrsamkeit, sondern echte Weltklugheit. Man ersieht aus diesem Buche, wie viel Geist in der angeblich nur Geld „machenden“ Stadt Chicago steckt. Wer Englisch lesen kann, sollte nicht versäumen, sich das Werk anzuschaffen, welches für $1 in jeder Buchhandlung zu haben ist.

An Dyspepsia Leidende

Hier ist etwas für Sie zu lesen

Magenbeschwerden geheilt durch Hoods.

Miss Jennie Cunningham
South Newcastle, Me.

„Als ich anfing Hoods Sarsaparilla zu nehmen, konnte ich nur sehr leichte Speisen genießen, ohne schreckliche Schmerzen in meinem Magen zu verspüren. Ich hatte andere Medicinen versucht, jedoch ohne Erfolg. Noch ehe ich eine Flasche von Hoods verbraucht hatte, sahe ich, daß es mir nützt. Ich gebrauchte es weiter und wurde besser, während ich 5 Flaschen gebrauchte, und jetzt

HOOD'S Sarsaparilla HEILUNGEN

kann ich Alles essen. Ich habe seit Monaten keine Schmerzen gehabt und bin der Ansicht, daß es keine Medicin für Dyspepsia giebt, die Hoods Sarsaparilla gleichkommt. Mein Appetit ist ausgezeichnet und meine Gesundheit bedeutend besser als seit Jahren.“—
Frl. Jennie Cunningham, So. Newcastle, Me.

Hoods Pillen heilen Verstopfung durch die Wiederherstellung der ringelnden Bewegung in dem Nährcanal.

„Werth einer Schachtel eine Guinea.“

BEECHAM'S PILLS

Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Haut überzogen.

Bei Migräne,

Schwindelanfällen, Schwimmen im Kopfe, Blähungen, Schmerzen und Krämpfen im Magen, Rückenschmerzen, Nierengries und wechselnden Schmerz im Körper, Rheumatismus &c.

Nehme man vier, fünf, oder sogar sechs von Beecham's Pillen, und in neun Fällen aus zehn werden sie binnen zwanzig Minuten Linderung gewähren; denn die Pille wird den Sitz des Uebels direkt aufsuchen und dasselbe beseitigen, denn das Uebel ist nichts mehr noch weniger als Blähungen, sowie eine Ansammlung giftiger und schädlicher Gase u. zeitweise ungesunde Nahrung. Bei allen Apothekern. Preis 25c. die Schachtel. New York Depot: 365 Canal Str. 136

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Gottlieb Groeger, im Alter von 68 Jahren und 8 Monaten nach kurzem schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. April, 1 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 745 N. Leavitt Str. aus, nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bittet
Mary Groeger, nebst Familie. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind Julia Martin im Alter von 10 Monaten nach kurzen Leiden am Freitag, den 7. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. April, Nachmittags 12 Uhr vom Trauerhause, 148 Willow Str., aus statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern,
Gerold Martin, nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, unser geliebter Gatte und Vater, Friedrich W. Pomerenke, Freitag, den 7. April, nach langen, schweren Leiden, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet Sonntag, den 9. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 278 Johnson Str., nach Concordia-Friedhof statt. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Elmer Schmidt, Donnerstag, den 6. April, 4 Uhr Morgens, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. April, vom Trauerhause, 920 N. Fairfield Ave., aus statt.
August und Martha Schmidt.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Brüdern des deutschen Frauen-Vereins zur Nachricht, daß unsere Schwester Anthon, 142 Burling Str., am Freitag, den 7. Apr. gestorben ist. Die Beamten sind aufgefordert, in der Vereinshalle am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Frau Haas, Präs.
P. Brandis, Sekr.

Todes-Anzeige.

Dem Martha Washington deutschen Frauen-Verein zur Nachricht, daß Schwester Elisabeth Anthon, von 142 Burling Str., gestorben ist. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, sich am Sonntag, den 9. April, um 1 Uhr, in der Logenhalle einzufinden, um ihr die letzte Ehre zu erweisen.
Frida Burmeister, Präs.
Francisca Pantoni, Sekr.

Gestorben: Minna, im Alter von 61 Jahren, geliebte Gattin von Anton Müller. Beerdigung am Sonntag, den 9. April, punkt 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 90 Alaska Str. Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine letzte Gelegenheit für Capitalisten.

THE CHICAGO AND ST. LOUIS ELECTRIC R. R.

stellt eine Ausgabe von 50,000 Actien ihres Gesammt-Capitals, voll einbezahlt und ohne weitere Nachzahlungen. Pari-Werth $10.00, zum Verkauf für

Sechs Dollars die Actie.

Subscriptionen zahlbar wie folgt: 20 Procent bei der Application.
30 Procent bei der Vertheilung.
50 Prozent innerhalb 30 Tagen nach der Vertheilung.

Weitere Actien werden zu diesem Preise nicht abgegeben.

Die Bücher werden am Montag, den 10. April, 3 Uhr Nachmittags geschlossen.

Diejenigen, die sich noch Aktien der gegenwärtigen Ausgabe zu der reducirten Rate sichern wollen, sollten sogleich in der Office der Gesellschaft, 915—916 The Temple, Chicago, Ill., vorsprechen.

Contracte für Legung sämmtlicher Geleise und Schienen sind jetzt vergeben.

Die von der Gesellschaft festgesetzte Geschwindigkeit von 100 Meilen die Stunde ist von den ersten Autoritäten des Ingenieurfaches vollkommen gebilligt worden.

Weitere Information kann in der Office der Gesellschaft eingeholt werden.

Registrar und Curator für die Bonds: Farmers' Loan & Trust Co., New York.
Curator für das Capital: St. Louis Trust Co., St. Louis.
Beständige Annahmestelle: First National Bank, Chicago, Ill.

General Manager's Office,
915-916 THE TEMPLE, CHICAGO, ILL.

Todes-Anzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebtes Töchterlein Barbara im Alter von einem Jahre und ... Monaten nach kurzem, schwerem Leiden, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt morgen, Sonntag, den 9. April, vom Trauerhause, Nr. 141 N. Curtis Str., nach der St. Bonifacius-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Kirchhof statt. Die tiefbetrübten Eltern,
John und Kunigunde Götz, geb. Fürner.

Todes-Anzeige.

Die Beamten und Brüder der Körner-Loge Nr. 11 O. d. H. S., sind ersucht, am Sonntag, den 9. April 1893, Mittags 12.30 in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Begräbniß des Bruders H. Wichmann beizuwohnen.
H. Nordholz, Präsident,
F. Winter, Secretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn Oscar im Alter von 11 T... sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Nr. 488 S. Halsted Str., um 1 Uhr, Sonntag, den 9. April, nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten,
Henry und Bertha Ahrens, Eltern.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte, Andreas Kasel, auf St. Bonifacius-Gottesacker aus der Gruft am Sonntag, den 9. April, der Erde übergeben wird. Um stilles Beileid bittet die tiefbetrübte Gattin,
Angela Kasel, geb. Rippinger, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter Minnie im Alter von 22 Jahren, nach langen Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag den 10. April, vom Trauerhause, 727 S. Union Str. um 12.30 Uhr, und von da zu Pastor Kleins Kirche, Ecke 14. und Union Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen
Frank und Minnie Otten, Eltern,
Frank, Artour, Fred, Brüder,
Bertha, Schwester, Klara, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder und Schwager Carl Neumann, am Donnerstag, Nachmittags 1 Uhr, in Folge eines Unglücksfalles sein Leben einbüßte, im Alter von 27 Jahren. Begräbniß findet statt am Sonntag, den 9. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 867 Milwaukee Ave. aus, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen
Emilie, Mathilde, Anna, Bertha, Schwestern.
Louis Bruck, August Blank, Gustav Lau, Schwäger.

Achtung, Deutsche Maurer der Südseite!

Unterzeichnetes Comite ladet alle deutschen Maurer der Südseite ein, zu einer Versammlung am Sonntag, den 9. April, Nachmittags 2 Uhr, in Math. Neuerbourgs Halle, Ecke der 44. Str. und Armour Ave., behufs Gründung eines gegenseitigen Unterstützungs-Vereins der deutschen Maurer der Südseite. — Kommt Alle, deutsche Maurer der Südseite, denn es handelt sich um einen edlen Zweck.
Das Comite:
Wm. Merten, H. Fietz,
Gust. Lehr, Aug. Roehrs.

Bauschlosser, Aufgepaßt!

Große Massen-Versammlung
— der —
Vereinigten Bauschlosser
Morgen, Sonntag, 9. April, 2 Uhr Nachm.,
in ZEPF'S HALLE, 120 W. Lake Str.
Erscheint in Massen. DAS COMITE.

Studirende
werden jetzt im
GERMAN MEDICAL COLLEGE,
512 Noble Str., an Milwaukee Ave.,
angenommen. Unsere
Hebammenschule
ist anerkannt die beste im Lande. samisa

Begräbnißblumen und Blumenstücke
geliefert in kurzer Zeit. JOS. STOCK, Florist, 619 S. Centre Ave., nahe 19. Str. 163lm

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Bei gutem Lohn, Männer als Agenten für die Wheeler & Wilson Nähmaschinen Co. Sprecht vor Abends bis 9 Uhr oder Sonntag Vormittag. Otto Jüling, Zweigoffice, 1759 Milwaukee Ave. ddosa

Verlangt: Ein guter Brod- und Roll-Bäcker. 247 57. Str., Hyde Park. frsa

Verlangt: Painter. Nachzufragen im Stock Exchange Building, Ecke Dearborn und Monroe Str., Zimmer 311, oder 910 Otto Str., Lake View, oder 49. und Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein deutscher junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht. Zu melden, 93 Wells Str., Laundry. fsa

Verlangt: Ein junger Mann, um Pferde zu besorgen und auszufahren. 646 Blue Island Ave. fsa

Verlangt: Ein starker junger Mann, um Wagenholz-Arbeit oder Blacksmith zu erlernen. 280 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein guter Waiter für stetige Arbeit. — Theo. Schwengel, 747 Wells Str. fsmo

Verlangt: Gute Rockmacher für feine Custom-Arbeit; die besten Preise werden bezahlt. Nachzufragen 185 Madison Str., J. Lewis & Co. fsmo

Verlangt: Schneider; junger Mann findet dauernde Beschäftigung. Rink, 377 E. North Ave. fsa

Verlangt: Junger Mann als Porter. Saloon, 965 N. Clark Str. fsa

Verlangt: Tüchtiger Restaurant-Kellner. Wiener Cafe Central, 184 N. Clark Str. fsa

Verlangt: Ein Junge, 14—15 Jahre alt. 515 Sedgwick Str.

Verlangt: Erste Klasse Schneider auf Röcke; beim Stück oder Woche. Stetiger Platz, guter Lohn. 4223 S. Halsted Str. dfsa

Verlangt: Junge Männer, auf unseren neuen Officen das telegraphiren zu erlernen und stetige Plätze anzunehmen, die mit gutem monatlichem Gehalt bezahlt werden. Nachzufragen beim Telegraphen-Superintendent, 175 Fifth Ave., 3. Floor. 6aplfo

Verlangt: Einige erfahrene Arbeiter zum Hausmoven. 726 Southport Ave. fsmo

Verlangt: 8 gute Wagenpainter. 584—586 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Painters. Ecke Sheldon und Randolph Str., und an 103 Hudson Ave., Chas. Krogmann. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Junge für stetige Arbeit in einem Sommergarten. Ebenso ein Junge für Sonntags, zum Kegelaufsetzen. 2019 N. Halsted Str. fsa

Verlangt: Zwei gute Chairmaker; ebenfalls einen zuverlässigen jungen Mann, im Shipping-Room zu arbeiten. Zu erfragen 100 W. Erie Str. fsa

Verlangt: Bauschlosser und Lehrlinge. 1633 State Str. frsa

Verlangt: Ein Porter, welcher auch Bartenden kann; muß englisch sprechen und zuverlässig sein. Näheres unter N. 97, Abendpost. frsa

Verlangt: Tüchtiger Koch; muß gute Referenzen haben. Wiener Cafe Central, 184 N. Clark Str. fsa

Verlangt: Ein Painter; einer der etwas vom tapeziren versteht, wird vorgezogen. 1696 Belmont Ave. fsmo

Verlangt: Ein guter Hauspainter. 832 Diversey Str. frsa

Verlangt: Ein guter Schmiede-Helfer, sofort. Adam Schaefer, 337 N. Branch Str. fsa

Verlangt: Ein ordentlicher Mann für Hausarbeit und Pferde zu besorgen. 329 24. Str. fsa

Verlangt: Rockschneider und Bushelmann; guter Lohn. 425 N. Clark Str. dfsa

Verlangt: Mann für Saloon und ein Pferd zu besorgen; muß englisch sprechen. 533 S. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Ein Junge am Milchwagen zu helfen. 243 Townsend Str. —sa

Verlangt: Gute Lebens-Versicherungs-Agenten: Salair und Commission. 404 Chamber of Commerce. 4aplio

Verlangt: Schneider und Baisters an Röcken. Beständige Arbeit. Gute Bezahlung. 125 Franklin Str. Columbus Coat Co. 4a,1m

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Verkauf des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung, radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 18m3,1j

Verlangt: Verheirathete und ledige Farm-Hands; guter Verdienst, freie Fahrt; ebenso Teamsters, Hostlers, Köche, Porters, Hufschmiede, Arbeiter. F. Aspinz, 250 E. Lake Str., Basement. 1ap2w

Verlangt: 2 junge Männer, um im Badehaus zu schaffen. P. Davidson, 59 Wilson Str.

Verlangt: Junger Deutscher an Milchwagen zu helfen. Ecke Clark und N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Painters. 177 W. 13. Str. Nachzufragen Sonntag oder Montag früh.

Verlangt: Ein Bartender; einer der etwas Piano spielen kann, wird vorgezogen. 172 E. Van Buren Str., Julius Maden.

Verlangt: Guter Mann; muß alle Arbeit machen können. $12 per Woche. 214 Center Str.

Verlangt: Ein junger Schneider an Custom-Röcken zu helfen. No. 1 S. Franklin Str., Room 10. fmodi

Verlangt: Junger Mann, sich im Restaurant nützlich zu machen. 157 5. Ave., California Wine Vault.

Verlangt: Ein guter Blacksmith-Helfer und ein Finisher. 3355 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Junge für Cakebäckerei. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Zwei gute Tischler für Guitarren zu poliren. 1148 N. Halsted Str. fmo

Verlangt: Ein deutscher, nüchterner Carriage-Treiber, der waschen kann und die Stadt kennt. Nordost-Ecke 12. und Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge, um das Cigarrenmachen zu erlernen; einer, der schon im Geschäft gearbeitet hat, vorgezogen. 28 Mohawk Str. Nachzufragen Sonntag Vormittag.

Verlangt: Guter Blacksmith. 543 31. Str.

Verlangt: Ein Rock- und Westen-Schneider. Stetige Arbeit. 1790 Milwaukee Ave.

Verlangt: Leute zum Wurst-Peddeln. Guter Verdienst. 507 Southport Ave. famo

Verlangt: Ein Mann, um im Saloon zu helfen. 507 Southport Ave.

Verlangt: Ein Kellner, sofort. 103 Randolph Str.

Verlangt: Ein junger Wagen-Painter. 385 Cleveland Ave.

Verlangt: Junger Mann, welcher dem Koch helfen kann. 233 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein junger Mann für Küchenarbeit im Restaurant. 79 W. Kinzie Str.

Verlangt: Anstreicher im Store. 2448 Wentworth Ave.

Verlangt: Carpet- und Rug-Weber. 847 Congreß Str. famo

Verlangt: Ein erfahrener junger Mann für Grocery. Nachzufragen 2453 Wentworth Ave.

Verlangt: Teamsters für Brick- und Erde-Wagen. 891 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Junge von 18 Jahren. Zu erfragen 488 S. Halsted Str. famo

Verlangt: Ein guter Pianospieler für diese Saison. Rutenhorn, Pavillion, 610 California Ave., Humboldt Park.

Verlangt: 50 Eisenbahnarbeiter und 25 Teamsters. Freie Fahrt. Sperbeck, 15 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein junger Mann, um auf einem Dampfhammer Blattmetall zu schlagen; einer, der es versteht, wird vorgezogen. 515 Sedgwick Str. Nachzufragen Sonntags zwischen 10 und 12 Uhr.

Verlangt: Ein Schneider als Bushelman im Clothing-Store; muß auch verkaufen können. 6222—3) Halsted Str.

Verlangt: Gute Painters. 459 W. North Ave., Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Schneider für Bushling. 206 Ohio Str., Ecke Clark Str., oben.

Verlangt: Ein guter Blacksmith, welcher auch Pferde beschlagen kann. Ecke Main und 31. Str.

Verlangt: Kellner; gute deutsche Jungen, um bei Tische aufzuwarten. Guter Verdienst für Sommer. Zu erfragen Monofan Bottling Co., State und Jackson Str. famodi

Verlangt: Tüchtige Agenten; gute Bedingungen. No 79 Dearborn Str., Zimmer 1601—1604. famo

Verlangt: 2 erfahrene Männer für Janitor-Arbeit im Schiller-Gebäude. Nachzufragen im Zimmer No. 408, Schiller-Gebäude, 103 Randolph Str. Montag Morgens 8 Uhr.

Verlangt: Tüchtiger Butcher als Shoptender. Nachzufragen 78 Canalport Ave.

Verlangt: Joiner an Bilder-Rahmen. Mueller Bros., 138 und 140 Wabash Ave.

Verlangt: Carpet-Weber, auch welche zum lernen. 418 Franklin Str., Michigan City, Indiana. fmdi

Verlangt: Ein Porter für Nachtarbeit (Saloon). 124 Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider. 2853 Wentworth Ave. fmo

Verlangt: Ein Mann im Futter-Store; einer der in der Nähe wohnt und etwas vom Geschäft versteht. Vorzusprechen bis 9 Uhr Sonntag. 1479 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter im Saloon; muß am Mittagstisch aufwarten können und ehrlich sein. 590 S. Jefferson Str., Saloon. fmo

Verlangt: Schneider, bei A. Mayer, 151 E. Washington Str. famo

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein junger, lediger Mann, der gut Pferde fahren kann. 420 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein Junge, 11—13 Jahre, Abendzeitung zu tragen. 4421 Wentworth Ave., unten, hinten.

Verlangt: Ein guter Koch, der zugleich backen kann, sowie ein Mann zum Putzen. 754 Larrabee Str. famo

Verlangt: Mehrere starke junge Burschen. Marshall & Co., 42 W. Division Str. famo

Verlangt: Blacksmiths, Helfer, Finishers und Wagenmacher. 64 N. Halsted Str.

Verlangt: Mehrere Schuhmacher an Slippers. 899 N. Lincoln Str.

Verlangt: Handarbeiter und Jungen. Zu erfragen in Western Foundry Co., Pierson Ave. und Chicago & Alton Eisenbahn, Brighton Park, City. —di

Verlangt: Junge Männer für gewöhnliche Fabrik-Arbeit. Nachzufragen Samstag und Sonntag, Oscar Blume, 53 Tell Place.

Verlangt: Basters und Steam-Pressers an Röcken. 720 N. Ashland Ave., Ecke Blanche.

Verlangt: Eine zweite und dritte Hand an Brod. 124 N. Market Str.

Verlangt: Ein junger Bäcker als zweite Hand an Brod. 2850 Archer Ave.

Verlangt: 2 Schneider zum Bügeln und Basting an Röcken. 21 Vine Str., nahe Division Str.

Verlangt: Ein Bäcker, der selbstständig arbeiten kann an Brod, und zum Helfen an Cakes. 383 E. 39. Str., Ecke Prairie Ave.

Verlangt: Bügler an Knabenröcken. 642 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Nähte- und Rock-Bügler, und Mädchen, um Fäden auszuziehen und Schneiderei zu erlernen. 797 W. Division Str., nahe Rockwell.

Verlangt: Pianospieler für die Saison, im Nursberns Pavillon, 610 California Ave., Humboldt Park.

Verlangt: Finishers, mit Erfahrung an Chellack und Varnishing, im Alter von 18—20 Jahre. Blackhawk und Cherry Str.

Verlangt: Für allgemeine Arbeit in einem Grocery- und Saloon-Geschäft ein ältlicher Mann, der keine Arbeit scheut. 13. Str. und Hoyne Ave.

Verlangt: Gute Schreiner. 570 Wells Str.

Verlangt: Schneider, ein junger Mann beim Custom-Schneider zu helfen im Shop, sofort. Nachzufragen 183 Blue Island Ave.

Verlangt: 5 Männer an eisernen Bettstellen zu arbeiten. 16 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Junge im Schneidershop und 4 Handmädchen. 164 Washburne Ave. fmdi

Verlangt: Ein junger Mann im Milchgeschäft zu helfen. 1454 Wrightwood Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Damen und Herren für leicht verkäuflichen, patentirten Artikel, wobei bis $5 per Tag verdient werden können. A. F. Postel, 125 S. Clark Str., Zimmer 10.

Verlangt: Guter Abbiegler, Maschinenmädchen, Handmädchen und Schneider. 183 Crystal Str., nahe Lincoln, hinter 384 W. Division. dfsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: 2 Mädchen um an guten Herrenkleidern zu helfen. Vorzusprechen 3943 Wentworth Ave. fmo

Verlangt: Schneiderinnen an Röcken und Taillen. 3222 Forest Ave. famo

Verlangt: Kräftige Frauen, um massiren zu lernen. Briefe: L. 87, Abendpost. fmodi

Verlangt: Ein junges Mädchen, welches geübt in der Schneiderei ist. 3447 State Str., 3. Flur.

Verlangt: Gute Hand- und Maschinen-Mädchen an Röcken. 21 Vine Str., Hinterhaus.

Verlangt: Eine gute Verkäuferin in Bäckerladen. 593 Southport Ave.

Verlangt: Ein erstes Maschinen-Mädchen und vier Hand-Mädchen an Shopröcken. 395 Wabansia Ave.

Verlangt: Ein Mädchen zum bügeln in einer Färberei. 158 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen lernen. Frl. A. Haumann, 188 Clybourn Place. 6ap1w

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 344 Clybourn Ave.

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. fsdido,5m

Verlangt: 20 Mädchen an Hosen, Maschinenarbeit, und Frauen außer dem Hause, Hosen zu finishen. 528 Henry Str., Ecke Throop. 6alw

Verlangt: 6 Maschinen-Mädchen, an Hosen zu arbeiten. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell. 6alw

Verlangt: 20 Mädchen die an Maschinen und bei Hand gut arbeiten können, und eine gute Schneiderin als Forelady. Finden sofort Beschäftigung. Dampfkraft. 535 W. 16. Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 1911 W. 18. Str.

Verlangt: 15 Mädchen für Damen-Jacken. Gute Schneiderin beschäftigt und auch Unterricht. 199 E. Randolph Str., 3. Floor, Goodman.

Verlangt: Geübte Näherinnen an Hemden. Arbeit wird mit nach Hause gegeben. 244 Monroe Str.

Verlangt: Lehrmädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Zuschneiden und anpassen wird gelehrt. 89 Homer Str.

Verlangt: 2 Maschinen- und 6 Handmädchen an guten Röcken; guter Lohn und gute Arbeit. 103 Ambrose Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Nähte nähen an Hosen. 227 Vine Str.

Verlangt: Damen, um zu Hause für uns zu arbeiten; angenehme, leicht zu lernende Arbeit; beständige Beschäftigung garantirt. Clinton Art Co., 151 W. Madison Str.

Verlangt: Finishers, Mädchen, an Custom-Röcken. Gute Bezahlung, beständige Arbeit. Columbus Coat Co., 125 Franklin Str.

Verlangt: Mädchen an Mäntel zu nähen. Guter Verdienst, stetige Arbeit. 146 5. Ave., Top Flat.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen zu nähen. Zu erfragen 745 W. 18. Str., Jos. Dvorak.

Verlangt: 6 Maschinen-Mädchen, an Hosen zu nähen. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell.

Verlangt: Mädchen, auf unseren neuen Officen, um telegraphiren zu erlernen und sich für stetige Plätze auszubilden, die mit gutem monatlichem Gehalt bezahlt werden. Nachzufragen beim Telegraphen-Superintendent, 175 Fifth Ave., 3. Floor.

Verlangt: Ein Lehrmädchen, Kleidermachen zu erlernen. 294 Lincoln Ave., 3. Flat.

Verlangt: 3 Verkäuferinnen; Salair $4—$8 per Woche. Erfahrene vorgezogen. Klein Bros., 735 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen an Hosen, und Finishers. 35 Thomas Str.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Röcken. Maschinen werden mit Dampf betrieben. 741 Elgrove Ave.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 155 N. May Str.

Verlangt: Hand- und Maschinenmädchen an Shopröcken. 811 N. Lincoln Str., Ecke North Ave., bei Alley.

Verlangt: Handmädchen an Hosen, um Arbeit nach Hause zu nehmen. 657 W. Division Str.

(Fortsetzung auf nächster Seite.)

(Fortsetzung von vorhergehender Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen und Knopflöcher zu finishen. Dampfkraft. Bezahlung wöchentlich. 387 Thomas Str., nahe Western Ave. samdi

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidernähen. Lehrzeit drei Monate. 405 Sedgwick Str.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Shopröcken. 530 N. Park Ave., nahe North Ave. smdi

Verlangt: Gute Mädchen, welche Futter in Westen staffiren können. 575 N. Market Str., nahe North Ave. smo

Verlangt: Mehrere Mädchen zum Lernen an der Maschine und bei Hand an Shopröcken. 28 Bissell Str.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen, kräftig und willig, 14—16 Jahre alt, findet einen guten Platz. 365 Clybourn Ave., vorne.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. Zu erfragen 393 Madison Str.

Verlangt: Eine Wittwe ohne Kinder oder älteres Mädchen, als Haushälterin zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung. Offerten M. 89, Abendpost.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, 16—18 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit. 3535 S. Halsted Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen in kleine Familie. 134 Sigel Str., oberer Stock. smdi

Verlangt: Ein junges Mädchen für zweite Arbeit. 3352 S. Park Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für 2te Arbeit; muß zwei Kinder beaufsichtigen und etwas englisch sprechen können. 445 La Salle Ave.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen. 1264 W. Lake Str. smo

Verlangt: Eine Köchin in kleinem Restaurant. 233 E. Randolph Str.

Verlangt: Eine ältere Frau bei jungen Eheleuten. 845 S. State.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. 1465 Milwaukee Ave., 2 Treppen.

Verlangt: Erfahrene Diningroom-Mädchen. 70 E. Randolph Str. smdi

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit. 4720 Ashland Ave. smdi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 436 Sedgwick Str., 3. Flur. bw

Verlangt: Ein Mädchen von 14—15 Jahren. 326 N. Wood Str. smo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 664 S. Halsted Str. smo

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. 178 Newberry Ave., Mrs. Ettelson.

Verlangt: Eine anständige Person als Haushälterin; älteres Mädchen, oder Wittwe, wenn auch mit einem Kinde. Gute Heimath für die rechte Person. Vorzusprechen nach sechs Uhr Abends. 96 Julien Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für leichte Arbeit und bei Kindern. Guter Lohn. 362 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. Empfehlungen verlangt. 1800 Deming Court. samo

Verlangt: Ein gutes Mädchen; kann zuhause schlafen. 124 W. Lake Str., im Saloon.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen in kleiner Familie. 483 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen als Nacht-Köchin. 1219 Milwaukee Ave., Restaurant.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Sonntag. 368 Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Freundliche Behandlung. 1037 Mead Str., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Unverheirathete Lunch-Köchin, welche selbstständig kochen kann. John Klein & Co., 125 S. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 99 McAllister Str. samo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 406 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Wagelaar, 22 Park Str., zwischen Wood und Lincoln.

Verlangt: Frau oder Mädchen, das selbstständig die Wirthschaft führen kann, bei einem einzelnen Herrn. 251 Rumsey Str. Hacker.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit und eins für Store und leichte Hausarbeit. Bäckerei und Cafe. 131 N. Clark Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für zweite Arbeit und auf Kinder aufzupassen. Nachzufragen 91 Hammond Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können. 170 Willow Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen von 16—17 Jahren. Gute Familie: als Kindermädchen; leichte Arbeit. Vorzusprechen 501 La Salle Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 930 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. 170 Jansen Ave., Lake View, oben. smo

Verlangt: Eine gute Köchin, sofort. 527 S. Clark Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren, zur Stütze der Hausfrau; kleine Familie. 868 N. Halsted Str., eine Treppe.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küche und Hausarbeit, im Saloon. 646 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder Frau für kleine Familie. 2942 S. Canal Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 160 Fremont Str., 3. Flat. smo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 648 W. Lake Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. 312 W. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1747 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2529 Grand Blvd.

Verlangt: Ein erfahrenes Kindermädchen aus ordentlicher Familie. 351 Dayton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 231 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 258 Sheffield Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen; eines für am Tisch aufwarten und eines für Zimmer-Arbeit. Bei Julius Mader, 172 E. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 517 W. 15. Str., Saloon. sfa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann. Nachzufragen 601 Dearborn Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, frisch eingewandert. 91 Wells Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 451 Milwaukee Ave. sfamo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Familie von drei Personen. 2707 N. Robey Str., in Ravenswood. frsa

Verlangt: 500 Mädchen bekommen freie Plätze. 170 N. Halsted Str. Mr. Kuchemann. 7a1m

Verlangt: In einer katholischen Familie, ein braves, katholisches Mädchen. Nachzufragen 528 LaSalle Ave., Basement. frsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3255 Vernon Ave. frsa

Verlangt: Eine gute Köchin. 325 Wells Str., Caffee- und Lunchroom. sfa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 230 Clybourn Ave., hinten, oben. sfa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche und Bügeln. 586 Adams Str. frsa

Verlangt: 100 gute Mädchen für Familien, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser. 187 S. Halsted Str. Scholls. 7mz,1m

Verlangt: 200 tüchtige Mädchen für die besten Nordseite-Plätze; guter Lohn. Nachzufragen No. 398 Centre Str., nahe Lincoln Park. 4aplw

Verlangt: Ein Kindermädchen. 86 W. Chicago Ave. 3alw

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; frisch eingewandertes wird vorgezogen. 93 Wells Str. 4aplw

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Vermittlungs-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 4aplw

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 452 Larrabee Str. —sa

Verlangt: Gute Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Privatfamilie. 254 W. Division Str., 3. Flur Front. dfsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 160 Evanston Ave. dfsa

Verlangt: Ein deutsches Kindermädchen. 1737 Deming Court, nahe Larrabee Str. —sa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 534 Wells Str. 5aplw

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 34 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. dofrsa

Verlangt: Eine tüchtige Frau zum Waschen und Bügeln und Aushilfe beim Hausreinigen. 309 Belden Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 311 E. Division Str., 1. Flat, Front. dfsa

Verlangt: Kindermädchen. 455 Lincoln Ave. dfsa

Verlangt: Ein Mädchen für Diningroom; $5 per Woche. 66 Canalport Ave., Boardinghaus. dfsa

Verlangt: Kindermädchen, Kindern aufzupassen. 150 Evanston Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 1222 Seminary Place, zwei Block von Lincoln Ave.-Cabel-Station. frsa

Verlangt: Mädchen. 10 und 12 N. Canal Str., 2. Floor. 4aplw

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 426 Troy Str. mdosa

Verlangt: Erster Classe Stellen für gute Mädchen. Kohn's Employment Office, 818 Graceland Ave., nahe Ashland. 31z1m

Verlangt: Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen u. s. w. Satisfaction-Bureau, 581 N. Clark Str. 29mz1mt

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 1519 Clybourn Ave. smo

Verlangt: Kleine Mädchen für leichte Handarbeit. 578 N. Market Str., nahe North Ave. 8aplw

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2924 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Hausmädchen. 472 Wells Str. smo

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahren für gewöhnliche Hausarbeit; kein kochen. 681 Larrabee Str., Ecke Garfield Ave., oben. smo

Verlangt: Eine erfahrene Kinderwärterin für zwei artige Kinder. 147 33. Str., nahe Vernon Str.

Verlangt: Eine Waschfrau, um Montags zu waschen. 41 Eugenie Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen in der Küche zu arbeiten. Todisch, Ecke State und Michigan Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 56 Fowler Str., Wicker Park.

Verlangt: Ein gutes Mädchen fü gewöhnliche Hausarbeit. 535 W. 16. Str.

Verlangt: In einer amerikanischen Familie, ein erfahrenes Kindermädchen, das gut deutsch spricht und ein Kind von 16 Monaten zu besorgen hat und bei leichter Hausarbeit behülflich sein soll. Guter Lohn. 3630 Rhodes Ave. jamo

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für ganz leichte Hausarbeit in feiner Familie. Nachzufragen 1819 Wellington Ave., nahe Evanston Ave., 2. Etage. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in der Familie. 430 Fulton Str.

Verlangt: Sofort Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubw

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für Hotels, Restaurants und Boardinghäuser. Herrschaften können Mädchen gleich mitnehmen. Miedlinds Vermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. 3aplmt

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Herrschaften belieben vorzusprechen. Mrs. Brodsky, 97 Wilson Str., (Canalport Ave.-Car.) 7mz,1m

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 3alw

Verlangt: Eine gute Köchin. 204 E. North Ave., Merchants Restaurant. 3alw

Verlangt: Küchen-, Haus- und Kindermädchen, sofort. Stellen frei. 494 W. 12. Str. 4alw

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 722 Oakley Ave. dfsa

Verlangt: Eine Frau zum Haus reinigen, einen Tag in der Woche. 312 Belmont Ave. dfsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen. $5 die Woche. 73 E. Kinzie Str., Saloon. 31z1w

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein Bäcker sucht Arbeit um sich in der hiesigen Bäckerei einzuarbeiten; am liebsten an der Südseite. Auf Lohn wird wenig gesehen. Adresse: Drugstore, 5100 Ashland Ave.

Gesucht: Ein intelligenter Mann, 29 Jahre, der deutschen, polnischen und russischen Sprache mächtig, auch etwas englisch, sucht irgend eine Beschäftigung. Offerten: K. 90, Abendpost.

Gesucht: Ein deutscher Mann, 40 Jahre alt, sucht Stellung irgend welcher Art; kann Saloonarbeit thun und Pferde treiben. 2 Jahre im Lande. Kann Referenzen geben. Schlafe daheim. 245 Rumsey Str., im Basement.

Gesucht: Ein junger Mann, gelernter Sattler, frisch eingewandert, wünscht Arbeit. Adresse 392 West 14. Str. smdmi

Gesucht: Ein deutscher Butcher, tüchtiger Wurstmacher, sucht Stellung. Offerten: N. 89, Abendpost. fsa

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann, 20 Jahre alt, der keine Arbeit scheut, sucht irgendwelche Beschäftigung. Offerten: F. 90, Abendpost. frsa

Gesucht: Eingewanderter Schneidermeister sucht Stelle als Zuschneider. Adresse: Karl Raitz, Hammond, Ind., Box 971. frsa

Gesucht: Ein guter Bartender, der auch gut aufwarten kann und mit dem Lunch gut Bescheid weiß, sucht anderweitige Stellung. A. B., 240 N. Western Ave. frsa

Gesucht: Stelle als Collector; spreche deutsch und englisch. Pferd und Wagen vorhanden. George Sralke, 317 W. 12. Str. fsamo

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau sucht Platz zum waschen und reinmachen. 111—113 Ontario Str., 1. Floor hinten.

Gesucht: Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung. 339 N. Jefferson Str., 3. Floor.

Gesucht: Eine junge Frau, mit 4 Jahre altem Kinde, wünscht Stelle. Näheres bei Hillibrand, 620 West 19. Str.

Gesucht: Ein junges, ordentliches Mädchen das schon 2 Jahre näht, sucht eine gute Stelle bei einer Kleidermacherin. Miß Zeißler, 646 N. Lincoln Str.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer. Nachzufragen bis Sonntag Mittag. 225 Clybourn Pl., 2. Stock, rechts.

Gesucht: Junge Frau, ein Jahr im Lande, sucht Stelle für leichte Haus- und Näh-Arbeit. Adresse: H. 96, Abendpost. —di

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle bei alten, kinderlosen Leuten. 3828 Armour Ave. W. Brandt.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle zum Kochen in Restaurant. 119 Sedgwick Str.

Gesucht: Eine Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause. 290 W. Chicago Ave., unten.

Gesucht: Eine Wäscherin, bewanderte Frau, sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 262 Blackhawk Str., Basement. samo

Gesucht: Eine Wittwe mit einem 4 Jahre alten Kind, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer, in Stadt oder Land. 709 N. Halsted Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus. 28 May Str., Lake View.

Gesucht: Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen im Grocerystore 538 S. Western Ave.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 452 Larrabee Str., oben, hinten.

Gesucht: Eine deutsche Wittwe, tüchtige Haushälterin, sucht einen Platz bei einem Wittwer, mit gutem Heim. Nheres 394 E. North Ave., 1 Treppe.

Gesucht: Eine anständige Frau wünscht Stellung, Wöchnerinnen zu pflegen. 93 Burling Str., Hinterhaus.

Gesucht: Eine erfahrene tüchtige Lunchköchin sucht Stellung im Restaurant. Nachzufragen 31 Sigel St. hinten. Köllner. frsa

Gesucht: Eine gebildete deutsche Wittwe sucht bei einem anständigen deutschen Herrn Stellung als Haushälterin, oder in kleinem Haushalt als selbstständige Stütze. Zu erfragen, 566 12. Str., 2 Treppen. 7alw

Gesucht: Eine Frau wünscht Knopflöcher in Damenkleider oder weißes Zeug zu machen. Mrs. Schäffner, 16 Crosby Str. fsa

Stellungen suchen: Eheleute.

Gesucht: Verheirathete Leute (Wiener), ohne Kinder, Frau eine perfekte Köchin, suchen gemeinsam eine Stelle in Club-Haus, Restaurant oder einer Privatfamilie. Adresse F. 95, Abendpost. smo

Unterricht.

Cochrans North Chicago Business College, 441 Garfield Ave. Tag- und Nacht-Sitzungen jetzt offen. Neue Classen werden in allen Abtheilungen gebildet. Abendschule hält bis zum 1. Juli an. — 4 Abtheilungen: Geschäftsschule, Stenographie- und Typewriting-Schule, englische Handfertigkeits-Schule. — Deutsch-englische Schule für Unterricht im Englischen an junge oder ältere deutsche Leute, die nicht im Stande sind, englisch zu sprechen; sehr erfolgreich. — Bedingungen: Tagschule, irgend eine Abtheilung, $20 für 3 Monate, zahlbar beim Eintritt. Abendschule, irgend eine Abtheilung, $10 für drei Monate, im Voraus zahlbar. Es ist ihnen zu rathen, zwei Fahrgelder von irgend einem Theile der Stadt zu bezahlen, um persönlichen und individuellen Unterricht vom Principal zu erhalten. Die erfolgreichsten Lehrer in diesen Branchen in den Ver. Staaten. Sprecht wegen Circulare vor, oder adressirt an C. C. Cochran, Box 573, P. O., City. 18mz4jo

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u. s. w. Tag- und Abendstunden. Riffens Business College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. Offen Tag und Abends den ganzen Sommer. 13z1m

Unterricht im Buchhalten, Rechnen, u. s. w., rasch gründlich, billig. Englische Sprache $2 per Monat. Tag- und Abendklassen. Nordwest-Seite Business-College, 844 Milwaukee Ave., nahe Division. Beginnt jetzt. 25mz1mt

Englisch lesen, schreiben und sprechen wird gelehrt in 20 Stunden von dem unterzeichneten, erfahrenen Lehrer. Privatstunden 50 Cents, Klassen-Unterricht 25 Cents. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. sdi

Englisch in 20 Stunden. Erfahrener Lehrer. 3233 State Str. — Lection 50 Cents. dosamomi

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.

Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.

Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.

L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co., Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

L. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine, u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company.—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no,1j

Geld geliehen auf Möbel Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu leihen gesucht: $2000 auf 1ste Hypotheke; Privat-Personen vorgezogen. Adresse F. 77, Abendpost.

Zu verleihen: $600, auf Grundeigenthum, erste Mortgage. Offerten K. 77, Abendpost. dfsa

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindel untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wo außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Hiermit zur Nachricht, daß eine Theilhaberschaft mit beschränkter Haftpflicht gebildet worden ist, in Gemäßheit des Kapitels 84 der revidirten Statuten von Jll., betitelt: Ein Akt, die Gesetze in Bezug auf beschränkte Theilhaberschaft zu revidiren, bestätigt am 18. März 1784, in Kraft getreten am 1. Juli 1874. Daß der Name der Firma Allen A. Frazier, daß der Zweck derselben der Betrieb eines Retail Liquor-Geschäftes in Chicago, Jll., sein soll. E. Caldwell Cady, Special-Partner. 18mz3sa

NewYorker Schönfärberei und chemische Waschanstalt. Ganze Anzüge gereinigt und gebügelt, $1.25. Damen-Kostüme, $1.50; Färben der Sachen, 50—75 Cts. mehr. Glace-Handschuhe gewaschen, 5c. Wir reinigen Gardinen-Spitzen, Bänder, Hutfedern, Hüte, innerhalb 24 Stunden. Alte Sachen werden wie neu. Jede Art von Reparatur an Herren-Kleidern billig und prompt. 454 S. State Str., 1 Block von Siegel, Cooper & Co. Zweig-Office: 3425 State Str. 3aplw

Mrs. Rinne sucht ihren Mann und Kind; denn ich bin krank und sehne mich nach meinem Kind und Mann. Sein Name ist Hermann Rinne. 13 State Str.

Wenn Timm Thießen bei Adolph Heck, 107 Hudson Ave., vorsprechen will, so wird er etwas zu seinem Nutzen erfahren.

Michael Boetter, Bäcker Brandt aus Bartschin sucht dich. Schreibe 3828 Armour Ave. — Wo ist Ignatz Wolniewicz?

Ich gebe hiermit Jedermann Warnung, meiner Frau Caroline Goede, in meinem Namen etwas zu borgen, da ich nichts bezahle. L. Goede, 40 Burling Str.

P. Folczynska, wohnhaft 575 N. Lincoln Str., sucht Adam Mandoj. samo

„Perikla"! Brief liegt in der Abendpost-Office.

Löhne, Noten, Rentbills und schlechte Schulden aller Art collektirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. P. Brady, County-Constabler, 76 Fifth Ave., Zimmer 8. 3aplw

Hugo Schmolls Orchester-, Concert- und Ballmusik, Office: 616 Schiller-Gebäude; Wohnung: 582 Larrabee. 30mz1mt

Für Musik bei Kindtaufen und Hochzeiten empfiehlt sich N. Michalowsky, 524 W. Hastings Str. 30z6do

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jalj

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann, mit eigenem Geschäft, wünscht ein wirthschaftliches Mädchen, Süddeutsche, von 20—24 Jahren mit etwas Vermögen, behufs Verheirathung kennen zu lernen. Offerten: L. 89, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein hübsches, vermögendes, junges jüdisches Mädchen wünscht die Bekanntschaft eines jüdischen jungen Mannes zu machen, Zwecks Heirath. Geschäftsmann vorgezogen. Offerten M. 86, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junge Dame, mit einem disponiblen Vermögen von $6000 wünscht die Bekanntschaft eines respectablen Herrn, zwecks Geschäft; Heirath nicht ausgeschlossen. Auf Vermögen wird nicht gesehen. Adresse: H. 91, Abendpost. samo

Heirathsgesuch: Ein Wittwer in mittleren Jahren sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder Mädchens mit etwas Vermögen, für eine Bäckerei und Conditorei. Offerten unter: H. 76, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein alleinstehender Mann mit einem guten Geschäft und Grundeigenthum. Ich bin 56 Jahre alt. Wünscht eine Dame oder junge Wittwe mich zu heirathen? Offerten unter B. 15, Abendpost.

Heirathsgesuch. Junger Mann, 27 Jahre alt, mit eigenem Geschäft und Kapital, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchen, katholisch, Zwecks Verehelichung. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt nothwendig. Offerten F. 98, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Mann, 39 Jahre alt, mit Saloon-Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe, behufs Verheirathung. Adresse: B. 19, Abendpost.

Heirathsgesuch: Intelligenter Geschäftsmann, 37 J. mit Vermögen, sucht Wittwe oder älteres Mädchen mit einigem Vermögen zur Frau. Nur ernstgemeinte Antworten werden berücksichtigt. Adresse: D. 83, Abendpost. fsa

Heirathsgesuch: Ein älterer katholischer Wittwer, Geschäftsmann, in guten Verhältnissen, sucht die Bekanntschaft einer älteren Dame oder kinderlosen Wittwe von 40—50 Jahren mit etwas Vermögen, behufs Verheirathung. Offerten: J. 100, Abendpost. frsamo

Heirathsgesuch. Waise, 22 Jahr, mit $28,000, musikalisch, wünscht sich mit einem Manne von gutem Charakter, wenn auch ohne Vermögen, zu verheirathen. Offerten erbeten unter P. O. Box 2431, New York. 25mz,3m

Heirathsgesuch: Rentier, 60 Jahre, mit großem Vermögen, bewohnt eigenes Haus, wünscht braves Mädchen zu heirathen. Offerten erbeten unter „Fortuna" Verlagsanstalt, 75 East 8. Str., New York. 25mz,3m

Aerztliches.

Worlds Medical Institute, 56 5. Ave., Corner Randolph Str., Zimmer 715, heilt gründlich alle Specialkrankheiten der Männer, frische und chronische Fälle; alle Frauenleiden und Unregelmäßigkeiten ohne Gefahr; Knochenfraß, Krebs, alte eiternde und offene Wunden, welche von andern Aerzten als unheilbar bezeichnet sind, wir heilen sie in kurzer Zeit. Dies ist das einzige Institut in Chicago welches Brüche, Rückgratverkrümmungen, Verwachsungen, Klumpfüße, u. s. w., corrigirt und heilt. Consultation frei. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntags: 10 bis 12 Uhr. Freitags von 2 bis 4 Uhr für Unbemittelte Behandlung frei. 2mz1mt

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntag von 1 bis 2. 20jun,bw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21ja,bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliners Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp & Sons, 192 Randolph Str. bw

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer für kinderloses Ehepaar, gegen leichte Hausarbeit. 343 Wells Str.

Verlangt: Ein oder 2 anständige Boarders. 364 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Möblirte Frontzimmer. 3452 Cottage Grove Ave.

Zu vermiethen: Drei möblirte Zimmer, nahe Humboldt Park. 206 Richmond Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, hübsch möblirt, für zwei Herren. $4 die Woche. 78 W. Van Buren Str.

Verlangt: Boarders. 246 W. North Ave., nahe Ashland Ave. smodi

Zu vermiethen: Billig, 2 große Wohnzimmer. 710 Belmont Ave.

Gute deutsche Kost und Logis. $4 die Woche. 372 W. 14. Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 472 Wells Str. 8aplw

Zu vermiethen: Ein möblirtes Front- mit Bettzimmer. 201 N. Union Str. smo

Verlangt: Zwei anständige Männer in Logis. 519 S. Morgan Str.

Verlangt: 2 junge Männer in Kost und Logis. 83 North Elizabeth Str., nahe Carroll Ave.

Verlangt: Boarders, $4 die Woche. 3943 Wentworth Ave. jamo

Zu vermiethen: An einzelnen Herrn, freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, in Privatfamilie. 173 Bissell, nahe Centre Str.

Zu vermiethen: Zwei freundliche Zimmer, ein Schlafzimmer und Sitting-Room, passend für einen oder zwei junge anständige Herren. 109 Fowler Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. P. Rettig, 183 E. Indiana Str., hinten. smo

Zu vermiethen: 3 Männer erhalten Zimmer, mit oder ohne Board. 8 Blucher Str., 1 Block westlich von Milwaukee Ave. und Paulina.

Verlangt: 3 gute Boarders in Privatfamilie. Keine Kinder. Deutsche Kost. 237 W. Division Str.

Zu vermiethen: 2 Frontzimmer für leichte Haushaltung. 233 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer; separater Eingang für jedes, oder zusammen. 235—237 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Wohnung von vier Zimmern in neuem Brickhaus. 227 Clybourn Ave. —di

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer. 321 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Gut möblirte Frontzimmer mit Kost. 478 S. Halsted Str. nahe 12. Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: Ein 6-Zimmer-Flat, mit moderner Einrichtung. 1400 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 224 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an ein oder auch zwei Herren, bei deutschen Leuten, billig. 234 Ewing Str.

Zu vermiethen: Bei kinderlosem Ehepaar, Deutsche, 2 gut möblirte Zimmer. 1086 Ward Str. Nehmt N. Clark Str.-Car bis Byron Ave., Graceland. safr

Zu vermiethen: Ein schönes Schlafzimmer. 452 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein oder 2 leere und ein möblirtes Zimmer. 291 S. Peoria, nahe Harrison Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Basement; besteht aus 4 Zimmern, mit sämmtlicher Kücheneinrichtung, an kinderlose Eheleute, welche für die Roomers im ganzen Hause Kost geben wollen. 605 N. Clark Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer an zwei Herren. Wenn gewünscht auch Frühstück. 133 Schiller Str.

Zu vermiethen: Ein hübsches Frontzimmer mit Schlafzimmer, an zwei solide Herren, bei einer deutschen Frau. 522 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Bäckerei und Haus auf lange Zeit; billig, wegen Todesfall. Ist auch verkäuflich. 363 Clybourn Ave. 1apsa,di,do,f,b,do

Verlangt: Boarders bei einer Wittwe. Mit Benutzung des Badezimmers. 472 Larrabee Str. —sa

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer mit angrenzendem Schlafzimmer, für einen oder zwei Herren zusammen. Neues Piano zur gefl. Benutzung. 105 Clybourn Ave., eine Treppe. frsa

Zu vermiethen: Neue 4 und 6 Zimmer-Wohnungen. Sieck, 1110 Lincoln Ave. fsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit und ohne Board. 186 Washington Boulevard, nahe Halsted Str. sfmdi

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Closet. No. 128 Vedder, Ecke Larrabee Str. sfmo

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer. 622 Wells Str., Hinterhaus. fsa

Zu vermiethen: An ein oder zwei Herren, ein Frontzimmer mit Bettzimmer. 775 N. Leavitt Str., 1 Block von North Ave. fsa

Zu vermiethen: Eckstore mit Wohnung, passend für irgend ein Geschäft. Billige Miethe. 1489 California Ave. frsa

Zu vermiethen: Unterwohnung von 6 Zimmer, mit Pferdestall. 345 Hudson Ave., oben nachzufragen. ff

Zwei anständige Boarders finden gutes Heim. 563 12. Str., 2 Treppen. 7alw

Zu vermiethen: Angenehmes Heim und gute deutsche Kost. 1142 Milwaukee Ave. fsa

Zu vermiethen: Ein helles Bettzimmer. 438 Sedgwick Str., 1 Treppe. frsa

Verlangt: Ein oder 2 Roomers; angenehmes Zimmer mit Badebenützung. Nahe Humboldt Park; gute Car-Verbindung. 533 N. Francisco. sfmo

Zu vermiethen: Ein freundlich möblirtes Schlafzimmer. 477 Noble Str. —sa

Ein Mädchen findet eine gute Heimath. 826 Nord Fairfield Ave., nahe North Ave. fsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 703 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave. frsa

Zu vermiethen: Ein schönes, helles Zimmer. $1.25 wöchentlich. 339 Sedgwick Str. dfsa

Zu vermiethen: Store, für irgend ein Geschäft. Nachzufragen 227 N. Vine Str. 6aplw

Zu vermiethen: Für nur $8 per Monat, ein schönes, helles Basement, bei Aug. Groß, 636 Wells St. dofrsa

Zu vermiethen: Zimmer mit Board; $4. Nachzufragen 253 E. North Ave., im Store. —sa

Angenehmes Heim für Damen vor und während der Entbindung. 144 West 13. Str., Hebamme Bornoviel. 5aplw

Zu vermiethen: Ein Front- mit Bettzimmer; Preis $2.50 per Woche. 3110 Emerald Ave., nahe 31. Str. —sa

Zu vermiethen: Eck-Basement, 30 bei 60, hell und hoch. Webster und Racine Ave. Albert Wißner, 69 Dearborn Str.

Zu vermiethen: Ein gutes, trockenes, helles Basement, passend für Schuh- oder sonstiges Geschäft. 207 Wells Str. 4aplw

Zu vermiethen: Gute Gelegenheit für einen Bäcker; eleganter Store und Basement mit Backofen und Ladeneinrichtung zu vermiethen an N. Clark Str., für irgend ein Geschäft passend. Zu erfragen F. H. Brammer, 70 La Salle Str., Zimmer 35. 1aplw

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer an eine Dame. 44 Burling Str., oben. 1aplw

Zu miethen und Board gesucht.

Zu miethen gesucht: Ein Deutscher wünscht ein freundliches Zimmer, wenn möglich mit Board oder auch nur Frühstück in einer kleinen Familie oder bei einer Frau. Offerten L. 88, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang und allen modernen Einrichtungen, bei einer ruhigen Familie an der Nordwest- oder Nordseite, nahe den Kabelbahnen, zu mäßigem Preise. Adressen bis Montag Mittag, unter: E. 89, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zum 1. Mai ein kleines Flat von 4 Zimmer. Offerten mit Preisangabe 264 Ogden Ave.

Zu miethen gesucht: Flat von 3 oder 4 Zimmern, an Nordseite, zwischen Division Str. und Fullerton Ave., nicht über $12. Zum Beziehen am 1. Mai. Adresse: M. 88, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein besser möblirtes Zimmer, von einem deutschen Herrn, wo keine anderen Roomers sind. Adresse: K. 15, Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann von 23 Jahren sucht Room und Board in kleiner Privatfamilie oder bei einer Frau auf der Südwest-Seite, nahe Halsted Str. Stetiger Platz wird gewünscht. Adresse K. 93, Abendpost.

Gesucht für sofort: Eine kleine Wohnung von drei Zimmern für 2 Leute; nicht über $10. Offerten unter H. 90, Abendpost. —sa

Pianos, musikalische Instrumente.

Zu verkaufen: Ein noch gutes Piano, sehr billig. 324 Sedgwick Str. —mo

Zu verkaufen: Ein hübsches Rosenholz Piano; guter Ton und in guter Ordnung. Nur $30, leichte Abzahlung. 89 Schiller Str. sfmo

Nur $50 für ein feines 7-Octaven-Rosewood-Piano mit Stuhl und Decke, bei Aug. Groß, 636 Wells Str. Abends offen. dofrsa

Verschiedenes.

Verlaufen: Ein kleiner, schwarzer Water-Spaniel, auf den Namen „Muff" hörend, hat sich an der Halsted und Clybourn verlaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Nr. 154 und 156 Weed Str., eine Treppe.

Zugelaufen: Schwarzer Neufundländer. Abzuholen gegen Unkosten. 239 North Ave., hinten. J. Huck.

Zu vertauschen: Goldene Uhr, Diamand und Ring für ein gutes Zweirad. 91 Whiting Str., nahe Wells, unten.

Pferde-Dünger ist frei abzugeben. 345 S. State, Barn.

Gebraucht Cimicine für Bedbugs, Gregorine für Roaches; garantirt sicher wirkende Mittel. Reinigung ganzer Häuser übernommen. Cosmos Chemical Co., 2442 State Str. — Peddler verlangt.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde. Eigenthümer gestorben. 640 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. 2282 Archer Ave.

Zu verkaufen: 2 schwere Arbeitspferde; auch einzeln. 210 Fletcher Str. Zu erfragen Sonntag.

Zu verkaufen: Gutes Buggy und Delivery-Pferd. Preis $30; muß verkaufen. 495 N. Western Ave.

Zu verkaufen: $75, werth Doppelt, gutes Pferd, Geschirr und ein echtes Ledertop-Buggy, gutes Geschäfts-Rig, sofort. 851 Maplewood Ave., nahe Humboldt Park.

Zu verkaufen: Ein schönes Pferd, 5 Jahre alt, guter Läufer, werth $75; für $30. 149 Illinois Str.

Zu verkaufen: $75 kaufen gutes, gesundes Pferd, Top-Buggy und Geschirr. 206 Commercial Ave., 2 Haus von Armitage Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Expreßwagen; kein Gebrauch dafür, billig. 3310 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein schönes, großes, schneeweißes Pony, sehr zahm, mit oder ohne Buggy und Geschirr; sehr preiswürdig. Habe keinen Gebrauch dafür. 45 Hall Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Pony, 162 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 2 schwere Pferde mit Lumberwagen und Geschirr. 5011 Paulina Str.

Zu verkaufen: Für $10 ein Expreßpferd. 38 Richmond Str.

Zu verkaufen: Ein Pony; Werth $70, für $35. 1611 Leavitt Str., Lake View.

Zu verkaufen: Pferd und Furniture-Wagen. 1112 W. Superior Str. smo

Zu verkaufen: 2 Pferde, 1 Kohlen- und 1 Expreßwagen, sowie ein Einspänner-Geschirr; billig. Zu erfragen Sonntag 391 Jackson Blvd., hinten oder andere Tage in 341 W. Van Buren.

Zu verkaufen: 2 Wagenladungen schwerer Zug-, Kutschen- und Geschäftspferde und Farmstuten; eine Partie billiger Arbeitspferde. 30 Tage Probe erlaubt. Max Tauber, 707 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave. samo

Zu verkaufen: 4 schwere Pferde mit Geschirr und Wagen. 744 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Ein schweres Gespann Esel, im Futterladen. 500 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: 2 Esel, Geschirr und Wagen mit stetiger Arbeit. 113 Cornelia Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Top-Buggy und ein Top-Deliverywagen; müssen sofort sehr billig verkauft werden. 190 Centre Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein guter Expreßwagen; nur $60. 220 E. North Ave.

$79 kaufen Team und Wagen und billiges Buggy. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2sitziges Buggy und ein Pony für $30. Western und Elston Ave., im Blacksmith Shop.

Zu verkaufen: Ein fast noch neuer Expreßwagen. 1719 W. 35. Str.

Zu verkaufen: Ein gutes und schönes Top-Buggy. 219 E. Division Str.

Zu verkaufen: Ein starker, alter Top-Wagen für Grocery oder Bäckerei. 131 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Ein guter starker Expreßwagen, neue Achse; muß verkauft werden. 526 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ein fast neues Platon, ein ganz neuer Platformwagen. Eigenthümer verläßt die Stadt. Zu erfragen Ecke Robey und North Ave., Wicker Park. Livery Stable. frsa

Zu verkaufen: Ein Pferd und Wagen, billig. 1134 Chicago Ave. fsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein schönes Buggy-Pferd, für ein stärkeres, ungefähr 1100 Pfund schwer. 83 Uhland Str. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein Pony gegen ein schwereres. 37 Rees Str. sfmo

Zu verkaufen: Butcherwagen. 2518 Wentworth Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutes Pferd mit Topwagen, in Verbindung mit Jelly-Route. Wegen Näherem wende man sich an Herrn Max Hirsch, bei Franklin McVeagh und Co. dofrsa

Zu verkaufen: Butcher-Wagen. 2518 Wentworth Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Pferde, Carriage und Geschirr, in gutem Zustande. 654 Noble Str. 4alw

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 579 Milwaukee Ave. —sa

Zu verkaufen: Ein junger Jagd- und Watchhund, 1½ Jahr alt, Umständehalber billig. 778 Dudley Str., 3. Floor, hinten, nahe Milwaukee und North Ave. 5aplw

Zu verkaufen: Ein feiner deutscher Mastiff; sehr billig. 206 Richmond, Ecke Division Str.

Zu verkaufen: Junge Neufundländer-Hunde. 643 Melrose Str.

Zu verkaufen: Ein grüner, gut sprechender Papagei. 1756 Leavitt Str., Ecke School Str., Lake View.

Zu verkaufen: Die anerkannt besten Harzer Sänger, Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel, Lerchen und viele andere Singvögel; ferner feine Tauben, große Auswahl aller Sorten Käfige, Samen und beste Vogel-Medizin, kauft man nur am besten und billigsten: Hartz Mountain Bird Store, 104 Blue Island Ave. 15mz1misamo2mt

Allerbeste Gelegenheit für alle Sorten Singvögel: Andreasberger, feine Zuchtweibchen, Papageien, feine Tauben. Aller Art Futter verkauft, Wholesale und Retail. 187 Milwaukee Ave. 4mz1mt

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: 6 gute Nähmaschinen. Preis von $4 bis $7 das Stück. Muß verkaufen wegen Mangels an Raum. 295 Sedgwick Str., unten.

Zu verkaufen: Zum Kostenpreis, Oefen, Blech- und Eisenwaaren, Shelves. F. Brosch, 102 Clybourn Av.

Zu verkaufen: Ein feines, neues Safety Bicycle, $45. 178 Fremont Str.

Zu verkaufen: Ein fast neuer Kinderwagen und eine Zither. 290 W. Chicago Ave., unten.

Zu verkaufen: Ein feines hohes Bicycle, $25; kostete $130. 290 Cleveland Ave.

Guter Waarenvorrath, billig für $400, muß sofort verkauft werden; auch auf Abzahlung. 190 Center Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Eichenholz-Saloon-Counters, Spiegel, Flaschenschränke, Eisschränke, billig, wegen Umzugs. 508 Blue Island Ave. 4alw

Zu verkaufen: Ein Safety, für einen Jungen zwischen 8 und 14 Jahren; in gutem Zustande. Preis $12. 507 La Salle Ave. fsa

Seltene Gelegenheit: Hübsches Set Saloon-Fixtures, $85; Eisschrank, Pooltisch, — müssen fort. 108 W. Adams Str. fsa

Ausverkauf: Blechgeschirr aller Art, Milchkannen, u. s. w., zu billigen Preisen empfiehlt Mrs. Anna Bauer, Elmhurst, Jll. 3aplw

Zu verkaufen: 2 Schaukasten, 8 Fuß lang. 269 N. Paulina Str. 3aplw

Zu verkaufen: Schaukasten, alle Sorten; auch repariren. Harwig, 110 Sigel Str. 31mz3mt

Deutsche Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str. 22fb3mt

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 289 E. North Ave. 18fe,6m

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Goutevenier & Speidel. 15dez,1j

Möbel, Hausgeräthe 2c.

Zu verkaufen: Billig, wegen Auswanderung, eine ganze Haus-Einrichtung für kleine Familie; nur wenig gebraucht worden. 83 Cornell Str., unten.

Großer Ausverkauf zum Spottpreis: Sämmtliche Möbel von 5-Zimmer-Flat; Alles neu; zwei prachtvolle Parlor-Oefen, Gasolin-Ofen, Parlor-Set, Badezimmer-Set, Nähmaschine, 2 Pianolampen, Plüsch- und Spitzen-Gardinen, Seiden- und Sammet-Uncken-Rugs, Bilder, Küchen-Geschirr, u. s. w., Alles zusammen oder einzeln; auch ein sprechender Papagei. 765 W. North Ave., im Store.

Zu verkaufen: Umzugshalber, sehr billig, zwei Bettroom-Sets mit Matratzen und Springs, Hall-Ständer, ein sehr guter Küchenofen und ein Eisschrank, fast neu. 479 N. Clark Str., oben.

Zu verkaufen: 4 Stühle und Schaukelstuhl, schwarzes Walnußholz, geflochtener Sitz, beinahe neu. $5. 116 Wisconsin Str.

Zu verkaufen: Ein Tisch $2.50; ein Tricycle $2, und ein Ofen $3. 944 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Haushaltungs-Möbel eines Flats. 154 North Ave. samo

Zu verkaufen: Neues 1 Bett mit Matratze und Spring, billig. 3210 La Salle Str.

Zu verkaufen: Eine Bett-Lounge, sehr billig. 112 Orchard Str.

Seht: Hübsches Plüsch-Sofa, $6; eleganter Hallständer, $5.50; feines Andrews Foldingbett mit Spiegel, wunderschönes eichenes Sideboard, feiner Gasolinofen, Brüsseler Teppiche. 106 W. Adams Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, gut erhaltene Möbel nebst 2 Oefen. 112 Wesson Str., vorne, unten, F. Lange. dofrsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer Möbeleinrichtung, billig; fast neu. Sofa, Teppiche, Ofen, Sideboard u. s. w. 677 Sedgwick Str., 2. Flat. 6aplw

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mz1j

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Ein elegant eingerichtetes Haus; besteht aus 16 Zimmern; Alles besetzt; billige Miethe; noch ein Jahr Lease; gute Lage. Eigenthümer übernimmt ein anderes Geschäft. Adr.: F. G. 10, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein sehr gut gehendes Restaurant in bester Lage, auf der Nordseite. Adresse: D. E. 192, Abendpost.

Zu verkaufen: Meat-Market; feine Einrichtung zum Wurstmachen; große Eis-Facilitäten; Stall für fünf Pferde und Wagen. Zu erfragen 147 S. Water Str. Hochstetter.

Zu verkaufen: Eck-Grocery. Beste Lage; muß verkauft werden wegen Krankheit. Kommt und macht Offerten. 509 N. Paulina Str. Mrs. Mahler.

Zu verkaufen: Ein guter Bäcker- und Candy-Laden, sehr billig. 593 Southport Ave.

Zu verkaufen: Mein guter Eck-Saloon und Farmers Heimath. Eigenthümer muß verkaufen, wegen anderen Geschäfts. Nicht viel Geld erforderlich. 3136 Archer Ave.

$115, billig für $300: Brillante Gelegenheit, Schul-, Cigarren-, Candy-, Delicatessen-, Bäckerei- und Laundry Office-Store, gerade neben großer öffentlicher Schule, mit drei schönen Zimmern. Miethe nur $10, bezahlt bis zum 3. Mai. Offen Sonntag. Sofort. 22 Bismarck Court, nahe Centre Ave. und W. Huron Str.

Zu verkaufen: Bäckerwagen-Route auf der Südseite mit Pferd und Wagen; guter Grund. 141 N. Curtis Str.

Zu verkaufen: Buchbinderei; feines Geschäft, ist wegen Abreise billig für baar zu verkaufen. Verpaßt nicht diese Gelegenheit. Adresse 108 E. Chicago Ave. 8aplw

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Grundeigenthum: Ein gutgehender Saloon. Zu erfragen bei Chas. H. Mueller, 283 Dayton Str. smo

Zu verkaufen: Ein guter Cigarren- und Confectionery-Store mit schöner Wohnung dabei. 198 W. Chicago Ave.

Gute Gelegenheit: Bin gezwungen, Umstände halber meinen gegenüber großer Schule und Kirche gelegenen Schul-, Confectionery-, Cigarren-, Spielwaaren- und Bäckereiwaaren-Store zu verkaufen. Billige Miethe. Goldgrube für Deutschen. Gutes, bekanntes Geschäft. Alles vollständig. Kommt schnell. Verlange nur $165; theilweise an Zeit; oder irgend ein Angebot angenommen. 534 W. Indiana Str. Offen Sonntag Morgen.

Dringender Verkauf: Nur $150, theilweise an Zeit, ausgezeichneter Confectionery-, Cigarren-, Tabak-, Bäckerei-, Spielwaaren-, Laundry- und Zeitungs-Store. Miethe, mit drei Zimmern, $15. Großer Vorrath und hübsche Einrichtung, sehr geeignet für deutsche Familie oder einzelne Person. 1516 Milwaukee Ave. Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Der Unterzeichnete wünscht seinen gut gehenden Grocerystore nebst Saloon unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wm. Bartell, 768 Tania Ave. smo

Zu verkaufen: Horseshoe- und Blacksmith-Shop; Krankheitshalber billig. Western und Elston Ave.

Zu verkaufen: Candy-, Bäckerei-, Milch-, Cigarren- und Tabak-Laden, billig. 431 25. Str.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Restauration. — Ein Jahr Lease. Nachzufragen 378 S. Clark Str. smo

Zu verkaufen: Meat Market; alter, best gelegener Eck-Platz, an der Nordseite. 40 Jahre etablirt. Keine Concurrenz. 120 Clybourn Ave. 8alw

Zu verkaufen: Billig, ausgezeichneter Saloon, mit Club-Room. 114 Lincoln Ave. 8alw

Zu verkaufen: Eine gute Abendpost-Route an der Nordseite. 500 Abonnenten. 308 Mohawk Str.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Grocery und Meat-Market mit Fixtures, billig, welches seit 5 Jahren mit Erfolg betrieben; auch Haus und Lot. Halbe Anzahlung. Adresse 439 Ridgeway Ave.

Zu verkaufen oder zu verrenten: Wegen Krankheit in der Familie, Saloon, Halle und Sommergarten, bis zum 1. Mai. Ecke Belmont und Hoyne Ave. 8aplw

Wollt Ihr einen guten Grocerystore kaufen? Kommt sofort; muß für nur $350 verkaufen, billig für $600. Theilweise an Abzahlung. Großer Waarenvorrath, elegante Einrichtung, billige Miethe, schöne Wohnung. Offen Sonntags. 857 Belmont Ave.

$775 kaufen erster Klasse Grocerystore, werth das Doppelte; theilweise an Abzahlung. Gutes Pferd und Top-Wagen; großer Waarenvorrath; elegante Einrichtung; gute Lage, nahe Weltausstellungsplatz. Kommt sofort für diese seltene Gelegenheit. Miethe nur $25. 5551 Wentworth Ave. Nachzufragen Sonntag Morgen und Montag.

Zu verkaufen: Einer der besten Saloons an der Nordseite, in 3stöck. Brickhaus, verbunden mit Logen- und Tanzhallen. Billige Rente. Preis nur $2500. Muß sofort abreisen. 730 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Schuhgeschäft auf dem Lande, sofort; billig. Nachzufragen 726 S. Canal Str., Beifuß.

Zu verkaufen: Market und Groceries, Pferd und Wagen; gutes Geschäft, in der Nähe von Lincoln-Park. Zu erfragen 679 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Elegante Madison Str.-Billiard-Halle und Cigarren-Store. $8—$10 täglicher Verdienst über alle Kosten. Familien-Verhältnisse halber spottbillig. — Ein hübsches, sich fein bezahlendes Hotel mit Bar-Room, nahe Depot, riesiges Geschäft in der Weltausstellungs-Zeit, wegen Krankheit mit 50 Cents am Dollar, $1200. — Ein kleiner Saloon, gerade recht für ein ältliches Paar oder Wittwe, ein gemüthliches Leben zu machen. Billige Miethe. Preis nur $400. — The German-American Investment Co., Uhlichs Block, 19 N. Clark Str., Zimmer 1.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon, billig oder nehme auch ein Partner, da ich ganz alleinstehend bin. Alles complet. Gute Gelegenheit mit wenig Anzahlung. 594 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein guter Eckaloon. 5300 La Salle Str.

Zu verkaufen: Einer der besten Eck-Saloons der Westseite. Waarenvorrath und Lease complet. Nachzufragen Aug. Lenzen, 42 La Salle Str. dfsa

Zu verkaufen: Ein 5 Jahre etablirtes Restaurant mit Wohnzimmern an Milwaukee Ave. Viel deutsche Kundschaft, billige Miethe, lange Lease. Billig verkauft für Baar oder Eintausch gegen Grundeigenthum. Einnahmen: $28 täglich. Zu erfragen bei Fritz Franzen, 296 Milwaukee Ave. frsadi

Zu verkaufen: Bäckerei-Restaurant, nahe Lincoln-Park. Offerten: F. 96, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ein gut zahlendes Boardinghaus, 33 Zimmer: Miethe $60. Billig, wenn sofort genommen. 62 W. Randolph Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, ein gut gehender Delicatessen- und Cigarren-Store. 286½ Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Saloon, 8 Jahre im Betrieb. Miethe frei bis November. Guter Vorrath. Billig. 1478 Milwaukee Ave. frsamo

Zu verkaufen: Saloon. Eigenthümer geht aufs Land. 339 Sedgwick Str. frs mo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, wegen Geschäftsaufgabe, mit oder ohne Vorrath. Der frühere Besitzer war 11 Jahre am Platz. 316 W. 18. Str. frsa

Zu verkaufen: Ein schwungvoller Saloon. Eigenthümer hat zwei Geschäfte. Sehr billig, wenn vor dem 1. Mai genommen. 223 E. Washington Str. frsa

Zu verkaufen: Guter Saloon, wegen anderen Geschäften. 1134 Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: Restaurant und Delikatessen-Store an der Nordseite. Adr. unter F. 94, Abendpost. fsa

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, mit Versammlungs-Halle. Platz Brewing Co., W. Erie Str., Ecke N. Union. frsa

Zu verkaufen: Ein Flaschenbier-Geschäft, zehn Jahre im Betriebe. Der jährliche Reingewinn ist mehr als $2500. Preiswürdig, wenn sofort übernommen. — Adressire unter K. 91, Abendpost. 7aplw

Zu verkaufen: Ein Saloon; nur $250. 401 Blue Island Ave. dfsa

Zu verkaufen: Ein gut gehender Saloon und Flaschenbier-Geschäft, zwei Wagen und fünf Pferde: der Käufer hat die Wahl eines oder beide Geschäfte zu kaufen. 23 Clybourn Ave. dfsa

Zu verkaufen: Guter Eckaloon, gute Lage. Vorzusprechen so schnell wie möglich. 135 W. 18. Str., Ecke String. dfsa

Zu verkaufen: Saloon, verbunden mit Tanz- und Logen-Halle, in guter Lage. Gute Gelegenheit, Geld zu machen. Näheres bei L. Sievers & Sons, Lake und Franklin Str. dofa

Zu verkaufen: Ein Candy-, Cigarren- und Bäckerei-Store, verbunden mit Laundry, u. s. w., u. s. w. — 603 S. Union Str. didosa

Zu verkaufen: Milch-Geschäft; alles in guter Ordnung, ein Bargain. 80 Dearborn Str., Room 10. dosa

Zu verkaufen: 5 Kanne Milchroute, alles Retail, verbunden mit kleinem Grocerystore; zusammen oder einzeln zu verkaufen. Gute Lage, billige Rente. Nachzufragen 32 N. Ashland Ave., Ecke Fulton Str., 3. Floor. dfsmo

Zu verkaufen: Grocery-Store. 1666 N. Halsted St. dof.sa

Zu verkaufen: Ein gut gehender Meat Markt. Zu erfragen 3258 S. Halsted Str. dfrsa

Zu verkaufen: 3150 S. Halsted Str., erste Klasse Kleinverkauf Tabak und Confectionery, in gutem Zustande. Guter Verkauf. Ursache: Familienangelegenheiten. Preis mäßig. mifrsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Eck-Saloon mit Stallung und Schuppen. 75 Fuß Front. 5124 Halsted Str. —di

Zu verkaufen: Eine Bäckerei. Nur Store-Geschäft. Offerten: F. 89, Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein gutgehender 3 Stühle enthaltender Barbier-Shop, billig, wenn sofort genommen. 253 W. Randolph Str. dofrsa

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon, mit 5 Zimmern; Umstände halber billig. 112 N. Sangamon Str., Ecke Kinzie Str. 6alw

Zu verkaufen: Haus, Saloon und Kegelbahn. 473 Lincoln Ave. Zu erfragen 475 Lincoln Ave. —sa

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, Pferd und Wagen; gutes Store-Geschäft; ist für $600 zu verkaufen. — Eigenthümer reist nach Europa. Adresse F. 93, Abendpost. 3aplw

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u. s. w., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German-American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 5jepl1j

Grundeigenthum und Häuser.

St. Charles. St. Charles.
St. Charles. St. Charles.
St. Charles. St. Charles.

Chicagos feinste Fabrik- und Residenz-Vorstadt.

Freie Excursionen täglich für Alle, die sich über die Vortheile, die St. Charles für Kapitals-Anlagen bietet, informiren wollen.

250 Fuß über dem Michigan See.

Riesige Fabrik-Anlagen sind jetzt in St. Charles im Entstehen. Backsteine werden dort auf dem Platze hergestellt. Steinbrüche in der Stadt. Kies zum Macadamisiren der Straßen ist im Ueberfluß vorhanden. Weiches Brunnenwasser für Fabrik und Hauszwecke reichlich vorhanden. Belt Line Fracht Raten. Drei Meilen hübsches Uferland am Fox Fluß von den Fabriken entfernt, weshalb es sich für Sommer-Vergnügungsplätze eignet. Fahrgeld von Chicago 16 Cents. 500 neue Häuser werden sofort benöthigt für die Angestellten der Fabrik. für die bereits der Grund ausgewählt ist. Eine gute Anlage für jeden, der diese Häuser bauen wird.

Die ersten Preise sind niedrig gestellt um Heimsucher anzuziehen, die sich in diesem hübschen Ort niederlassen wollen.

Freie Excursionen täglich um 11.30 Uhr.

Lyman, Payne & Co.
814 Tacoma Building, Chicago.

100 Zimmerleute und Maurer verlangt in St. Charles Montag Morgen, den 10. April.

Zu verkaufen: 2stöckiges Frame-Haus, halber Block von der Straßenbahn, 2 Block von Depot. Eigenthümer: 431 School Str., Groß Park.

Zu verkaufen bei S. Mayer, 220 E. North Ave.: Eines der schönsten neuen Wohnhäuser der Nordseite, mit allen modernen Einrichtungen, prachtige Lage, nahe 2 Straßenbahnen, sehr billig und zu leichten Bedingungen.

2stöckiges Holzhaus mit Baustelle, 25 bei 125, an guter Straße, auch großer Stall, $2800, $800 baar, Rest zu 6 Procent.

3stöckiges Backsteinhaus und einstöckiges Holzhaus mit Baustelle, Miethe $570 per Jahr, $5500; halb baar, Rest zu 6 Procent.

2stöckiges Holzhaus nebst Baustelle, an zwei Straßenbahnen grenzend, $2300; $700 baar, Rest zu 6 Procent.

Baustelle, 50 bei 125, eine der besten Geschäfts-Ecken der Nordseite; $3000, $800 baar, den Rest zu 6 Procent.

Baustellen, 25 bei 125 bis 25 bei 167, an guten Straßen, nahe Humboldt Park und an North Ave. grenzend oder auch nahe Edgewater, ein Block von N. Clark Str. Diese Baustellen haben beide gute Straßen, sowie Eisenbahnverbindungen, Wasser und Sewer und sind die bestgelegenen und billigsten Baustellen in der Stadt für das Geld von $500 und aufwärts; nur $50 Anzahlung und $10 monatlich. Geld zum Bauen wird vorgestreckt zu günstigen Bedingungen.

Noch viel anderes billiges Grundeigenthum an der Nord- und Nordwestseite, das hier nicht angegeben ist.

bw S. Mayer, No. 220 North Ave.

Zu verkaufen: Die neuen Cottages auf meiner Kedzie Ave.-Subdivision werden gerade fertig gestellt. Sie werden weit umherschauen müssen, ehe Sie etwas finden, was sich in Bezug auf Preis, Lage und gute Bauart mit diesen Cottages vergleichen läßt. Nur 6 davon sind noch unverkauft. Sie können eine für $1800 haben. Anzahlung $150, monatliche Abzahlungen $10. Sie stehen auf Baustellen von voller Größe, hoch, Seewasser, Straßenbahn vor der Thür. Office: Südwest-Ecke Kedzie Ave. und 38. Str. Offen jeden Tag, Sonntags ausgenommen, von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. Archer Ave.-Cars, mit der Bezeichnung „Kedzie Ave.", bringen Sie ohne Wagenwechsel nach der Office-Thüre. W. H. Bowman, Kedzie Ave. und 38. Str.

Zu verkaufen: Kauft nicht, bevor Ihr die bestgebauten und schönsten modernen Cottages gesehen habt. Kleine Anzahlung, Rest monatlich, verschafft Ihnen ein eigenes Heim. Woodside Ave., Paulina Str., Commercial Str. und Addison Ave., Lake View, nördlich und östlich von Lincoln Ave. Nordwestern Bahn, Straßenbahn und im Bau begriffene Hochbahn. 6 bis 8 Zimmer, warmes und kaltes Wasser, Bad, u. s. w. Hartholz-Finish, mit oder ohne Furnace. Alles aufs Beste eingerichtet. Schulen, Kirchen, usw. Agent in 1909 N. Paulina Str., von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. Nehmt Lincoln Ave.-Car. H. L. Wheatley, Eigenthümer, 125 La Salle Str., Zimmer 64. 3a,1m,mmf

Zu verkaufen: Lots zwischen Pullman und West-Pullman in Gano, zu $350 bis $500; innerhalb 10 Minuten Fahrt von den neuen Jll. Central-Werkstätten in Burnside und 20 Min. von der Weltausstellung. 25 bis 40 Fuß über dem See; verbesserte Straßen, Seitenwege und Schattenbäume. Die electrische Straßenbahn geht durch Gano, mit Anschluß an die Cottage Grove Cable Car. Wir haben städtisches Wasser und städtische Schulen. Geld verliehen zum Bauen. Leichte Bedingungen. Schreibt nach unserm Circular. Thomas Scanlan, 175 Dearborn Str., Zimmer 97. 10mz,1m

Zu verkaufen: Schönes Nordseite Grundeigenthum. Ich baue einige schöne kleine Cottages zu $1100, $1400 und $1900. An kleinen Cottages $50 baar und $12 per Monat und großen $100 baar, $15 per Monat. Alle neuen Verbesserungen in den großen. Straßen macadamisirt, Sewer in Straßen und Wasser, nicht weit entfernt von 2 Schulen und Straßen- sowie Eisenbahn. Auch ein specieller Bargain in Geschäftslotten an Lincoln Ave. Straße wird jetzt gepflastert. Näheres John Heim, 710 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billige Lotten. Die schönsten Residenz- und Geschäfts-Lotten der Westseite, nur einen Block von Douglas Park, 1 Block von Ogden Ave., 1 Block von Douglas Boulevard, welcher der feinste Boulevard der Stadt wird, sowie eine gute Geschäfts-Ecke. Straßen gepflastert. Billig, wenn gleich verkauft. Leichte Bedingungen. Nachzufragen beim Eigenthümer, 840 W. 12. Str. samodosamodo

Zu vermiethen: 80 Acker Land, mit Haus und Stallung, 18 Meilen südlich von dem Chicago Courthaus, für $2 den Acker. Ferner 100 Acker, mit Haus und Stallung, 30 Meilen südöstlich von dem Chicago Courthaus, für $15 per Monat. John Gunzenhauser, 38 Clark Str., Zimmer 310. 7a,1w

Verkaufe ein in der Neuzeit erbautes, vierstöckiges Brickhaus, nebst Hinterhaus, $1450 Rente, für $13,000; 3stöckiges feines Brickhaus mit Hinterhaus, Lot 33 Fuß breit, $9500. Schroedter, 566 Sedgwick Str.

Billig: 1½stöck. Brickhaus mit 8 Zimmer an Hoyne Ave., nahe Chicago Ave. Nachzufragen 778 W. Chicago Ave., Russina.

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Brickhaus und Lot. 43 Webster Ave., nahe Clybourn Ave. Cable Car. 8ap7t

Zu verkaufen: Eine gute Gelegenheit, 2stöckiges Haus und Lot, 20 neue, verbesserte Singer Maschinen und eine Gasmaschine. Viele Arbeit; alles geht. $4000 angelegt. 535 W. 16. Str.

Zu verkaufen: Billig, 4stöck. neues Brickhaus, 24 bei 76. 715 W. 12. Str. Boulevard. Preis $12,500.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gegen eine gute Farm, ein gutes Corner-Property. 5300 La Salle St.

Zu verkaufen: Für $500 baar, gute Baulot, nur 125 Fuß von North Ave. Nachzufragen 318 W. Henry Str., Vorderhaus, hinten. 1,4,9ap

Zu verkaufen: Sehr billig, Geschäfts-Ecklot, an N. Kedzie Ave. und Armitage Ave., mit schönem 1½stöckigen Brickhaus. 1036 N. Kedzie Ave. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot, verbunden mit gutgehendem Delicatessen- und Bäckerei-Geschäft, wegen Abreise billig. 833 Otto Str., Lake View. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot, nebst Meat-Market; wegen Abreise. 94 Clybourn Ave., 1. Flur. —sa

Zu verkaufen: 8 Room-Haus, große Barn. 445 School Str., Groß Park. fsa

Zu verkaufen: Feine Cottage mit großer Lot, billig wenn schnell verkauft. Wenig baar nothwendig. Näheres beim Eigenthümer. Clement Schütz, Washington Heights, Jlls. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 10 Acker ausgezeichnetes Land in Hinsdale, der feinsten Vorstadt von Chicago, speciell geeignet für eine Heimath für Blumen- oder Gemüse-Gärtner. Nicht weit vom Bahnhof, mit etwa 60 Zügen täglich. Will billig verkaufen, oder gegen Stadt-Eigenthum vertauschen. Man adressire: L. 76, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 2stöckiges Haus und Lot, $2400; Haus und Lot an Southport Ave., $2100; Bargains. Chas. L. Rafoth, S. E. Cor. Ashland und Noble Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Ein 2stöckiges Haus mit Lot und eleganter Saloon-Einrichtung. 1778 Milwaukee Ave., nahe der Polizei-Station. Kostet $7000. Hälfte baar, Rest zu 6 Procent. —sa

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Beo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu verleihen: 250,000 Dollars. Grundeigenthums-Zinsen, 5 und 5½ Procent. R. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. 4mz,fmm,1m

Zu verkaufen: Meine zwei Lotten zum halben Preis. Muß Geld haben. Offerten unter: K. 99, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ein vierstöckiges Brickhaus. 25 Thomas Str., Ecke Newton, nahe E. Division. —sa

Geschäftstheilhaber.

Partner verlangt: Mit $500, in ein etablirtes Geschäft einzutreten. Keine Kenntnisse nöthig. 636 W. North Ave., Basement.

Partner verlangt: Wagenmacher. Nachzufragen am Sonntag Morgen, 518 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dame als Theilhaberin für ein gutgehendes Geschäft bei der Weltausstellung. Beste Gelegenheit, um Geld zu machen. $300—$400 erforderlich. Tusek, 574 W. Moore Str., nahe California Ave.

Verlangt: Geschäftstheilhaber in ein gut etablirtes Wein- und Liqueur-Geschäft; Engros und Detail. 194 E. North Ave. —sa

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Ein ausgezeichneter Saloon im Mittelpunkt der Stadt. Nachzufragen in 191 W. Randolph Str. 6alw

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, wegen Geschäftsveränderung. 925 Milwaukee Ave. 6alw

Zu verkaufen: Schubstore mit Fixtures; — guter Platz. 108 Fullerton Ave. —sa

Zu verkaufen: Ein guter Schuhmacher-Shop. 745 Root Str., Stock-Yards. —sa

Zu verkaufen: Meat-Market zum Selbstkostenpreis; 40 Jahre etablirt, an der Nordseite. 120 Clybourn Ave. 4aplw

Brunhilde.

Roman von Hans Dornfels.

(Fortsetzung.)

Frau Rothberg fuhr mit einem scharf prüfenden Seitenblick fort: „Ich bitte um Verzeihung, daß ich so offen spreche — das von der Leber weg reden liegt einmal im Würzburgschen Blute — der Herr von Ruwer ist doch kein Mann, um den ein Mädchen wie Betty lebenslang trauern kann? Ihr eigenes Beispiel beweist es."

Brunhilde nickte stumm.

„Und doch ist Betty noch heute so gebrochen, wie an jenem Tage, als meines Vetters Dienstleute sie mir todtkrank ins Haus brachten. Der Körper ist genesen, der Geist noch nicht. Was habe ich alles gethan, sie aufzuheitern, für irgend etwas zu interessiren, damit nur einmal diese furchtbare Lethargie ein Ende nehme! Alles umsonst! Sie thut ja, wozu man sie ermuntert, doch stets mit einer Miene wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird. Jetzt weiß ich mir keinen Rath mehr, obwohl ich sonst nicht zu Denen gehöre, welchen das Bischen Spiritus bald ausgeht..... Und ich habe das arme Mädchen lieb wie meine leibliche Schwester, und weiß auch, welche Hoffnungen Vetter Karl auf sie setzt..... der gute Junge, er hat so gut wie keine Aussicht; sie will ihn nicht einmal sehen."

„Uebt nicht die energische, kraftvolle Persönlichkeit ihres Bruders einen heilsamen Einfluß auf sie aus?"

„Das wohl — aber er ist an Liebenfelde gefesselt und Betty will nichts von einer Rückkehr dahin wissen.... Meine Kunst ist zu Ende, wenn auch nicht meine Geduld—" Frau Rothberg drehte ein wenig verlegen, wie es schien, an ihrem Armbande und wandte sich endlich mit einer plötzlichen Bewegung an Brunhilde. „Versuchen Sie es, Comtesse! Wenn in der That Jemandem, so kann es nur Ihnen gelingen; bedenken Sie, Sie retten ein junges, hoffnungsvolles Menschenleben.... Mir fehlt der Schlüssel zu Bettys seltsamem Wesen, vielleicht finden Sie ihn und das Wort, das diesen unheilvollen Bann löst."

Brunhilde reichte ihr die Hand.

„Ich werde es versuchen, mein Wort darauf!"

Fräulein Lorchen gesellte sich zu ihnen; das vertrauliche Zwiegespräch war zu Ende.

Während Frau Rothberg in den nächsten Tagen eine rege praktische Thätigkeit entfaltete, hatte Brunhilde Zeit und Gelegenheit genug, ihr Werk zu beginnen. Die Vorliebe, welche Betty einst für sie gehegt, schien sich noch vergrößert zu haben. Die beiden Mädchen waren unzertrennlich. Selten jedoch wurde der gemeinsamen Vergangenheit erwähnt.

Betty sprach überhaupt nicht viel. Jede Spannkraft, jeder Thätigkeitstrieb und Lebensmuth des einst so keck emporstrebenden Charakters schien vernichtet, jedes Interesse erloschen.

Eines Tages sprach sie: „Ich gleiche Ikarus. Auch ich wollte zur Sonne emporfliegen und stürzte zerschmettert in die Tiefe nieder."

„Zur Sonne empor an der Seite eines Mannes wie Viktor?" entgegnete Brunhilde mit freundlichem Nachdruck. „Die Paläste und Salons, von denen Sie träumten, Kind, bilden mit nichten die wahre Höhe des Lebens, und in dem schlichtesten Bauern, der dem armseligen Acker mühsam sein kärgliches Brot abringt, steckt oft mehr wirklicher Heldenmuth, als in irgend einem ordengeschmückten Officier. So hat mich Ihr Bruder gelehrt und ich habe es bewahrheitet gefunden."

Betty schwieg, doch griff sie nach Brunhildes Tagebuch und begann zu lesen. Diese ließ sie gewähren.

Einige Tage später kam ein Brief von Viktor.

Der Kammerherr lag krank darnieder und bat nochmals, die letzten Stunden eines Sterbenden durch das Versprechen des Schweigens zu erleichtern .... die nämlichen Phrasen und Beschönigungen, welche Brunhilde schon zum Ueberdruß gehört, zum Schluß eine überraschende Mittheilung:

„Ich habe mich mit Fräulein von Blachmann verlobt. Vielleicht nehme ich den Abschied und bewirthschafte die Güter meines Schwiegervaters. Du wirst diesen Schritt begreiflich finden, die Nothwendigkeit macht kühl überlegend und vernünftig. Von den Idealen meiner Jugend, von Glück und Liebe nehme ich freilich für immer mit blutendem Herzen Abschied. Zürne mir nicht!"

Brunhilde reichte der Freundin den Brief.

„Ehe er den ernsten Kampf um das tägliche Brot aufnimmt, opfert er doch lieber einiges von seinen Vorurtheilen und heirathet die Tochter eines geadelten Güterspekulanten," sprach sie. „Armer Viktor, ich glaube, daß es Dir nicht leicht fällt, die hübsche, bunte Uniform auszuziehen und auf Dein lustiges Schmetterlingsleben zu verzichten. Du wirst Dich anfangs recht unglücklich fühlen, dann Dich daran gewöhnen und schließlich ein wenig verbauern und Dich ganz zufrieden geben mit Deinem guten Rothwein, Deiner Jagd und einem gelegentlichen kleinen Spielchen oder einem Abstecher nach Berlin."

„Und diesen Mann habe ich geliebt wie einen Gott," murmelte Betty selbstvergessen.

„So daß Sie ihn jetzt hassen? Nein, das verdient er nicht; er ist doch nur ein leichtherziger, gutmüthiger, schwacher Knabe, ein schwankes Rohr im Winde."

„Ihn hassen?"— Betty schüttelte den Kopf, während zum ersten Male in diesen Tagen eine dunkle Röthe in ihre Wangen stieg. „Nur mich selbst hasse ich, daß ich mich durch leere Worte bethören lassen konnte. Ich glaubte zu den Sternen emporzufliegen, gleich einem Adler, und war in Wahrheit nur ein Kind, das einen bunten Flitter für die Sonne ansah."

Sie lachte voll unsäglicher Bitterkeit auf und ging raschen Schrittes heimwärts.

Brunhilde ließ sie gewähren. Die kleine Scene hatte ihr den längst erwünschten tiefen Einblick in Bettys Seelenlebn gewährt; nicht die verlorene Liebe drückte sie nieder, sondern die verlorene Selbstachtung, die Scham.

Und nun begann sie mit leiser, doch fester Hand die Heilung.

Das erste Bedürfniß, das wichtigste von allem, schien ihr eine bestimmte Thätigkeit. So lud sie kleine Obliegenheiten des Haushalts auf Betty ab; das Bereiten des Thees, das Gießen der Zimmerblumen, das Füttern der Tauben.

Frau Rothberg reiste nach Hause, Betty blieb, nicht weil sie, sondern weil Andere es wünschten. Sie war noch völlig gleichgiltig gegen Alles.

Eines Tages unternahm sie mit Brunhilde eine Wagenpartie nach der Kreisstadt, um Einkäufe zu besorgen. Als sie am Abend zurückkehrten, rief ihnen Fräulein Lorchen schon von weitem entgegen: „Wie gut, daß Sie kommen, Kind, ich bin ohne Sie wahrhaftig nicht fertig geworden."

„Und ich habe noch keinen Thee bekommen und die Tauben keine Gerste," fügte der Oberförster hinzu. „Was soll das werden, wenn Sie einmal ganz von uns gehen? Alle Wetter, das ganze Leben wär' mir nicht mehr lieb; Sie bleiben ebenso gut in Riemberg wie Fräulein Brunhilde."

Ein leises Glänzen zog über Bettys Gesicht — war denn ihr Leben wirklich noch nicht ganz verloren, konnte sie noch Jemanden nützen, Achtung abringen?

Etwas wie Beschämung regte sich in ihr; sie begann ihr dumpfes, schmerzerstarrtes Trauern mit Brunhildes kräftigem, zielbewußtem Emporringen zu vergleichen. Was diese ihr so oft von dem Segen und der Heilkraft der Arbeit gesagt, wurde nun auch ihr zur Wahrheit. Sie begann langsam aufzuleben.

Brunhilde hütete sich wohl, sich ihre Absicht anmerken zu lassen. Sie begriff, daß die gleichsam entschlummerte Kraft und Natur sich selbst helfen mußte, sollte nicht das Selbstvertrauen, kaum erwachsend, schon wieder schwinden.

Da traf von Frau Rothberg die Nachricht ein, daß Würzburg, der nach kaum dreivierteljähriger Haft begnadigt worden war, in den nächsten Tagen zur Uebernahme der Oberförsterstelle in Riemberg eintreffen werde. Durch Fräulein Lorchens Unbedachtsamkeit fiel der Brief in Bettys Hände und nun schien alles wieder verloren. Sie erklärte, Würzburg nie wieder begegnen zu können, und rüstete sich zur sofortigen Abreise.

Vergebens bat das alte Geschwisterpaar, vergebens entwickelte die Gräfin alle möglichen Vernunftgründe— Betty dachte nur an jene Nacht, in welcher Würzburg sie an der Mauer von Wildenhof gefunden, sie glaubte vor Scham unter dem Blick seines Auges sterben zu müssen.

Brunhilde faßte einen ihrer raschen Entschlüsse; eine halbe Stunde später trug sie selbst eine ziemlich ausführliche Depesche zur Postagentur. Der Adressat war natürlich Würzburg.

Sie hatte berechnet, daß er unter den günstigsten Verhältnissen am anderen Mittag eintreffen konnte, und ging, von innerer Ungeduld getrieben, ihm sogar eine Strecke auf dem Wege zur Bahnstation entgegen. Ein Wagen rollte heran. Sie erkannte eine grüne Uniform und winkte schon von weitem mit dem Taschentuch.

„Gehorsamster Diener!" rief Würzburg und sprang aus dem Wagen, noch ehe er hielt. „Sie können zurückfahren, Kutscher... gnädigste Comtesse, ich habe Sie erwartet und benutze die erste Minute unseres Wiedersehens, um demüthigst Ihre gütige Absolution zu erbitten. Ich habe Ihnen einst in Wort, Gedanken und That viel Unrecht angethan."

„Doch nur, wie ich es verdiente; desto bessere Freunde werden wir hoffentlich nunmehr sein," gab die Gräfin zurück und streckte ihm die Hand entgegen.

Er schlug kräftig ein.

„Meine Cousine und mein alter College sind Ihres Lobes voll, ich habe mich dabei geschämt wie ein Pudel. Die sprichwörtlichen glühenden Kohlen sind etwas sehr Unangenehmes, wie ich Ihnen versichern kann."

In ziemlich schnellem Tempo schritten sie auf einem Raine der Oberförsterei zu.

Würzburg war ganz der Alte, wohlgenährt, beweglich, von anscheinend unverwüstlichem Humor. Man sah ihm weder die Festungshaft noch Gewissensbisse an.

Erst als nun die Gräfin von Betty zu sprechen begann, verwandelte sich sein Lächeln in nachdenklichen, trüben Ernst.

„Das arme Kind — ich wollte —" er schwieg, aber er preßte die geballte Faust gegen die Brust, und die blühende Röthe seines Gesichtes ging für eine Minute in ein fahles Grau über.

(Schluß folgt.)

Verstopfung

ist ein Zustand der Unordnung, so gewöhnlich, so fruchtbar an Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Dyspepsie, Schlaflosigkeit, schlechtem Athem, belegter Zunge, Appetitlosigkeit, Hautfinnen, Schwären und schlechtem Blut im Allgemeinen, und seine Opfer werden mit werthlosen und schädlichen Geheimmitteln, deren Hilfe nur vorübergehend ist und einer schlimmeren Verstopfung Platz macht, so getäuscht, daß Jedermann wissen sollte, woher sie kommt und warum die St. Bernard Kräuterpillen ein rationelles Heilmittel von bleibender Wirkung sind. Aerzte wissen, daß die Leber das große chemische Laboratorium des Körpers ist, wo das Blut aufgenommen und zerlegt wird seine ernährenden Bestandtheile abgesondert und nach den verschiedenen Organen vertheilt werden, und der unnütze Abfall ausgeschieden wird. Nun, wenn aus irgend einer Ursache unreines Blut nach der Leber gesandt wird und diese überarbeitet ist, so häuft sich der Abfall an, die Adern in den Eingeweiden werden verstopft, die Leber und die Nieren werden träge, es folgt Verstopfung und der ganze Körper ist krank. Das ist die ganze Geschichte in wenig Worten. Die alten St. Bernhardiner-Mönche fanden diese durch Erfahrung aus und stellten dann ihre großartigen Pillen in der Absicht zusammen, reines Blut zu verschaffen und die Leber zu entlasten, und weder vor noch nach ihrer Zeit ist ihnen irgend etwas in der Arzneikunde gleichgekommen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 25 Cents der Schachtel. 7

Ein wahrer Familien-Medizin-Kasten, Becham's Pillen.

Verleugnet seine Frau.

Elliott Dwight Robbins, ein junger Architekt, der den Ruf eines Gecken genießt, mußte am gestrigen Tage sein Erscheinen vor Richter Donnelly im Countygericht machen. Seine Frau beschuldigt ihn, seit Wochen nichts mehr zu dem Unterhalt ihrer Kinder beigetragen zu haben. Vor Gericht behauptete Robbins, nie mit der Klägerin, Carrie Anderson, verheirathet gewesen zu sein. Die in Eau Claire, Wis., vor 4 Jahren vorgenommene Heirathsceremonien seien nur Spasses halber vollzogen worden. Er selbst sei damals schon verheirathet gewesen und seine Frau sei auch jetzt noch am Leben. Diese Angaben werden von der Klägerin entschieden bestritten.

Eine richterliche Entscheidung wurde noch nicht abgegeben.

Die „Abendpost" gibt viel Geld für Neuigkeiten aus, für Scheerenredacteure keinen Cent.

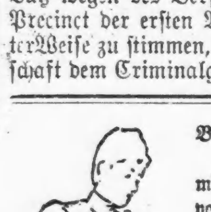
*Richter Glennon überwies gestern L. Lutz wegen des Versuchs, im dritten Precinct der ersten Ward unberechtigter Weise zu stimmen, unter $500 Bürgschaft dem Criminalgericht.

Wirkt auf beide Arten.

Der Eine nimmt jeden Morgen seinen Spaziergang um abzunehmen, der andere um zuzunehmen, und Beide gebrauchen die Carlsbader Quellen hierzu, und mit den besten Erfolg. Die Erklärung ist ganz einfach Die Carlsbader Quellen wirken lösend auf Fettanhäufungen und reduziren daher überflüssiges Fett, während dieses mit gesunden Fleisch ersetzt wird. Es befördert den Stoffwechsel in hohem Grade und ist daher auch schwächlichen Personen anzurathen die von Schwäche, Magenleiden, Hartleibigkeit, Leber und Nierenleiden klagen, speziell aber jenen Personen die eine sitzende Beschäftigung haben.

Die ächten Produkte von Carlsbad haben die Unterschrift von „Eisner & Mendelson Co.", Importäre von Mineral Wässer, 6 Barclay St., New York, auf dem Halse einer jeden Flasche.

Fettleibigkeit. — Dr. Schindler-Barnay's Marienbader Reductionspillen haben sich als das vorzüglichste Mittel gegen Fettleibigkeit bewährt. Dr. Schindler-Barnay ist eine anerkannte Autorität in allen diesen Fällen. Königin Isabella, Marie Geistinger, Gräfin Palffy und tausende berühmte Persönlichkeiten haben die Wirkung derselben attestirt. Marie Haufstängl, Opernsängerin, Stuttgart, schreibt: „Inliegend meine Photographie, wo ich hoffentlich Ihren Reductionspillen alle Ehre mache. Sollten Sie damit nicht zufrieden sein, so will ich Ihnen eine schicken, wo ich noch im ‚höchsten Stadium' war." Weitere Information ertheilen:
Eisner & Mendelson Company,
Agenten für Dr Schindler-Barnay,
6 Barclay Street, New York.



Bände könnte man füllen mit den Zeugnissen von Frauen, welche mit Hülfe von Dr. Pierce's Favorite Prescription stark und gesund geworden sind.

Es ist eine Arznei, die speziell zu dem Zweck zubereitet ist, dem weiblichen Organismus Widerstandskraft zu verleihen und Frauenleiden zu kuriren, — ein stärkendes, restaurirendes Stimulanzmittel, welches das Nervensystem beruhigt und ihm gleichzeitig neue Spannkraft einflößt, rein vegetabilisch, keinen Alkohol enthaltend und ganz unschädlich. Bei allen funktionellen Störungen, peinigender Unregelmäßigkeit und chronischen Schwächezuständen, welche so oft die Frauen befallen, ist das "Favorite Prescription" das einzige Mittel, für welches garantirt wird.

Es muß die rechte Arznei für die Frauen sein, sonst könnte es nicht unter solchen Bedingungen verkauft werden.

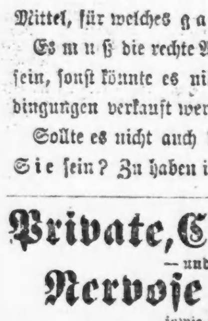
Sollte es nicht auch die rechte Arznei für Sie sein? Zu haben in allen Apotheken.

Private, Chronische und Nervöse Leiden

Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten [illegible]

Illinois Medical Dispensary,
183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Brüche



dauernd geheilt, oder keine Bezahlung.
Finanzielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK.
Keine Operation.
[illegible]
THE O. E. MILLER CO.,
1106 Masonic Temple, Chicago.

MON. TUES. WED. THUR. FRI. SAT. SUN.

SAPOLIO

Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Wenn die Verwendung eines Stücks Sapolio jedesmal eine Stunde Zeit spart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Runzeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zögern wollte, den Versuch zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.

Männer, warum seid Ihr schwach?

Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel

und Suspensorium für

schwache Männer

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den leiden. Für Solche nur eines Versuches der Wirkung von Ex- Weise der Nerven- und Kräfteverlust verur- für strotzende Kraft heit, Spannung und Behandlungsweise haben auch Gürtel für Folgen von Mißbrauch und Exceßen von Kummer und Bloßstellung haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß cessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und sacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Hunderte von Personen in diesem Staate beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unser Gürtel gründlich geheilt worden.

Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.

Nervenzerrüttung und Schwäche.

New York, 24. Okt. 1892.

Dr A. T. Sanden. Werther Herr:—Vor etwa drei Jahren kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel behufs Heilung von Nervenzerrüttung in schlimmster Form, die meine Gesundheit untergrub. Seit Jahren hatte ich diesen schrecklichen schwächenden Verlust meiner Lebenskräfte ertragen und ich wußte nicht was ein gesunder Schlaf war, aber nachdem ich den Gürtel einen Monat lang getragen hatte, fühlte ich mich geistig und physisch viel stärker und kurze Zeit später war ich ganz geheilt. Achtungsvoll,
H. Seelig, 227 Bowery.

Rheumatismus und verlorene Kraft.

Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr:—Vor vier Jahren litt ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß es mir zuweilen unmöglich war zu gehen, und ich immer einen Stock zur Stütze haben mußte. Ich legte Ihren Gürtel an und fühlte schon nach einer Stunde Erleichterung. Ich nahm von diesem Tage an an Gewicht zu und nach kurzer Zeit verließen mich die Schmerzen, und heute bin ich ganz gesund. Ich halte den Gürtel immer bereit für den Fall, daß der Rheumatismus wiederkommt, aber da es nun seit meiner Heilung vier Jahre her ist, so kann ich sicher sagen, daß dieselbe eine dauernde ist.
A. E. Voß, Musik-Director, 369 St. Marks Place.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's

ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erregt einen lindernden continuirlichen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, andernfalls zahlen wir $5,000. Er hat ein verbessertes elektrisches Suspensorium, die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen: die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren gelesen werden. Es wird versiegelt, kostenfrei versandt.

Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 169 La Salle St., Chicago.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

The Centaur Company, 182 Fulton Street, N. Y.

Der Owen

Elektrische Gürtel

und Zubehör

für Männer u. Frauen

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts.

Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her.

[illegible]

DR. A. OWEN.

Droguen und Medizinen nutzlos. Eine vollständige Erklärung

Unserm Illustrirten Katalog.

[illegible]

The Owen Electric Belt & Appliance Co.
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,
201-211 STATE STREET, CHICAGO, ILL.
Das größte Etablissement der Welt für elektrische Heilmittel.

Chicago Medical and Surgical Institute,
30 Van Buren Str., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.

Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.

[illegible]

CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE
30 E. Van Buren Str., Chicago, Ill.

Schmitz's Geheim-Mittel.

[illegible]

E. A. SCHMITZ,
125 & 128 Milwaukee Ave.

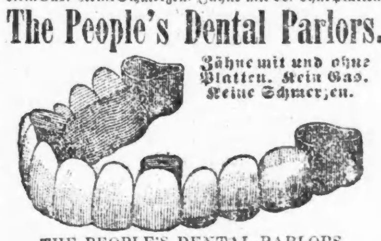
Dr. Danis,
166 W. Madison Str., Chicago, Ill.
Der große Kräuter- und Wurzel-Specialist.

[illegible]

Wir sind die Leute!!
Und das Volk ist mit uns!
Kein Gas. Keine Schmerzen. Zähne mit od. ohne Platten.

The People's Dental Parlors.

Zähne mit und ohne Platten. Kein Gas. Keine Schmerzen.



THE PEOPLE'S DENTAL PARLORS.

[illegible]

Dr. Schroeder,

der beste und [illegible] Zahnarzt Chicago's, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt

824 Milwaukee Av.
nahe Division Str.

[illegible]

Dr. GOODMAN,

[illegible]

Dr. A. ROSENBERG

[illegible]

Brüche geheilt!

[illegible]

Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Keine Kur, Keine Zahlung
Dr. KEAN
Specialist
159 S. Clark Str., Chicago.

Revolution in der Heilkunde.

Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.

Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.

Rückkehr zur Natur das Losungswort!

Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.

Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, 2c., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh: außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.

Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.

MEDICINAL GAS CO.,
835 Broadway, New York, N. Y.

KING
Medical Institute,
No. 458 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave., Chicago, Ills.

Alle geheimen, chronischen, nervösen und delikaten Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung (incl. Medizin) nur $6 pro Monat. Macht uns einen Besuch (Consultation frei) oder schreibt an

KING MEDICAL INSTITUTE,
458 MILWAUKEE AVE.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; deutscher Arzt stets anwesend. 30mz1m

Freie Consultation

in allen geheimen, nervösen privaten und chronischen Krankheiten beider Geschlechter bei den berühmten Spezialisten des „Chicago Medical Institute".

Dieses Institut ist die einzige vom Staate Illinois autorisirte Anstalt und garantirt eine volle und permanente Kur in allen Nieren-, Lungen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, Männerschwäche und alle Folgen jugendlicher Ausschweifungen werden prompt beseitigt.

Blutvergiftungen (ererbte oder durch schlechten Umgang hervorgerufen) werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich kurirt.

Frauen-Krankheiten, weißer Fluß und Gebärmutterleiden auf immer kurirt.

Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

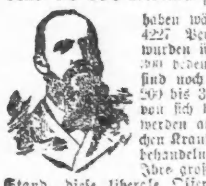
CHICAGO MEDICAL INSTITUTE,
157 und 159 S. Clark Str.,
Chicago, Ill. bidosa

Männer und Jünglinge!

Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

[illegible]

Nur $3 den Monat.



Die internationalen Aerzte

[illegible]

WORLDS MEDICAL INSTITUTE
56 FIFTH AVE., Cor. Randolph, Zimmer 715.

[illegible]

drei Dollars

[illegible]

OPTICAL INSTITUTE
Opern-Gläser,

[illegible]

BORSCH,
103 Adams Str.

Dr. H. EHRLICH,
Augen- und Ohren-Arzt.

[illegible]

Dr. H. C. WELCKER,
Augen- und Ohren-Arzt.

[illegible]

Zertrümmert!

Ein furchtbares Eisenbahnunglück,

Durch strafbare Fahrlässigkeit verursacht.

Glücklicherweise waren es keine Personenzüge, sondern zwei Frachtzüge.

Der Schaden wird von der Eisenbahn-Gesellschaft auf über 100,000 geschätzt, da beide Züge mit werthvollen Waaren beladen waren.

Zwei Frachtzüge auf einer der östlichen Eisenbahnen wurden über einen Abhang von über 40 Fuß hinabgeschleudert. Beide Locomotiven und 15 Wagen wurden vollständig zertrümmert. Keine Todesfälle wurden durch diese Katastrophe verursacht, da die Bemannung beider Züge sich durch Herabspringen vom plötzlichen Tode oder lebenslänglicher Verkrüppelung rettete. Dieses Unglück war auf die strafbare Fahrlässigkeit eines Telegraphisten, der auf seinem Posten schlafend vorgefunden wurde, zurückzuführen, und Tausende von Dollars werth an Waaren aller Art, für den Westen bestimmt, wurden durch dieses furchtbare Ereigniß beschädigt. In drei Wagen des westlich fahrenden Zuges befanden sich mehrere Verladungen von feinen Kleidern aus einer großen Kleiderfabrik in New York an einige ihrer Kunden in westlichen Städten. Da die Adressaten sich weigerten, die Waaren in Empfang zu nehmen, so blieben dieselben der Eisenbahn-Gesellschaft an Hand, welche für allen Schaden verantwortlich ist, da die Empfänger den vollen Waarenwerth beanspruchen. Um diese Waaren in Geld umzusetzen, hat der Geschäftsführer der Eisenbahn-Gesellschaft beschlossen, sie Retail zu verkaufen und uns daher instruirt, zeitweilig das große, vierstöckige Gebäude,

228 State Str.,

gegenüber Siegel, Cooper & Co., zu miethen; dasselbe ist speciell für solche Verkäufe geeignet, günstig gelegen und leicht von allen Stadttheilen erreichbar, — für den kurzen Zeitraum von

nur 20 Tagen,

und wir sind fest entschlossen, das ganze Lager von Kleidern zu verkaufen, bestehend aus über $59,800 werth feinen eleganten Anzügen und Ueberziehern, nur für feines Stadtgeschäft gemacht, zu weniger als

33 Cents am Dollar.

Alle diese Waaren sind zu dem obigen, lächerlich niedrigen Preise berechnet und müssen in der angegebenen Zeit von 20 Tagen in Geld umgesetzt werden, da die Eisenbahn-Gesellschaft nicht im Kleidergeschäft zu bleiben gedenkt. Preise sind zertrümmert und Werthe positiv außer Acht gelassen worden, da die späte Saison, das immense Lager und die Kürze der Zeit in Betracht gezogen werden mußten. Dieser große Vorrath umfaßt $59,800 werth feine Männer- und Knaben-Kleider von sehr feinem Aussehen, guter Arbeit und Ausstattung, und wird zu Preisen verkauft, die eine Aufregung hervorrufen und die Waaren wie der Wind den Staub zerstreuen werden.

Nachstehend führen wir einige von der Unmasse der Bargains an, die wir einem intelligenten Publikum offeriren. Jeder wird es in seinem Interesse finden, dieser unerhörten Verschleuderung von feinen Kleidern für Männer und Knaben beizuwohnen.

Männer-Hosen.

2480 Arbeitshosen für Männer zu 58c, werth bis zu $2.50, bestehend aus den besten Qualitäten und gut $2.50 werth oder Geld wird zurückerstattet.
1580 elegante Männerhosen zu $1.15, werth $5.
5800 ganzwollene Dreßhosen für Männer zu $1.98, werth $5.50 und $6.50.
2230 Custom-Hosen für Männer zu $2.48, werth bis zu $8.00.

Männer-Anzüge.

1624 ganzwollene Sack- und Frock-Anzüge für Männer, zu $2.48, werth $12 oder Geld zurückerstattet. Diese Anzüge sind gut gemacht, von neuestem Schnitt, dunkle und helle Farben und gut $12 werth. Sie können diese Anzüge für eine Woche behalten und zu Hause nachsehen und wenn dann nicht vollständig zufriedenstellend, können Sie dieselben zurückbringen.
2322 ganzwollene Frock- und Sack-Anzüge für Männer, zu $5.85, werth $15, oder Geld zurückerstattet. Wir haben dieselben mit einfachen oder doppelten Knopfreihen, Sacks, Cutaways und Frocks, alle in neuestem Schnitt und noch keine 30 Tage aus den Händen des Schneiders. Die Muster wie Facons sind neu und frisch und garantirt gut gemacht.
2560 elegante Gesellschafts-Anzüge für Männer zu $8.85, werth $25. Diese Anzüge sind positiv Schneider gemacht, mit Seide und Atlas finished Futter, in allen neuesten Schattirungen und der besten bestellten Arbeit gleich.
1350 feine Prince Albert- und Cutaway-Anzüge zu $14.85, werth bis zu $40, oder Geld zurückerstattet. Diese Waaren bestehen aus den feinsten importirten Worsteds, Clays, Whipcords und Diagonals, sind mit Seide besetzt und gut das Geld werth.

Elegante Frühjahrsüberzieher für Männer.

1073 feine Frühjahrs-Ueberzieher für Männer zu $3.85, werth $12, oder Geld zurückerstattet. Diese Ueberzieher sind in all den letzten Schattirungen, und wir haben dieselben in allen Größen.
1050 Frühjahrs-Ueberzieher, einfach und doppelbrüstig, zu $5.85, werth $15, oder Geld zurückerstattet.
2600 ganzwollene und seidenbesetzte Frühjahrs-Ueberzieher, zu $7.85, werth $25, oder Geld zurückerstattet. Wir haben dieselben in Schwarz, Blau, Lohfarbig, Drab, und alle anderen modischen Farben.

Männer-Hüte.

885 Dutzend modische, steife Hüte, Fedoras und weiche Hüte für Männer, die wir durch Sheriffs-Verkauf eines bankerotten Hutfabrikanten beinahe umsonst aufgekauft haben, werden 20 Tage lang für nur 98c verkauft; einige davon sind $5 werth.

Vergeßt nicht

daß dieser Verkauf nur 20 Tage anhält; Anfang Montag, den 10. April 1893, in

288 STATE STR.,

gegenüber Siegel, Cooper & Co.,
um punkt 9 Uhr Morgens.

dofrsa

CREDIT.

Feine Herren- und Knaben-

Kleider

fertig und nach Maaß.

Damenmäntel und Kleider

Uhren und Goldwaaren,

sowie alle Gegenstände auf wöchentliche oder monatliche

Abzahlungen.

Leichte Zahlungsbedingungen. Billige Preise—ohne Bürgschaft.

KOEHLER'S

Populäres Abzahlungsgeschäft,

150 STATE STR.

Offen Abends.

Nur diese Woche.
$10,000 — verschenkt — $10,000.

[illegible]

THE CHINA-JAPAN TEA CO.,
241 E. Madison Str., nahe Franklin.

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.

[illegible]

Schwache Männer,

[illegible]

Schwache Frauen,

[illegible]

Bruchbänder

[illegible]

Roseland.

Ein hervorragender Bürger di ser Vorstadt be;chreibt seine Heilung von Asthma.

Herr G. Dumont ein angesehener Bürger von Roseland, nahe Pullman, und bekannt wegen seiner Verbindung mit der Modell-Industrie, giebt folgenden Bericht über sein langjähriges Leiden von Asthma und seine schließliche Heilung durch Dr. Wildmans System:

G. Dumont, Roseland, nahe Pullman.

„Zur Zeit als ich bei Dr. Wildman wegen Behandlung von Asthma, wovon er mich jetzt vollständig kurirt hat, vorsprach, hatte ich bereits 8 Jahre an der Krankheit gelitten. Das Klima war mir nicht zuträglich, ich ging daher nach Californien und verblieb dort vier Jahre. Das dortige milde Klima minderte die schlimmen Symptome, und vor etwa einem Jahre kehrte ich nach Chicago zurück. Die schreckliche Krankheit stellte sich sofort wieder ein. Windige Tage konnte ich nicht ertragen. Treppensteigen oder ein paar rasche Schritte brachten wieder Anfälle von Athemnoth. Ich fühlte, als ob ich nicht genug Luft zum Leben erhalten könne. Beim Einathmen von Küchenrauch, der warmen Luft in Eisenbahnwagen, oder der staubigen Atmosphäre der Werkstätten, beim Bücken, z. B. beim Zuschnüren der Schuhe, wurde ich von Athemnoth und heftigem Husten heimgesucht. Mein Athem kam und ging mit lautem Pfeifen, als ob die Luftröhren verstopft oder verengt seien. Die Hustenanfälle dauerten eine Viertelstunde und erschöpften mich vollständig. Ich konnte nicht schlafen und war oft gezwungen, um zwei oder drei Uhr Nachts aufzustehen und auf die Straße zu gehen, um athmen zu können. Meine Gesundheit war ruinirt. Ich consultirt viele tüchtige Aerzte und nahm genug Medizin ein, meinen ganzen Körper zu vergiften, aber nichts half mir, bis Dr. Wildman mich in Behandlung nahm und mich vollständig curirte. Das Asthma ist verschwunden. Starke Winde, schlechte und Küchen-Luft, staubige Werkstätten lassen mich unberührt. Es gibt nichts, was seinem Behandlungs-System gleichkommt.“

Spezial Notiz.—Bitte zu beachten, daß, um vielen Patienten, besonders die, dem Arbeiterstande angehörigen, welche nicht an den Wochentagen kommen können, entgegenzukommen, die Office der Drs. McCoy & Wildman am Sonntag von 9:30 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet bleibt.

DRS. McCOY & WILDMAN,
224 State Str., Ecke Quincy Str.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 4 Nachm., 6 bis 8 Abends. Sonntags von 9.30 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm.

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Notiz. — Dr. Wildman behandelt alle chronischen Krankheiten, besonders catarrhalische Krankheiten der Nase und Kehle, der Lungen (Schwindsucht, Bronchitis, Asthma usw.), der Blase, Eingeweiden und des Magens (die sich durch Schmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit, Verstopfung oder chronisches Abweichen bemerkbar machen).

THE AMERICAN Furniture Company,
284 u. 286 W. Madison Str.

Jetzt ist es Zeit, sich umzusehen. Unsere Preise sind die niedrigsten, unsere Bedingungen die leichtesten und unsere Waaren die solidesten. Wir quotiren einige unserer vielen Bargains:

Schlafzimmer-Einrichtung, von $14 aufwärts.

Parlor Sets, von $22 aufwärts.

Koch-Oefen, von $10.00 aufwärts.

Brüssel- und Ingrain-Teppiche, Oeltücher, Porzellan, Draperien, Spitzen-Gardinen, Parlor-Lampen und Alles, was zur Einrichtung eines Hauses gehört, in großer Auswahl.

Bedenkt, daß wir für Baar und auf Abzahlungen verkaufen.

Martin Ruettner & Co.,
Besitzer.
284 und 286 W. Madison Str.

Möbel, Teppiche, Oefen,
Hausausstattungswaaren,
Baar oder leichte Abzahlungen.
$100 werth Waaren zu $5 monatlich.

Vollständige Hartholz Schlafzimmer-Einrichtung, 3 Stücke	$7.88
Parlor-Einrichtung	$18.00 aufwärts
Kochöfen	$ 6.45 aufwärts
Stühle mit Holzsitz	19c
Tische	65c aufwärts
Teppiche	16½c

Martin Emerich Outfitting Co.,
Leitende Möbelhändler,
261—263 State Str.
Offen bis 9 Uhr Abends. 7ap3m

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175—181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

NAEGELIS HOTEL
Hoboken, N. J.
Deutsches Hotel erster Klasse.
Wenn gewünscht wird, daß Passagiere vom Bahnhof oder einem Dampfer (Cajüte) abgeholt werden sollen, so genügt eine bez. gefl. Notiz per Postkarte oder Depesche vollkommen. Achtungsvoll
E. NAEGELI.

(Special-Correspondenz der „Abendpost“.)

New Yorker Plauderei.

Wie der Frühling bei uns einzieht. — Die Kleider-Parade der Frauen. — Von der Weiberstimmrechts-Bill in der Legislatur. — Nichts als ein Ulk für die Gesetzgeber. — Eines Sonderlings Kampf gegen Kirchenglocken.

New York, 6. April 1893.

Daß unsere Zeit immer prosaischer wird beweist u. A. die jährliche Wiederkehr des Frühlings. Früher galt die letztere als Inbegriff aller Poesie, und was ein richtiger Lyriker war, hielt sich für berechtigt, das Blaue vom Himmel herunterzudichten. Unter Hinweis auf das grüne Gras, die Knospen an den Bäumen und die warme Sonne — wobei ihm völlig Wurscht war, ob Gras, Knospen und warme Sonne in der That schon vorhanden waren oder nicht. Heutzutage ist der Lyriker arg in die Klemme gerathen, denn der Frühling kündet sich verzweifelt realistisch an. Wir sehen in ihm den Ueberbringer von Strikes, Boycotts, haarsträubenden Rechnungen für neue Hüte und Kleider unserer Frauen und Töchter und ähnlicher unangenehmer Dinge.

Das letzgenannte Uebel ist nicht das kleinste. Im Gegentheil — es wird von Jahr zu Jahr größer. Hier bei uns in New York hat sich das Osterfest zu einem gesellschaftlichen Ereigniß herausgebildet, welchem der ursprüngliche religiöse oder sittliche Charakter völlig verloren gegangen ist. Besonders bei der Damenwelt bedeutet Ostern weiter Nichts, als ein möglichst theurer neuer Hut, ein möglichst theures neues Kleid und die „Ausstellung“ dieser Beiden in der 5. Ave. oder in den Kirchen. Wenn das reizende weibliche Wesen dann noch an seiner Seite einen männlichen Begleiter hat, so von der Art, wie ihn die Kokette liebte, welche ihre Freundin fragte: „Du, steht mir der junge Algernon nicht entzückend?“ — dann ist ihrGlück vollständig. Von irgend welcher Frömmigkeit in den Kirchen ist keine Spur. Die Eine mustert mit neidischen Blicken das Costüm der Andern. Und wenn es auch erfunden sein mag, so ist das Histörchen doch gut erfunden, das besagt, daß ein naives Backfischchen bei so einer Gelegenheit während des Vaterunsers hinter „Unser täglichBrot gieb uns heute“ rasch eingeschoben habe „Und laß der Mamie Flanagan ihren Hut verregnen“. Die eigentliche Parade der neuen Frühjahrsmoden findet jedoch erst am Nachmittage statt, und zu dieser eilen die Leute aus der ganzen Stadt herbei, um sich an all' der Farbenpracht zu laben.

Lächerlich und übertrieben, wie das auf dem ersten Blick erscheint, ist es doch nur verständlich und paßt vortrefflich zu dem albernen Kultus, welcher mit dem „great American woman“ getrieben wird. Die Männer, die Brüder, die Bräutigams, die Onkels u.s.w. setzen Etwas darin, am Ostersonntag ihre Frauen, Schwestern, Bräute und Nichten der staunenden Menge in der 5. Ave. in Freiheit dressirt vorzuführen — hätte ich um ein Haar gesagt. Und mit ihnen wetteifern alle die anderen sogenannten „Papas“ und „Onkels“, die sich ihre „Mamas“ und „Nichten“ aus den Kreisen der schönen Lebeweiber „auf Kündigung“ holen. Meist gehören die letzteren zur Bühne, auf der sie gewöhnlich mehr durch körperliche Vorzüge, als durch Talent glänzen, und die ihnen auch in der Regel lediglich Mittel zum Zweck ist.

Wenn man all' die holden Frauen undJungfrauen so dahinrauschen sieht, eitel und in sich selbst verloren, meist am Arme seichter Thoren, wie Schiller von seiner treulosen Minna sagte, so hält man es kaum für möglich, daß diese leichtfertigen gedankenlosen und nur dem Vergnügen lebenden Geschöpfe Kameradinnen haben, welchen das Frauenstimmrecht als der Güter höchstes erscheint. Und doch gehört der Kampf um das Frauenstimmrecht in unserer Legislatur ebenfalls schon längst zu den prosaischen Zeichen des herannahenden Frühlings.

Jedes Jahr um diese Zeit bringt irgend ein weiser Gesetzgeber in Albany eine Bill ein, welche bezweckt, den Frauen des Staates New York das politische Stimmrecht zu verleihen und mit rührender Hartnäckigkeit läßt die Assembly oder der Senat die Bill durchfallen. Aus der ganzen Geschichte ist längst ein famoser Ulk für unsere Gesetzgeber geworden und vor Allem den Humoristen unter ihnen läuft regelmäßig das Wasser im Munde zusammen, so oft die Bill aufgerufen wird. Sie wissen, daß sie alsdann ihr Licht leuchten lassen können. Ja, die Sache ist schon so weit gediehen, daß Niemand mehr weiß, ob das, was die wenigen Befürworter der Bill vorbringen, ernstgemeint oder der reine Hohn auf die ganze Frage ist. So lange der alte Frank Husted lebte, herrschte darüber kein Zweifel. Denn dieser Senator verstand in der Weiberrechtlerei keinen Spaß — was freilich die unfreiwilligeKomik seines Auftretens noch erhöhte. Jetzt ist er todt und die Humoristen in der Legislatur haben freies Spiel. Sie ließen auch diesmal ihrer Laune die Zügel schießen und ein fauler Witz jagte den andern. Und während unten die würdigen Herren Senatoren vor Lachen wieherten, saßen oben auf der Gallerie in mäßig schönem Kranz die älteren und jüngeren Schachteln als Vertreterinnen des armen „geknechteten“ schwächeren Geschlechts und schossen durch ihre Kneifer und Brillen giftige Blicke auf die „brutalen“ Männer, welche sich noch über sie lustig machten und die absolut nicht einsehen wollten, daß der wahre Beruf der Frau nicht die Familie ist, das Haus oder was sonst in ihren Wirkungskreis paßt, sondern die wüste und wenig saubere Politik.

So lange unter den Vertreterinnen dieser ganzen Frauenstimmrechts-Harlekinade nicht die wahre Frau zu finden ist, sondern immer nur die ewig keifende, ewig mißverstandene und ihre Mitschwestern aufhetzende alteJungfer, welcher die Beschäftigung wahrer Weiblichkeit versagt oder welcher überhaupt alle wahre Weiblichkeit fehlt, so lange kann man sich die alljährliche Harlekinade in der Legislatur schon gefallen lassen. Aber es ist Gefahr vorhanden, daß sie den vernünftigen Leuten beider Geschlechter mit der Zeit zum Halse herauskommt.

Schade, daß die feine literarische Satyre, wie sie in Europa gekannt ist, hier bei uns so wenig berufene Vertreter hat. Der vorliegende Stoff schreit förmlich nach satyrischer Behandlung. Ich erinnere mich dabei unwillkürlich der köstlichenParodie, welche der rühmlichst bekannte, wenn ich nicht irre, schwedische Schriftsteller Linn neulich auf die ganze Weiberrechtlerei geschrieben hat. Die Parodie hatte die Form einer kleinen Erzählung und betitelte sich in der Uebersetzung „Die philosophische Henne“. Diese philosophische Henne machte den ganzen Hühnerhof rebellisch. Sie hetzte die Hennen gegen den Hahn, nannte die Eierlegerei stumpfsinnig und lächerlich u.s.w. Aber eines Morgens kam ein junger, herrlich anzuschauender Hahn daher, schneidig wie ein frisch ausgebrüteter preußischer Garde-Lieutenant und trug ihr seine Liebe an. Und siehe da — alle Philosophie der philosophischen Henne war zum Teufel und sie setzte sich hin und legte Eier wie die andern. Und wenn sie nicht gestorben ist, so legt sie heute noch.

Diese boshafte und etwas cynische Ansicht Lins von der ganzen Weiberrechtlerei findet auf ähnlicheWeiseAusdruck in einem Couplet, welches in der bekannten Posse „A Trip to Chinatown“ zwischen der männerhassenden Cynthia und denm fidelen Räuber gesungen wird und wo es heißt:

CYNTHIA:

Reuben, Reuben, I've a notion,
If the men were sent away,
Far beyond the stormy ocean,
Female hearts would all be gay.

REUBEN:

Cynthia, Cynthia, I've been thinking,
If the men should take that trip,
All the women in creation,
Right away would take that ship.

Man thut vielleicht am Besten, den Weiberrechtlerinnen-Humbug als ein angelsächsisches Erbübel zu bezeichnen und unter die Kqtegorie des „Spleen“ zu rechnen wie so manches andere, was dem gesunden deutschen Geist absonderlich erscheint und was wir hierzulande „„Crank“ nennen. Colonel Shepard, der frommeHerausgeber der „Mail and Expreß,“ gehörte zu dieser Sorte, ebenso wie jener alte Sonderling, der sich kürzlich im St. Denis Hotel am Broadway erschoß, weil er das stümperhafte Glockenspiel der gegenüberliegenden Grace Church nicht länger ertragen konnte. Auch hier ist es ein unglückseliges Frauenzimmer, welches das ganze Unheil angerichtet hat und dem mit Hilfe von allerlei Cliquen-Protection gestattet worden war, das Glockenspiel der Grace Church zu dirigiren und musikgebildeten Leuten dadurch Ohrenzwang zu bereiten. Der alte Herr, welcher im St. Denis Hotel wohnte, war nun zu seinem eigenen Schaden Musikkenner. Trotzdem er gelähmt war, hätte er der Unannehmlichkeit einfach dadurch ein Ende machen können, daß er umzog. Aber das fiel ihm im Traum nicht ein. Er behauptete, das Glockenspiel sei eine Thierquälerei, die er sich nicht brauche gefallen zu lassen und so begann er einen regelrechten Kampf gegen die Kirchenglocken. Bald ließ erReporter kommen und beschwerte sich bei diesen, bald erließ er Anzeigen im „Herald“, in welche er Bosheiten gegen die Grace Church einflocht, bald richtete er Beschwerden an die Kirchenältesten.

Alles umsonst. Die Glocken setzten ihr mißtöniges Geläut fort. Sie störten ihn in seinem Mittagsschläfchen und in seinem Morgenschlummer, und als er sah, daß er den Kampf nicht gewinnen würde, erschoß er sich in einem Anfall von Lebensüberdruß. Und New York hat ein Original weniger.

H. Urban.

Geht nach Columbia Heights.

Theurer Jagdausflug.

Francois Demoise und August Mallia, zwei Franzosen, kamen vor drei Tagen von Havana, Cuba, hier an. Sie hatten schon viel von dem wilden Westen und dem prächtigen Wildpret, das dort gefunden wird, gehört, und beschlossen amMittwoch, einen Jagdausflug zu unternehmen. Sie bestiegen einen Zug der Northwestern-Bahn und fuhren nach Ravenswood. Hier fanden sie zwar wenig Wildpret, dafür aber Raben und Sperlinge in Hülle und Fülle. Sie hatten eben einige derselben erlegt, als der Polizist Fischer von der Sheffield Ave.-Station auf sie zukam und sie für verhaftet erklärte. Gestern wurden sie Richter Murphy vorgeführt und um je $5 und die Kosten bestraft.

Der Stockfisch der die **Erkältung** heilen hilft. Der widerliche Geschmack des Leberthranes ist verschwunden in
SCOTT'S EMULSION
aus reinem Leberthran mit Hypophosphaten aus Kalk und Soda.
Der Patient der an **Schwindsucht,** Bronchitis, Husten, Erkältung oder zehrender Krankheit leidet, kann dieses Heilmittel mit derselben Zufriedenheit einnehmen, als nähme er Milch zu sich. Aerzte verschreiben es überall. Es ist ein perfekter Kühltrank und ein wundervoller Fleisch-Erzeuger. Nehmet kein andres.

WILLOUGHBY & ROBIE,
416—424 Milwaukee Ave.

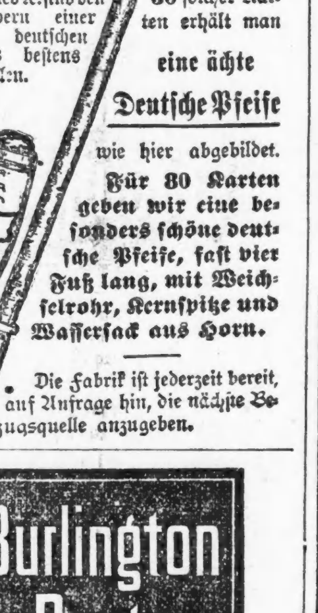
Ungeheurer Spezial-Verkauf
von Damen-Capes, Jackets, Blazers, Wrappers und Waists
zu halbem Preise.

Damen-Capes in Butterfly-Facon, hübsch mit Gimp besetzt, werth $5.00; für	$3.19
Damen-Capes aus ganzwollenem Broadcloth, hübsch besetzt mit Butterfly-Kragen, werth $5.50; für	$3.98
Damen-Capes aus Kersey Cloth, mit Sammet Butterfly-Kragen, werth $6.50; für	$4.98
Damen-Capes von Melton-Tuch, feine Qualität, mit Band und Sammet besetzt, Butterfly-Kragen, werth $8.50; für	$6.39
Damen ganzwollene Blazers, werth $2.00; um damit zu räumen	79c
Damen ganzwollene Blazers, mit Cord und Tassel, werth $3.00; für	$2.19
Damen ganzwollene Blazers, hübsch mit Braid besetzt, werth $4.25; für	$3.25
Damen Reefer-Jackets, mit Gimp besetzt und Butterfly Cape, werth $7.00; für	$5.25
Damen echtfarbige Kattun-Wrappers, gemacht mit gefältetem Rücken, werth $1.50; für nur	$1.00
Damen Wrappers, Empire Facon, Satteen Effecte, Wattean gefalteter Rücken, werth $2.25; für	$1.48
Damen Merrimac Kattun-Waists, in hellen Farben, mit Falten gemacht, werth 50c; für	35c
Damen Waists, vom besten amerikanischen Indigo blauem Kattun, werth 65c; für	45c
Damen-Waists von schwarzem Sateen, feine Qualität, werth $1.00; für	69c
500 Kinder-Kleider aus Kattun, werth 25c; für, das Stück	9c

Große Auswahl von Kinder-Jackets und -Reefers von $1.19 bis zu den feinsten.

WILLOUGHBY & ROBIE,
416 bis 424 MILWAUKEE AVE., nahe Carpenter Str.
Männer- und Knaben-Kleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Frauen-, Herren- und Kinder-Ausstattungswaaren, Unterzeug und Schuhe, Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwägen.
Sonntags geschlossen.—Es wird Deutsch gesprochen in allen Depts.

— Aechter —
Deutscher Rauchtabak
fabrizirt von der Firma
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
„Schwarzer Reiter,“ „Mercur No. 6,“ „Siegel-Canaster No. 2 und 0“, Grüner Portorico rc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.



Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte **Deutsche Pfeife** wie hier abgebildet.
Für 80 Karten geben wir eine besonders schöne deutsche Pfeife, fast vier Fuß lang, mit Weichselrohr, Kernspitze und Wassersack aus Horn.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, die nächste Bezugsquelle anzugeben.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH
DENVER
Vier Züge Täglich

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen
durch die bewährten neuen Postdampfer erster Classe:
Darmstadt, München, Dresden, Oldenburg, Gera, Stuttgart, Karlsruhe, Weimar.
Abfahrt von Baltimore jeden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Auf die Bequemlichkeit und Ventilation der Räume für Zwischendecks-Passagiere ist bei Einrichtung und Ausrüstung dieser Dampfer ebenfalls besondere Sorgfalt verwandt.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,
A. Schumacher & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md.
J. Wm. Eschenburg, 104 Fifth Ave., Chicago, Ills.
oder deren Vertreter im Inlande. 31mzlj

Passage-Scheine im Zwischendeck
werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.—Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen, sowie Geldsendungen durch die deutsche **Reichs-Post** unsere Specialität.
C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jalj

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopisteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.
ANTON BOENERT, General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:
Anton Boenert, General-Agent.
Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collectionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Spezialität. 2flm
Illustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis. Man beachte:
92 La Salle Str.

Sterling Furniture Co.
90 & 92 W. Madison Str.
nahe Jefferson Str.
Chicagos grœsstes Bargain-Haus

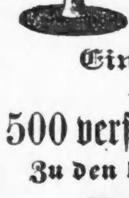
Diese Schlafzimmer-Einrichtung $10.

Bedroom Sets	$8 aufwärts.
Parlor Sets	$20 aufwärts.
Lounges	$4 aufwärts.
Folding Betten	$20 aufwärts.
Schaukelstühle	$2.50 aufwärts.
Feine Stühle	25c aufwärts.
Buffet	$8 aufwärts.
Brüssel Teppich, neueste Muster	50c aufwärts.
Ingrain, neueste Muster	25c aufwärts.
Rugs, neueste Muster	75c aufwärts.

und Tausende anderer Bargains.
Kochöfen $8.00 aufwärts.
Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.
$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche u.s.w. zu Baarpreisen.

STERLING FURNITURE CO.,
90 und 92 W. Madison Str., nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags. sabwd



HAYMARKET Crockery House,
191 W. Randolph Str. nahe Halsted Str.
Das einzige Geschäft dieser Art an der Westseite.
Eine Auswahl — von über — 30z6mddsa
500 verschiedenen Gläsern
Zu den billigsten Preisen.

Hofbrau-Glas ...... 70c das Dtzd.
Kupferne Maße, 6 Stücke nur $3.

Wasmansdorff & Heinemann,
Bank-Geschäft,
145—147 Randolph Str., gegenüber dem Courthouse.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
MORTGAGES auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.
Depositen angenommen. Zinsen bezahlt auf Spareinlagen. Vollmachten ausgestellt. Erbschaften eingezogen. Passagescheine von und nach Europa. Geldsendungen nach Deutschland.
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Billiger denn je zuvor:
EDUARD REINKE,
Juwelier, etablirt 1872.
Jetzt: 285 North Ave., und 480 Sedgwick Str.
Reinigen 65c; Hauptfeder 75c, ein Jahr garantirt.—Elgin-, Waltham-, Stemwind-Uhren von $5 aufwärts in Boß' pp. Filled Cases (Hunting), 15 Jahre gar. $13.30, u. s. w. — Taschenbücher. Preislisten frei. — Senden Sie Adresse. 14ja.3m.fdd

Das einzige Geschäft dieser Art
in den Vereinigten Staaten.

APOLLO
Beinkleider-Fabrikanten,
316 State Str.
Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.
Nicht mehr, Nicht weniger.
Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.
Apollo Beinkleider-Fabrikanten,
316 STATE STR.
SOLMS MARCUS & SON.
Schreibt wegen Samples. 31jaddflj

Aktien — $5 jede.
La Grange Land & Improv. Co.
(Capital $100,000). — 20,000 Aktien @ 5.00.
TITLE GUARANTEE & TRUST CO., Trustee,
(Kapital: $1,600,000.)
Die Gesellschaft controlirt 153 Acker in unmittelbarer Nähe der schönen Vorstadt La Grange an der idealen C. B. & Q.-Eisenbahn. 41 Züge halten in La Grange. Die Fahrt vom Union-Depot nach La Grange dauert weniger als eine halbe Stunde. Mäßig geschätzt werden diese Aktien durch den Verkauf der Baustellen ungefähr 400 Procent Gewinn erzielen. Eine Prüfung des Eigenthums und der Pläne wird dies zweifellos beweisen. Der Trustee gibt die Aktien aus und unterzeichnet dieselben, empfängt und zahlt Gelder. Wegen genauerer Einzelheiten wende man sich an die La Grange Land and Improvement Assn., Zimmer 504, 100 Washington Str. 1alm

Eine gute Anlage.
ELMHURST LOTTEN,
$175 bis $250.
Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.
Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.
Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags.
DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

LOTTEN in ALMIRA.
Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu $300 bis $400,
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in
Winkelmanns Subdivision zu
$500.
Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.
F. A. Winkelmann,
No 168 Randolph Str., Zimmer 6.
Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.— Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores.— Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.
MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., Zimmer 6.

BROCK
Platz für Fabriken frei!
Hoch und trocken.
Die neue Fabrikstadt an der Chicago & Northwestern und der Wisconsin Central- und Northern Pacific-Eisenbahnen, 14 Meilen vom Courthaus.
Kommt und besehet Euch jetzt das Land.
Lotten $200 und aufwärts.
Schreibt für Weltausstellungs-Souvenirs und Karten.
BROCK LAND ASSOCIATION.
Wm. S. Young, Secr., Home Insurance Bldg. 15z1m

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

KAISER & CO.,
Architects und Superintendents,
OFFICE: 439 S. California Ave., Chicago, Ill. 29z,1m,ddf

.. Das ..
Deutsche Rechtsbureau
befindet sich jetzt in der Office von
ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt.
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.
K. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb,bw

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 2024. 24ocfdd,1j

Patent-Anwälte.
Wm. R. Lotz. Harry C. Kennedy.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
Lotz & Kennedy,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patents.
Zimmer 68 und 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph und La Salle Str., Chicago. 7mi,fdd,1j

Adolph J. Sabath,
Advocat.
77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago.
Specialität:
Besitztitel-Untersuchungen.

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39&41 MetropolitanBlock, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

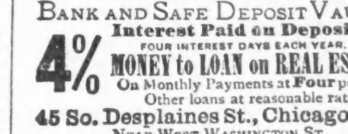
J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hülfs-Staatsanwalt.
LONGENECKER & JAMPOLIS.
Rechts-Anwälte.
Zimmer 40?, „The Tacoma.“ Chicago, Jll. 21z6m

MAX EBERHARDT
Friedensrichter,
142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jalj

Gesundheit,
Kraft,
Schönheit,
Leset Circular.
Allein echt zu haben in
AREND'S APOTHEKE,
1alj,fdd Madison Str., Ecke 5. Ave.

Finanzielles.

Pocket Savings Banks Free.



Large enough for Quarters or Dimes, call and get one at the
Prairie State SAVINGS & Trust Co.
BANK AND SAFE DEPOSIT VAULTS.
Interest Paid on Deposits.
4% FOUR INTEREST DAYS EACH YEAR.
MONEY to LOAN on REAL ESTATE
On Monthly Payments at Four per cent.
Other loans at reasonable rates.
45 So. Desplaines St., Chicago, Ills.
Near West Washington St.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

E. G. Pauling,
149 LaSalle Str., Zimmer 15 und 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4ap1j

CHR. FRISCHE & CO.,
101 E. Washington Str., Chicago, Ill.
Extra Billig, Schiffskarten im Zwischendeck und Cajüte nach und von Europa.
Vollmachten consularisch beglaubigt, Erbschafts-Einziehungen, Feuer-Versicherung (Insurance). Besitztitel (Abstracts) untersucht. Kauf und Verkauf in Grundeigenthum, sowie Geldanleihen. Oeffentliches Notariat. Sonntags offen bis 12 Uhr. 20!3mmml

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung derGegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung.— Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West-Ecke
La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	135,000

Kauft und verkauft ausländische Wechsel, stellt Creditbriefe, in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt Cabel-Auszahlungen. 3maiddsa,1j

Geld zu verleihen,
in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster ClasseGeschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

5 Procent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Zeit-Contos, von der
CHICAGO TRUST & SAVINGS BANK,
122—124 Washington Str.

Eingezahltes Capital und Ueberschuß	$520,000
Weitere Verbindlichkeit der Actionäre	$500,000

Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Contos erwünscht. 12sep,6m,ddf

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andereAnleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
?? La Salle Str., erster Flur über der Straße.